

GRIPPESCHUTZ- IMPfung BEUGT VIRUSGRIPPE VOR

Gesundheitsamt bietet Impfungen an

Zur Vorbeugung der lebensbedrohlichen Virusgrippe (Influenza) bietet das Gesundheitsamt des Landkreises auch in diesem Jahr die Gripeschutzimpfung an.

Impftermine:

Dienstag, 21. Oktober 2014
von 14:00 bis 17:30 Uhr
Donnerstag, 23. Oktober 2014
von 08:00 bis 11:00 Uhr
Dienstag, 28. Oktober 2014
von 14:00 bis 17:30 Uhr
Dienstag, 4. November 2014
von 14:00 bis 17:30 Uhr

Ort:

Gesundheitsamt Zwickau
Verwaltungszentrum,
Werdauer Straße 62, Haus 4,
2. Etage, Zimmer 220

Ab dem 11. November 2014 besteht weiterhin die Möglichkeit der Gripeschutzimpfung zur Impfsprechstunde jeweils dienstags von 15:00 bis 17:00 Uhr.

Der Impfausweis und die Krankenkassen-Chipkarte sind unbedingt mitzubringen!

Die Gripeschutzimpfung wird besonders empfohlen für ältere Menschen mit chronischen Erkrankungen des Herzens, der Atemwege, für Diabetiker, aber auch für alle, die beruflichen Kontakt zu vielen anderen Menschen haben.

Der jährlich zur Verfügung gestellte Impfstoff entspricht den aktuellen Empfehlungen der WHO.

Straßenübergabe in Schönberg

Kinder überbrachten musikalischen Gruß

Der grundsätzliche regelgerechte Ausbau der Kreisstraße 7377, Hauptstraße in Schönberg, auf einer Länge von 1 253 Metern wurde nach 18 Monaten Bauzeit abgeschlossen.

Die symbolische Freigabe für den öffentlichen Verkehr erfolgte am 1. Oktober 2014 gemeinsam durch den Landrat des Landkreises Zwickau Dr. Christoph Scheurer, den Bürgermeister der Gemeinde Schönberg Dietmar Öhler und Franz Voigt, Geschäftsführer der VSTR GmbH Rodewisch und Präsident der IHK Chemnitz. Landrat und Bürgermeister überraschten die zahlreich erschienenen Gäste, unter ihnen ein Großteil der Anwohner, mit ihrer Ankunft im Feuerwehr-Oldtimer „Garant“. Die „Kleinen Strolche“ aus der Kindertagesstätte begrüßten die Ankommenden passend mit einem lustigen Lied über eine alte Feuerwehr mit ganz viel Wehwehen.

Der Landrat betonte in seiner Ansprache, wie lange um die Realisierung dieses 1. Bauabschnittes gerungen wurde, bis endlich alles passte und als endlich gebaut werden konnte, überraschte das Juni-Hochwasser 2013. Er versprach aber auch, sich dafür einzusetzen, dass die Umsetzung

des 2. Bauabschnittes Hauptstraße nicht wieder so lange dauern wird. Der Bürgermeister und der Geschäftsführer des bauausführenden Betriebes bedankten sich beide für die gute Zusammenarbeit mit dem Amt für Straßenbau und lobten die Geduld und das Verständnis der Anlieger. Kaum war der symbolische gemeinsame Banddurchschnitt erfolgt, waren die „großen“ Mädchen und Jungen der Schönberger Kindertagesstätte nicht mehr zu halten. Sie wollten unbedingt mit ihren Rollern den glatten Asphalt der Straße ausprobieren. Als Dankeschön für ihr kleines Programm stand am nächsten Tag eigens für sie „Feuerwehrladen“ auf dem Programm.

Die Straßenbaumaßnahme erfolgte in sechs Bauabschnitten. Dabei wurde die Fahrbahn auf 6,50 Meter verbreitert. Im Rahmen dieser Investition wurden Telekommunikationsmasten versetzt und abschnittsweise die Trinkwasserleitung (RZV) und der Abwasserkanal (AZV Götzenthal) ersetzt.

Auf der kompletten Länge wurden eine neue, vorher nicht vorhandene Straßenentwässerung (Kanal, Mulden, Schächte und Abläufe) und ein be-



Franz Voigt, Geschäftsführer der VSTR GmbH Rodewisch, Landrat Dr. Christoph Scheurer und der Bürgermeister von Schönberg, Dietmar Öhler, übernahmen die symbolische Freigabe der Straße.

Foto: Pressestelle Landratsamt

gebares Bankett am Fahrbahnrand hergestellt. Insgesamt sind über 1 500 Meter neue Straßenborde aus Beton oder Granit versetzt worden. Die neue Straßenbeleuchtung funktioniert nun mit LED-Technik. Sämtliche Anwohnerzufahrten wurden an den neuen Trassenverlauf angeglichen. Vier neue Bushaltestellenaufstellbereiche konnten ebenfalls realisiert werden.

Der Bau von mehreren neuen Stützbauwerken aus Betonfertigteilen und Ort beton sowie die damit verbundenen umfangreichen Erdbearbeitungen zur Schaffung der Böschung und zum Befestigen von Mutterboden inkl. Grasaussaat bzw. Bepflanzung sind gleichfalls als Bestandteil dieser Baumaßnahme zu nennen.

Die Baukosten belaufen sich auf 1,4 Mio. EUR.

Pressestelle

9. Sächsischer Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ Stangengrün überzeugte

Seit dem 25. September 2014 steht fest, welcher der vier Orte, die sich auf Kreisebene am 9. Sächsischen Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ beteiligt hatten, eine Runde weiter ist und am Landesauscheid teilnehmen wird.

Die Prämierung wurde durch den Landrat des Landkreises Zwickau Dr. Christoph Scheurer vorgenommen. Die Wettbewerbsteilnehmer aus dem

Landkreis Zwickau waren Stangengrün, Vielau, Friedrichsgrün und Gesau/Höckendorf/Schönbornchen. Den besten Eindruck hat bei der Bewertungskommission der Kirchberger Ortsteil Stangengrün hinterlassen. Er konnte mit der Entwicklung im Ort und dem Miteinander seiner Bürger überzeugen.

Stolz nahm die Bürgermeisterin von Kirchberg Dorothee Obst mit Ver-

tretern des Ortschaftsrates die Auszeichnung entgegen.

Der Landrat zog Fazit: „Es gibt heute einen Sieger, vielleicht Enttäuschte, aber keinen Verlierer. Von der Teilnahme am Wettbewerb profitierten die Einwohner aller vier Ortschaften. Sie erhielten neue Impulse für ihre weitere positive ländliche Entwicklung. Unsere Dörfer haben Zukunft!“

Neben den Eindrücken zur Ortspräsentation wurden die Leistungen der

Dörfer vor dem Hintergrund ihrer jeweiligen Ausgangslage und der Möglichkeiten der Einflussnahme auf die Dorfentwicklung eingeschätzt. Die vier Bewertungsbereiche waren Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen, soziale und kulturelle Aktivitäten, Baugestaltung und Siedlungsentwicklung sowie Grüngestaltung und das Dorf in der Landschaft.

Fortsetzung auf Seite 18



Der Kirchberger Ortsteil Stangengrün überzeugte die Jury.



Stolz nahmen Bürgermeisterin Dorothee Obst und Vertreter des Ortschaftsrates die Auszeichnung entgegen. Fotos: Landratsamt

Ortsübliche Bekanntgabe der Konstituierenden Sitzung des Kreistages

Die öffentliche Konstituierende Sitzung des Kreistages findet am **Mittwoch, dem 5. November 2014 um 16:00 Uhr** im Saal der Sachsenlandhalle Glauchau in 08371 Glauchau, An der Sachsenlandhalle 3, statt.

Tagesordnung:

1. Entscheidung zur Ablehnung ehrenamtlicher Tätigkeit
Beschlussvorlage BV/052/2014
2. Verpflichtung der Kreisräte
3. Bildung der Fraktionen im Kreistag Zwickau
Informationsvorlage InfoV/002/2014
4. Bestätigung der Sitzordnung im Kreistag Zwickau
Beschlussvorlage BV/003/2014
5. Wahl von Stellvertretern des Landrates aus den Reihen des Kreistages
Beschlussvorlage BV/004/2014
6. Feststellung der Sitzverteilung in den Ausschüssen des Kreistages Zwickau (mit Ausnahme des Jugendhilfeausschusses)
Beschlussvorlage BV/005/2014
7. Wahl von acht stimmberechtigten Mitgliedern und deren Stellvertreter für den Jugendhilfeausschuss auf Vorschlag des Kreistages
Beschlussvorlage BV/006/2014
8. Wahl von sechs stimmberechtigten Mitgliedern und deren Stellvertreter für den Jugendhilfeausschuss auf Vorschlag der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe
Beschlussvorlage BV/007/2014
9. Bestellung von Kreisräten für die Landkreisversammlung des Sächsischen Landkreistages
Beschlussvorlage BV/008/2014
10. Anwendung des Benennungsverfahrens für die Bestimmung von Aufsichtsräten
Beschlussvorlage BV/053/2014
11. Bestimmung von neun Mitgliedern für den Aufsichtsrat der Pleißental-Klinik GmbH
Beschlussvorlage BV/014/2014
12. Bestimmung eines Mitgliedes für den Aufsichtsrat der Heinrich-Braun-Klinikum gGmbH
Beschlussvorlage BV/015/2014
13. Bestimmung von sieben Mitgliedern für den Aufsichtsrat der Rudolf Virchow Klinikum Glauchau gGmbH
Beschlussvorlage BV/016/2014
14. Bestimmung von sechs Mitgliedern für den Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Heimbetriebsgesellschaft mbH Kirchberg
Beschlussvorlage BV/017/2014

15. Bestimmung von drei Mitgliedern für den Aufsichtsrat der Autobus GmbH Sachsen - Regionalverkehr
Beschlussvorlage BV/019/2014
16. Bestimmung von fünf Mitgliedern und deren Stellvertreter für den Aufsichtsrat der Kommunalentsorgung Chemnitzer Land GmbH (KECL)
Beschlussvorlage BV/025/2014
17. Bestimmung von sieben Mitgliedern für den Aufsichtsrat der Entsorgungsgesellschaft Zwickauer Land mbH
Beschlussvorlage BV/027/2014
18. Bestimmung eines Mitglieds für den Aufsichtsrat der Technologieorientierten Dienstleistungszentrum Lichtenstein (TDL) GmbH
Beschlussvorlage BV/029/2014
19. Bestimmung von zwei Mitgliedern für den Aufsichtsrat der Technologie Centrum Chemnitz GmbH
Beschlussvorlage BV/030/2014
20. Bestimmung eines Mitglieds für den Beirat der Business and Innovation Centre Zwickau GmbH
Beschlussvorlage BV/009/2014
21. Wahlvorschlag von fünf Mitgliedern für den Beirat des Jobcenters Zwickau
Beschlussvorlage BV/024/2014
22. Wahl von drei Mitgliedern und deren Stellvertreter für die Trägerversammlung des Jobcenters Zwickau
Beschlussvorlage BV/023/2014
23. Wahl von vier Verbandsräten für die Siebente Verbandsversammlung des Kommunalen Sozialverbandes Sachsen
Beschlussvorlage BV/011/2014
24. Wahl von zwei weiteren Vertretern und deren Stellvertreter für die Verbandsversammlung (Kulturkonvent) des Kulturraumes Vogtland-Zwickau
Beschlussvorlage BV/012/2014
25. Wahl von drei weiteren Vertretern und deren Stellvertreter für die Verbandsversammlung des Rettungszweckverbandes „Südwestsachsen“
Beschlussvorlage BV/013/2014
26. Wahl von fünf weiteren Vertretern und deren Stellvertreter für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Ab-

- fallwirtschaft Südwestsachsen (ZAS)
Beschlussvorlage BV/026/2014
27. Entsendung von drei Vertretern des Landkreises Zwickau in den Beirat für die Aufgabe Schülerbeförderung beim Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen
Beschlussvorlage BV/018/2014
28. Wahl eines Stellvertreters des Landrates und von fünf weiteren Verbandsräten und deren Stellvertreter für die Verbandsversammlung des Planungsverbandes Region Chemnitz
Beschlussvorlage BV/010/2014
29. Wahl von sieben weiteren Vertretern und deren Stellvertreter für die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Chemnitz
Beschlussvorlage BV/020/2014
30. Wahl von sechs Mitgliedern für die Trägerversammlung der Sparkasse Zwickau
Beschlussvorlage BV/021/2014
31. Wahlvorschlag an die Trägerversammlung der Sparkasse Zwickau für die Wahl von vier Mitgliedern des Verwaltungsrates
Beschlussvorlage BV/022/2014
32. Festlegung des Termins für die Wahl des Landrates des Landkreises Zwickau 2015
Beschlussvorlage BV/064/2014
33. Personelle Besetzung des Kreiswahlausschusses für die Wahl des Landrates des Landkreises Zwickau 2015
Beschlussvorlage BV/073/2014
34. Vergabe der Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern und anderen ausländischen Flüchtlingen
Beschlussvorlage BV/068/2014
35. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2015 - 1. Lesung
Beschlussvorlage BV/033/2014
36. Informationen
Zwickau, 16. Oktober 2014

Dr. C. Scheurer
Landrat

Sachgebiet Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung, Tourismus

Wirtschaftsförderung zieht um

Aufgrund des Umzuges des Sachgebietes Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung, Tourismus in der Dienststelle Glauchau sind die Mitarbeiter des Amtes vom **27. bis 30. Oktober 2014** nicht zu erreichen.

Ab dem 3. November hat das Sachgebiet seinen neuen Dienstsitz im Gerhart-Hauptmann-Weg 1, Haus 2, Zimmer 251 bis 256 sowie Zimmer 265 und 266. Die Rufnummern ändern sich nicht.

IMPRESSUM

Amtsblatt Landkreis Zwickau
7. Jahrgang/10. Ausgabe

Herausgeber:
Landkreis Zwickau,
Landrat Dr. Christoph Scheurer
Robert-Müller-Straße 4-8 · 08056 Zwickau

Amtlicher und redaktioneller Teil:
Verantwortlich: Ilona Schilk, Pressesprecherin
Robert-Müller-Straße 4-8 · 08056 Zwickau
Telefon: 0375 4402-21040
Telefax: 0375 4402-21049

Redaktion:
Ines Bettge Telefon: 0375 4402-21042
Ute Hosemann Telefon: 0375 4402-21043
E-Mail: presse@landkreis-zwickau.de
Postanschrift: Robert-Müller-Straße 4-8
08056 Zwickau

Verlag:
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Geschäftsführer: Tobias Schniggenfittig
Ulrich Lingnau

Anzeigenteil verantwortlich:
BLICK Hohenstein-Ernstthal/Limbach-Oberfrohna
Regionalleiter Westsachsen
Thomas Weber thomas.weber@blick.de
Telefon: 0375-549 26000
Fax: 0371-656 27640

Mediaberater:
Hohenstein-Ernstthal/Oberlungwitz/Lichtenstein
Verena Kaplick verena.kaplick@blick.de
Telefon: 03723-6515 26412
0173-575 3875

Meerane/Glauchau/Waldenburg
Jörg Maschek joerg.maschek@blick.de
Telefon: 03723-6515 26416
0170-166 0992

Limbach-Oberfrohna und Umgebung
Marko Möbius marko.moebius@blick.de
Telefon: 03723-6515 26414

BLICK Zwickau/Werdau
Regionalleiter Westsachsen
Thomas Weber thomas.weber@blick.de
Telefon: 0375 549 26000
Fax: 0371 656 27610

Mediaberater:
Stadt Zwickau, Werdau, Crimmitschau
Alexander Leis alexander.leis@werbe-print.de
Telefon: 0375 549 26111
0151 56071749
Fax: 0371 656 27610

Jens Göpfert jens.goepfert@blick.de
Telefon: 0375 549 26113
0171 416 5386

Zwickau-Planitz
David Gerber david.gerber@werbe-print.de
Telefon: 0375 549 26115

Satz:
Page Pro Media GmbH · www.pagepro-media.de

Druck:
Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co KG
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz

Vertrieb:
VDL Sachsen Holding GmbH & Co KG
Winkelhofer Straße 20 · 09116 Chemnitz

Zustellreklamationen/Qualitätsmanagement
Telefon: 0371 656 10755
0371 656 10756

Das Amtsblatt erscheint in der Regel monatlich und wird an alle erreichbaren Haushalte des Landkreises Zwickau kostenlos verteilt. Zusätzlich ist es in den Bürgerservicestellen des Landratsamtes und in den Stadt- und Gemeindeverwaltungen kostenlos erhältlich. Das Amtsblatt und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Die nächste Ausgabe erscheint am 20. November 2014. Redaktionsschluss ist der 4. November 2014. Es gelten die Mediadaten Nr. 1 vom 1. August 2008

Bekanntmachung der Beschlüsse der 29. Sitzung des Kreistages vom 1. Oktober 2014

Beschlussnummer 415/14/KT:

Der Kreistag stimmt der Annahme einer Zuwendung nach § 73 Abs. 5 SächsGemO zu.

Beschlussnummer 416/14/KT:

Der Kreistag beschließt als Termin der Konstituierenden Sitzung des Kreistages Zwickau Mittwoch, den 5. November 2014. Der Kreistag beschließt als Sitzungsort die Sachsenlandhalle Glauchau, An der Sachsenlandhalle 3 in 08371 Glauchau.

Beschlussnummer 417/14/KT:

Der Kreistag beschließt:

1. den Sitzungskalender für das Jahr 2015,
2. als Sitzungsort für die Kreistagssitzungen die Sachsenlandhalle Glauchau, An der Sachsenlandhalle 3 in 08371 Glauchau und
3. als Sitzungsort für die Ausschusssitzungen den Sitzungssaal des Landratsamtes in 08412 Werdau, Königswalder Straße 18.

Information:

Der Kreistag nimmt den Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2013 des Eigenbetriebes „Zentrales Immobilienmanagement, Eigenbetrieb des Landkreises Zwickau (ZIM)“ gemäß § 34 Sächsische Eigenbetriebsverordnung zur Kenntnis.

Beschlussnummer 418/14/KT:

1. Der Kreistag stellt den Jahresabschluss des „Zentrales Immobilienmanagement, Eigenbetrieb des Landkreises Zwickau (ZIM)“ zum 31. Dezember 2013 wie folgt fest:
 - 1.1 Bilanzsumme 78.797.144,32 EUR
 - 1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf
 - das Anlagevermögen 64.683.464,22 EUR
 - das Umlaufvermögen 14.102.892,29 EUR
 - Rechnungsabgrenzungsposten 10.787,81 EUR
 - 1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf
 - das Eigenkapital 31.339.634,89 EUR
 - Sonderposten aus Investitionszuschüssen zum Anlagevermögen 28.007.752,55 EUR
 - die Rückstellungen 1.092.566,42 EUR

| | |
|------------------------------|-------------------|
| - die Verbindlichkeiten | 18.356.010,76 EUR |
| - Rechnungsabgrenzungsposten | 1.179,70 EUR |
| 1.2 Jahresgewinn | 75.630,64EUR |
| 1.2.1 Summe Erträge | 11.706.974,78 EUR |
| 1.2.2 Summe Aufwendungen | 11.631.344,14 EUR |

2. Der Kreistag beschließt, den Jahresgewinn in Höhe von 75.630,64 EUR an den Landkreis auszukehren.

3. Der Kreistag entlastet die Betriebsleitung für das Geschäftsjahr 2013.

Beschlussnummer 419/14/KT:

Der Kreistag beschließt, die BRV AG Berlin, Niederlassung Dresden, Könnertitzstraße 15, als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2014 als auch für den Jahresabschluss 2015 mit Schlussbilanz, des „Zentrales Immobilienmanagement, Eigenbetrieb des Landkreises Zwickau (ZIM)“ zu bestellen.

Beschlussnummer 420/14/KT:

Der Kreistag beschließt eine außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 1.488.321,47 EUR im Unterprodukt 31210101 Leistungen für die Unterkunft und Heizung nach SGB II im Konto 7310000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an den Bund.

Diese außerplanmäßige Auszahlung wird durch liquide Mittel des Landkreises gedeckt.

Beschlussnummer 421/14/KT:

1. Der Kreistag beschließt den saldierten überplanmäßigen Mehrbedarf im Ergebnishaushalt im Haushaltsjahr 2014 im Bereich der Jugendhilfe nach SGBVIII in Höhe von 2.487.128 EUR.

2. Der Kreistag beschließt die Deckung des Mehrbedarfs im Ergebnishaushalt aus dem Produktsachkonto 54710101.4599000 in Höhe von 1.100.000 EUR.

Die restlichen Mittel in Höhe von 1.387.128 EUR werden derzeit gemäß Prognose zum Stand 30. Juni 2014 durch den Gesamtergebnishaushalt aufgefangen.

3. Der Kreistag beschließt den saldierten überplanmäßigen Mehrbedarf im Finanzaushalt im Haushaltsjahr 2014 im Bereich der Jugendhilfe nach SGBVIII in Höhe von 2.884.723 EUR.

4. Der Kreistag beschließt die Deckung des Mehrbedarfs im Finanzaushalt aus dem Produktsachkonto 54710101.7599000 in Höhe von 1.060.000 EUR sowie aus liquiden Mitteln in Höhe von 1.824.723 EUR.

Beschlussnummer 422/14/KT:

Der Kreistag beschließt die Vergabe von Leistungen nach VOL/A zur Beschaffung von Streusalz für die Winterdienstleistungen an B-, S- und K-Straßen für die Wintersaison 2014/2015 und 2015/2016 an das Unternehmen Deutscher Straßendienst GmbH, Postfach 1832, 30018 Hannover, mit einer geprüften Endsumme von 1.443.708,00 EUR (brutto).

Information:

Der Kreistag nimmt die Information „Haushaltsdurchführung 2014 des Landkreises Zwickau zum Stand 30. Juni 2014“ zur Kenntnis.

Beschlussnummer 423/14/KT:

Der Kreistag beauftragt den Landrat, den Vertrag über das Einsammeln und Befördern von Abfällen in Teilgebieten des Landkreises Zwickau (Abfallentsorgungsvertrag) zwischen dem Landkreis Zwickau und der Kommunalentsorgung Chemnitzer Land GmbH zu schließen.

Beschlussnummer 424/14/KT:

Der Kreistag beschließt, den Zuschlag für eine weitere dezentral betriebene Gemeinschaftsunterkunft mit einer Kapazität von 150 Unterbringungsplätzen zur Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern und anderen ausländischen Flüchtlingen im Landkreis Zwickau an die ASB Dienste für Generationen gemeinnützige GmbH, Am Markt 3, 08112 Wilkau-Haßlau, zu erteilen. Der Landrat wird mit der Zuschlagserteilung beauftragt.

Information:

Der Kreistag wird über die Eilentscheidungen des Landrates vom 3. und 4. September 2014 zur Vergabe der Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern und anderen ausländischen Flüchtlingen in dezentral betriebenen Gemeinschaftsunterkünften in Zwickau, Stadtteil Neuplanitz, und im Gebiet der Stadt Glauchau informiert.

Ortsübliche Bekanntgabe der Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Die Sitzung des Jugendhilfeausschusses findet am **Dienstag, dem 18. November 2014 um 17:00 Uhr** im Sitzungssaal des Verwaltungszentrums in 08412 Werdau, Königswalder Straße 18, statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Vorstellung und Verpflichtung der stimmberechtigten und beratenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses
2. Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses
Beschlussvorlage BV/066/2014
3. Wahl der Mitglieder für den ständigen Unterausschuss für die Angelegenheiten der örtlichen Jugendhilfeplanung
Beschlussvorlage BV/067/2014
4. Änderung der Richtlinie des Landkreises Zwickau zur Gewährung von Beihilfen nach § 39 SGBVIII für Jugendhilfeleistungen in stationärer Form
Beschlussvorlage BV/069/2014
5. Änderung der Richtlinie des Landkreises Zwickau zur Gewährung einer laufenden Geldleistung an Kindertagespflegepersonen
Beschlussvorlage BV/070/2014

6. Verteilung der Fördermittel im Jahr 2014 im Bereich Projektförderung gemäß Pkt. 2.2. der „Richtlinie des Landkreises Zwickau zur Gewährung von Zuwendungen im Bereich der freien Jugendhilfe §§ 11 - 14 SGB VIII“ und der „Richtlinie des Landkreises Zwickau zur Gewährung von Zuwendungen im Bereich der freien Jugendhilfe gemäß § 16 SGB VIII“
Informationsvorlage InfoV/071/2014

7. Vergabe von Fördermitteln für die Errichtung, Sanierung, Instandsetzung und Modernisierung von Kindertageseinrichtungen sowie die Instandsetzung und Ausstattung von Kindertagespflegestellen im Landkreis Zwickau für das Jahr 2014
Informationsvorlage InfoV/072/2014

8. Informationen

Es folgt ein nicht öffentlicher Teil.

Zwickau, 16. Oktober 2014

Dr. C. Scheurer
Landrat

Ortsübliche Bekanntgabe der Sitzung des Beteiligungsausschusses

Die Sitzung des Beteiligungsausschusses findet am **Donnerstag, dem 20. November 2014** im Sitzungssaal des Verwaltungszentrums in 08412 Werdau, Königswalder Straße 18, statt. Nach einem nicht öffentlichen Teil folgt um **18:30 Uhr** folgender öffentliche Teil:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

5. Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für Verwaltungszentrum Glauchau - Haus 1, Gerhart-Hauptmann-Weg 2, 08371 Glauchau, Brandschutz und Barrierefreiheit - 1. BA Einbau 2. Rettungsweg
Beschlussvorlage BV/060/2014
6. Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für G-Schule, Hans-Beimler-Straße 9 a, 08144 Hirschfeld, energetische Sanierung - Beschlussvorlage BV/061/2014
7. 1. Lesung des Wirtschaftsplanes 2015 des Eigenbetriebs „Zentrales Immobilienmanagement, Eigenbetrieb des Landkreises Zwickau (ZIM)“
Informationsvorlage InfoV/062/2014
8. Information über den Wechsel des Architekturbüros mit Übernahme der Rechtsnachfolge für das Schloss Waldenburg, 2. und 3. BA Innenausbau
Informationsvorlage InfoV/063/2014
9. Informationen

Zwickau, 16. Oktober 2014

Dr. C. Scheurer
Landrat

Bekanntmachung des Landratsamtes Zwickau über die Erteilung einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb zweier Windenergieanlagen in Zwickau, Gemarkung Auerbach

Az.: 1393-2-106.11-330-51/G-fi

Gemäß § 21a der Neunten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über das Genehmigungsverfahren – 9. BImSchV) vom 29. Mai 1992 (BGBl. I S. 1001), zuletzt geändert am 2. Mai 2013 (BGBl. I S. 973) wird auf Antrag des Herrn Steffen Flämig folgende Entscheidung öffentlich bekannt gemacht:

Das Landratsamt Zwickau hat Herrn Steffen Flämig, Lippoldsrud 1 in 08132 Mülsen mit Datum vom 27. August 2014 folgende immissionsschutzrechtliche Genehmigung erteilt:

1. Herr Steffen Flämig in 08132 Mülsen, Lippoldsrud 1, erhält gemäß §§ 4 und 6 BImSchG i. V. m. § 1 der Vierten Verordnung zur Durchführung des BImSchG (4. BImSchV) und der Nummer 1.6.2 des Anhangs 1 zur 4. BImSchV die immissionsschutzrechtliche Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb zweier Windenergieanlagen vom Typ VESTAS V112-3.0 MW mit einer Nabenhöhe von 140,0 Meter, einem Rotor mit drei Blättern und einem Rotordurchmesser von 112,0 Meter in Zwickau, Gemarkung Auerbach, Flurstück Nr. 110/1, und folgenden Koordinaten (GK):
WEA 2: Rechtswert: 45 38 753, Hochwert: 56 21 973
WEA 3: Rechtswert: 45 38 771, Hochwert: 56 21 671.
2. Diese Genehmigung schließt gemäß § 13 BImSchG folgende Entscheidungen mit ein:
 - 2.1. die Baugenehmigung zur Errichtung der in Nr. A.1. dieses Bescheids bezeichneten WEA 2 und 3,
 - 2.2. die Abweichung nach § 67 Abs. 1 Sächsische Bauordnung (SächsBO) vom Abstandsflächenrecht für die WEA 2 für die Flurstücke Nr. 107/7 und 112/2 der Gemarkung

- Auerbach in Zwickau und für die WEA 3 für die Flurstücke Nr. 107/3, 107/7 und 112/2 der Gemarkung Auerbach in Zwickau,
- 2.3. die Zustimmung der Luftfahrtbehörde zur Errichtung der WEA 2 und 3 sowie die Genehmigung zur Aufstellung entsprechend hoher Montagekräne (Landesdirektion Sachsen, Schreiben vom 17. März 2014, Az.: 36-3846.32/Zwickau-02).
3. Bestandteil dieser Genehmigung ist die Verpflichtungserklärung zum Rückbau nach Aufgabe der dauerhaften Nutzung gemäß § 35 Abs. 5 Baugesetzbuch (BauGB).
4. Die in Abschnitt B aufgeführten Antragsunterlagen sind Bestandteil dieser Genehmigung und bestimmen deren Inhalt und Umfang. Die Anlage ist nach Maßgabe der zu diesem Bescheid gehörenden, mit dem Stempel der Genehmigungsbehörde versehenen Antragsunterlagen auszuführen, zu betreiben und instand zu halten, soweit nicht durch die im Abschnitt A aufgeführten Bestimmungen zum Umfang der Genehmigung oder durch die im Abschnitt C festgesetzten Nebenbestimmungen etwas anderes festgelegt wird.
5. Die Genehmigung ergeht nach Maßgabe der in Abschnitt C genannten Nebenbestimmungen.
6. Die Genehmigung erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Eintritt der Unanfechtbarkeit die Anlagen in Betrieb genommen worden sind.
7. Die sofortige Vollziehung dieser Genehmigung wird angeordnet.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Zwickau, Zum Sternplatz 7, 08412 Werdau oder einer anderen in der Fußzeile des Kopfbogens aufgeführten Dienststelle des Landratsamtes Zwickau zu erheben.

Der Genehmigungsbescheid enthält zahlreiche Nebenbestimmungen.
Der Genehmigungsbescheid einschließlich der Begründung und den zugehörigen Antragsunterlagen liegt vom **23. Oktober 2014 bis zum 5. November 2014** beim Landratsamt Zwickau, Zum Sternplatz 7 in 08412 Werdau, Zimmer 151, zur Einsichtnahme aus und kann

Montag, Mittwoch, Donnerstag
von 08:30 bis 12:00 und von 12:30 bis 16:00 Uhr
Dienstag von 08:30 bis 12:00 und von 12:30 bis 18:00 Uhr
Freitag von 08:30 bis 12:00 Uhr

dort eingesehen werden.
Der Genehmigungsbescheid gilt mit dem Ende der Auslegungsfrist gegenüber Dritten als zugestellt. Die Rechtsbehelfsbelehrung des Genehmigungsbescheids gilt entsprechend.

Zwickau, 2. Oktober 2014
Wendler
Amtsleiterin

Bekanntmachung des Landratsamtes Zwickau über die Erteilung einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb einer Windenergieanlage in Mülsen, Gemarkung Mülsen St. Jacob

Az.: 1393-2-106.11-200-13/G-fi

Gemäß § 21a der Neunten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über das Genehmigungsverfahren – 9. BImSchV) vom 29. Mai 1992 (BGBl. I S. 1001), zuletzt geändert am 2. Mai 2013 (BGBl. I S. 973) wird auf Antrag des Herrn Steffen Flämig folgende Entscheidung öffentlich bekannt gemacht:

Das Landratsamt Zwickau hat Herrn Steffen Flämig, Lippoldsrud 1 in 08132 Mülsen mit Datum vom 18. September 2014 folgende immissionsschutzrechtliche Genehmigung erteilt:

1. Herr Steffen Flämig in 08132 Mülsen, Lippoldsrud 1, erhält gemäß §§ 4 und 6 BImSchG i. V. m. § 1 der Vierten Verordnung zur Durchführung des BImSchG (4. BImSchV) und der Nummer 1.6.2 des Anhangs 1 zur 4. BImSchV die immissionsschutzrechtliche Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb einer Windenergieanlage (WEA 4) vom Typ VESTAS V112-3.0 MW mit einer Nabenhöhe von 140,0 Meter, einem Rotor mit drei Blättern und einem Rotordurchmesser von 112,0 Meter in Mülsen, Gemarkung Mülsen St. Jacob, Flurstück Nr. 601, Rechtswert: 45 39 551, Hochwert: 56 22 561 (GK).
2. Diese Genehmigung schließt gemäß § 13 BImSchG folgende Entscheidungen mit ein:
 - 2.1. die Baugenehmigung zur Errichtung der in Nr. A.1. dieses Bescheids bezeichneten WEA 4,
 - 2.2. die Abweichung nach § 67 Abs. 1 Sächsische Bauordnung (SächsBO) vom Abstandsflächenrecht für die WEA 4 für die Flurstücke Nr. 568/5, 579/4, 579/6, 593/10, 597/3, 606/1, 607/5, 607/6, 580/3 und 591 der Gemarkung Mülsen St. Jacob,

- 2.3. die Zustimmung der Luftfahrtbehörde zur Errichtung der WEA 4 sowie die Genehmigung zur Aufstellung entsprechend hoher Montagekräne (Landesdirektion Sachsen, Schreiben vom 19. März 2014, Az.: 36-3846.32/Mülsen-02).
 3. Bestandteil dieser Genehmigung ist die Verpflichtungserklärung zum Rückbau nach Aufgabe der dauerhaften Nutzung gemäß § 35 Abs. 5 Baugesetzbuch (BauGB).
 4. Die in Abschnitt B aufgeführten Antragsunterlagen sind Bestandteil dieser Genehmigung und bestimmen deren Inhalt und Umfang. Die Anlage ist nach Maßgabe der zu diesem Bescheid gehörenden, mit dem Stempel der Genehmigungsbehörde versehenen Antragsunterlagen auszuführen, zu betreiben und instand zu halten, soweit nicht durch die im Abschnitt A aufgeführten Bestimmungen zum Umfang der Genehmigung oder durch die im Abschnitt C festgesetzten Nebenbestimmungen etwas anderes festgelegt wird.
 5. Die Genehmigung ergeht nach Maßgabe der in Abschnitt C genannten Nebenbestimmungen.
 6. Die Genehmigung erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Eintritt der Unanfechtbarkeit die Anlagen in Betrieb genommen worden sind.
 7. Die sofortige Vollziehung dieser Genehmigung wird angeordnet.
- Der Genehmigungsbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Zwickau, Zum Sternplatz 7, 08412 Werdau oder einer anderen in der Fußzeile des Kopfbogens aufgeführten Dienststelle des Landratsamtes Zwickau zu erheben.

Der Genehmigungsbescheid enthält zahlreiche Nebenbestimmungen.
Der Genehmigungsbescheid einschließlich der Begründung und den zugehörigen Antragsunterlagen liegt vom **23. Oktober 2014 bis zum 5. November 2014** beim Landratsamt Zwickau, Zum Sternplatz 7 in 08412 Werdau, Zimmer 151, zur Einsichtnahme aus und kann

Montag, Mittwoch, Donnerstag
von 08:30 bis 12:00 und von 12:30 bis 16:00 Uhr
Dienstag von 08:30 bis 12:00 und von 12:30 bis 18:00 Uhr
Freitag von 08:30 bis 12:00 Uhr

dort eingesehen werden.
Der Genehmigungsbescheid gilt mit dem Ende der Auslegungsfrist gegenüber Dritten als zugestellt. Die Rechtsbehelfsbelehrung des Genehmigungsbescheids gilt entsprechend.

Zwickau, 2. Oktober 2014
Wendler
Amtsleiterin

Bekanntmachung des Landratsamtes Zwickau nach § 3 a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)

Az: 1391-854.42-Ho-9411/14
Vom 26. September 2014

Gemäß § 3 a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), das zuletzt durch Artikel 10 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht:

Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Plauen, Weststraße 73, 08523 Plauen, hat am 6. Juni 2014 einen Antrag auf Genehmigung einer Erstaufforstung nach § 10 Waldgesetz für den Freistaat Sachsen (SächsWaldG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. April 1992 (SächsGVBl. S. 137), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 1. Mai 2014 (SächsGVBl. S. 270) geändert worden ist, auf einem Teil des Flurstückes 57/2 der Gemarkung Sahnau, Stadt Crimmitschau, gestellt.

Das beantragte Vorhaben bedarf gemäß § 3 c UVPG in Verbindung mit § 3 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung im Freistaat Sachsen (SächsUVPG) vom 1. September 2003 (SächsGVBl. S. 418), in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Juli 2007 (SächsGVBl. S. 349), das zuletzt durch Art. 5 des Gesetzes vom 12. Juli 2014 (SächsGVBl. S. 503, 554) geändert worden ist, der standortbezogenen Einzelfallprüfung zur Feststellung der Notwendigkeit einer Umweltverträglichkeitsprüfung, da dieses Vorhaben der Nummer 17.1.3 der Anlage 1 des UVPG zuzuordnen ist.

Diese Einzelfallprüfung gemäß § 3 c UVPG hat ergeben, dass keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.

Die Entscheidung des Landratsamtes Zwickau ist gemäß § 3 a Satz 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar.

Zwickau, 26. September 2014

Wendler
Amtsleiterin

Öffentliche Bekanntmachung des Landratsamtes Zwickau als untere Wasserbehörde zum Überschwemmungsgebiet der Pleiße im Landkreis Zwickau

Vom 30. September 2014

Gemäß § 72 Abs. 2 Nr. 2 Sächsisches Wassergesetz (SächsWG) vom 12. Juli 2013 gelten kraft Gesetzes als Überschwemmungsgebiete die Gebiete, die bis zu einem Hochwasserereignis, wie es statistisch einmal in 100 Jahren zu erwarten ist, überschwemmt werden, soweit diese Gebiete in Karten der Wasserbehörde dargestellt sind.

Das Überschwemmungsgebiet für die Pleiße ist in Karten dargestellt und erstreckt sich entlang der Pleiße ganz oder teilweise auf folgende Gemarkungen im Landkreis Zwickau:

- in der Stadt Crimmitschau die Gemarkungen Frankenhausen, Leitelschän, Crimmitschau und Wahlen,
- in der Gemeinde Neukirchen die Gemarkungen Neukirchen, Schweinsburg, Culden und Kleinhessen,
- in der Stadt Werdau die Gemarkungen Langenhessen, Werdau, Leubnitz und Steinpleis.

Die Karten mit dem dargestellten Überschwemmungsgebiet für die Pleiße im Landkreis Zwickau werden gemäß § 72 Abs. 3 SächsWG in der Zeit vom **10. bis 24. November 2014 im Landratsamt Zwickau, 08412 Werdau, Zum Sternplatz 7, Umweltamt, Sachgebiet Wasser, Zimmer 035**, zur kostenlosen Einsicht durch jedermann während der Sprechzeiten (dienstags von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 18:00 Uhr, donnerstags von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 15:00 Uhr) öffentlich ausgelegt.

Nach Ablauf der Auslegungsfrist besteht zu den Sprechzeiten weiterhin die Möglichkeit, die Karten bei der Wasserbehörde einzusehen.

Zwickau, 30. September 2014

Wendler
Amtsleiterin

Öffentliche Bekanntmachung des Landratsamtes Zwickau als untere Wasserbehörde zum Überschwemmungsgebiet der Würschnitz im Landkreis Zwickau

Vom 30. September 2014

Gemäß § 72 Abs. 2 Nr. 2 Sächsisches Wassergesetz (SächsWG) vom 12. Juli 2013 gelten kraft Gesetzes als Überschwemmungsgebiete die Gebiete, die bis zu einem Hochwasserereignis, wie es statistisch einmal in 100 Jahren zu erwarten ist, überschwemmt werden, soweit diese Gebiete in Karten der Wasserbehörde dargestellt sind.

Das Überschwemmungsgebiet für die Würschnitz ist in Karten dargestellt und erstreckt sich im Landkreis Zwickau entlang der Würschnitz teilweise in der Gemeinde Hartenstein, Gemarkung Thierfeld.

Die Karten mit dem dargestellten Überschwemmungsgebiet für die Würschnitz im Landkreis Zwickau werden gemäß § 72 Abs. 3 SächsWG in der Zeit vom **10. bis zum 24. November 2014 im Landratsamt Zwickau, 08412 Werdau, Zum Sternplatz 7, Umweltamt, Sachgebiet Wasser, Zimmer 035**, zur kostenlosen Einsicht durch jedermann während der Sprechzeiten (dienstags von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 18:00 Uhr, donnerstags von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 15:00 Uhr) öffentlich ausgelegt.

Nach Ablauf der Auslegungsfrist besteht zu den Sprechzeiten weiterhin die Möglichkeit, die Karten bei der Wasserbehörde einzusehen.

Zwickau, 30. September 2014

Wendler
Amtsleiterin

Amtliche Bekanntmachung zum Ausbruch der Amerikanischen Faulbrut der Bienen

Am 16. September 2014 wurde in einem Bienenstand in **Stangendorf** die Amerikanische (Bösartige) Faulbrut der Bienen amtlich festgestellt. Auf Grund der Lage des Seuchenobjektes wird im Umkreis von drei Kilometern um das Seuchenobjekt folgender Sperrbezirk gebildet:

Gemeinde Mülsen mit den Ortsteilen Niedermülsen ab Abzweig Berthelsdorfer Straße, Thurm, Stangendorf, Mülsen St. Micheln bis zur Kreuzung B 173, Stadt Zwickau mit dem Ortsteil Auerbach und mit der Gemarkung Hain des Ortsteils Schneppendorf

Für oben genannten Sperrbezirk gelten gemäß § 11 der Bienen- und Seuchen-Verordnung folgende Einschränkungen:

1. Alle Bienenvölker und Bienenstände im Sperrbezirk sind, insofern noch nicht geschehen, unverzüglich durch Bienen-sachverständige auf bösartige Faulbrut zu untersuchen.
2. Bewegliche Bienenstände dürfen nicht von ihrem Standort entfernt werden.
3. Bienenvölker, lebende oder tote Bienen, Waben, Wabenteile, Wabenabfälle, Wachs, Honig, Futtermittel, Bienenwohnungen und benutzte Gerätschaften dürfen nicht aus den Bienenständen entfernt werden.
4. Diese Vorschrift findet keine Anwendung für Wachs,

Wabenteile, Wabenabfälle und Waben, wenn sie an wach-verarbeitende Betriebe, die über die erforderliche Einrichtung zur Entseuchung des Wachses verfügen, unter der Kennzeichnung „Seuchenwachs“ abgegeben werden und auf Honig, der nicht zur Verfütterung an Bienen bestimmt ist.

5. Bienenvölker oder Bienen dürfen nicht in den Sperrbezirk verbracht werden.

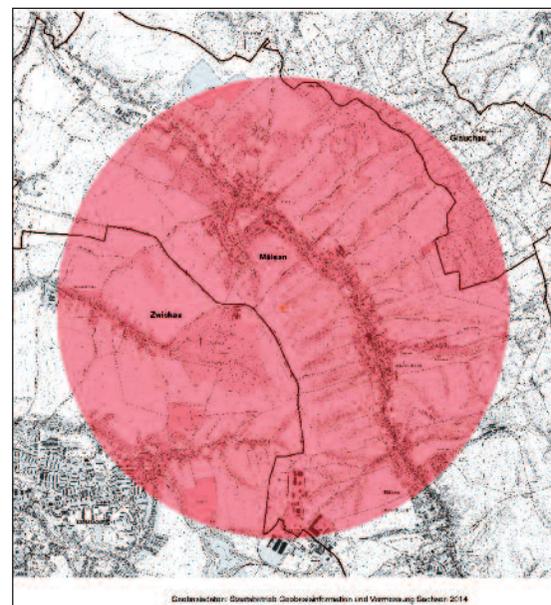
Es wird gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) vom 19. März 1991 (BGBl. I S. 686), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 10. Oktober 2013 (BGBl. I S. 3786) in Verbindung mit § 37 Tiergesundheitsgesetz sofortige Vollziehung angeordnet.

Der Tierhalter hat die Maßnahmen gemäß § 24 Tiergesundheitsgesetz zu dulden und zu unterstützen. Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnung sind Ordnungswidrigkeiten nach § 32 Abs. 4 Tiergesundheitsgesetz und können mit einem Bußgeld bis zu 30.000 EUR geahndet werden.

Dr. Neubauer
stellv. Amtstierarzt

Hinweis:

Die amtliche Bekanntmachung wurde gemäß Bekanntmachungssatzung des Landkreises Zwickau - § 5 Notbekanntmachung



– vom 28. August 2008 im Blick, Ausgaben Zwickau/Werdau und Hohenstein-Ernstthal am 20. September 2014 bekannt gemacht.

Amtliche Bekanntmachung zum Ausbruch der Amerikanischen Faulbrut der Bienen

Am 7. Oktober 2014 wurde in einem Bienenstand in **Mülsen St. Micheln** am Schießstand die Amerikanische (Bösartige) Faulbrut der Bienen amtlich festgestellt. Auf Grund der Lage des Seuchenobjektes wird im Umkreis von drei Kilometern um das Seuchenobjekt in den Gemeinden Mülsen und St. Egidien und den Städten Glauchau und Lichtenstein ein Sperrbezirk gebildet:

Für o. g. Sperrbezirk gelten gemäß § 11 der Bienenseuchen-Verordnung folgende Einschränkungen:

1. Alle Bienenvölker und Bienenstände im Sperrbezirk sind, insofern noch nicht geschehen, unverzüglich durch Bienenseuchensachverständige auf bösartige Faulbrut zu untersuchen.
2. Bewegliche Bienenstände dürfen nicht von ihrem Standort entfernt werden.
3. Bienenvölker, lebende oder tote Bienen, Waben, Wabenteile, Wabenabfälle, Wachs, Honig, Futtermittel, Bienenwohnungen und benutzte Gerätschaften dürfen nicht aus den Bienenständen entfernt werden.
4. Diese Vorschrift findet keine Anwendung für Wachs, Wabenteile, Wabenabfälle und Waben, wenn sie an wach-

verarbeitende Betriebe, die über die erforderliche Einrichtung zur Entseuchung des Wachses verfügen, unter der Kennzeichnung „Seuchenwachs“ abgegeben werden und auf Honig, der nicht zur Verfütterung an Bienen bestimmt ist.

5. Bienenvölker oder Bienen dürfen nicht in den Sperrbezirk verbracht werden

Es wird gemäß § 80 Abs.2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) vom 19. März 1991 (BGBl. I S. 686), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 10. Oktober 2013 (BGBl. I S. 3786) in Verbindung mit § 37 Tiergesundheitsgesetz sofortige Vollziehung angeordnet.

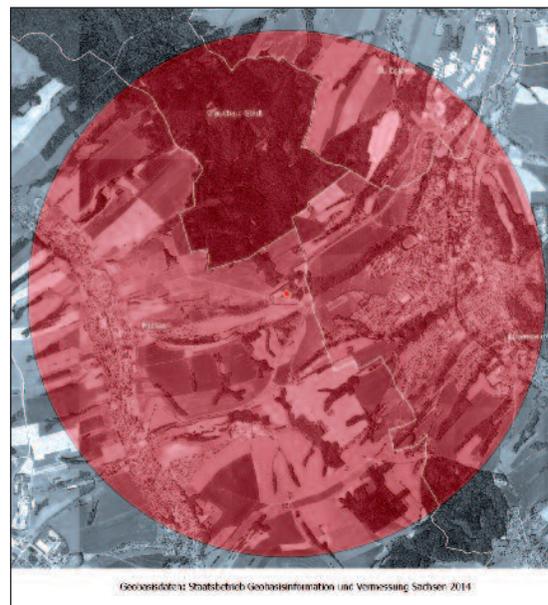
Der Tierhalter hat die Maßnahmen gemäß § 24 Tiergesundheitsgesetz zu dulden und zu unterstützen.

Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnung sind Ordnungswidrigkeiten nach § 32 Abs. 4 Tiergesundheitsgesetz und können mit einem Bußgeld bis zu 30.000 EUR geahndet werden.

Dr. Neubauer
stellv. Amtstierarzt

Hinweis:

Die amtliche Bekanntmachung wurde gemäß Bekanntmachungssatzung des Landkreises Zwickau - § 5 Notbekanntmachung – vom 28. August 2008 im Blick, Ausgaben Zwickau/Werdau



und Hohenstein-Ernstthal am 15. Oktober 2014 bekannt gemacht.

Amt für Personal und Organisation

Stellenausschreibung

Im Landratsamt Zwickau ist im Amt für Straßenbau ab nächstmöglichem Termin folgende Vollzeitstelle (40 Stunden pro Woche) befristet im Rahmen der Abwesenheitsvertretung wegen Mutterschutz und anschließender Elternzeit bis voraussichtlich November 2015 zu besetzen:

**Straßenwärterin/Straßenwärter
Kennziffer 58/2014/DIV**

Das Amt für Straßenbau ist dem Dezernat Bau, Kreisentwicklung, Vermessung zugeordnet.

Das Aufgabengebiet umfasst vor allem:

- Sofortmaßnahmen am Straßenkörper
 - Schäden an Fahrbahnen, Radwegen, nicht befahrenen befestigten und unbefestigten Flächen sowie Mängel an steinschlaggefährdeten Felshängen beseitigen
 - Schäden an Ingenieurbauwerken und deren Entwässerungseinrichtungen sowie an Rückhalte- und Versickerungseinrichtungen beseitigen
- Grünpflege
 - Grasflächen im Intensiv- und Extensivbereich mähen
 - Baum- und Gehölzpflege (Rück- und Freischnitt sowie Schnittgutverwertung)
- Wartung und Instandhaltung Straßenausstattung
 - Instandhaltung von Verkehrszeichen, Leit- und Schutzeinrichtungen, Leitposten Schutzeinrichtungen, Wildschutzzäune und Amphibieneinrichtung
 - Instandhaltung und Säuberung von Rastanlagen
 - Instandhaltung und Wartung elektrotechnischer Anlagen und Pumpenanlagen
- Reinigung
 - Fahrbahnen und Radwege kehren
 - verkehrsbehindernde oder -gefährdende Verschmutzungen beseitigen

- Entwässerungseinrichtungen, Brückenbauwerke, Tunnel und WC-Anlagen reinigen
- Verkehrszeichen reinigen, Bemalungen und Graffiti beseitigen, Abfallbeseitigung
- Winterdienst
 - Fahrbahnen, Radwege und sonstige Verkehrsflächen streuen und räumen
 - Schneeverwehungen beseitigen
 - Winterdiensttechnik auf- und ab- bzw. an- und abbauen
 - Schneezäune und Schneezeichen auf- und abbauen

- Weitere Leistungen
 - Beseitigung Unfallschäden, Maßnahmen bei Katastrophenfällen
 - Hofarbeiten Straßenmeisterei, bauliche Leistungen zum Substanzerhalt

Das Aufgabengebiet erfordert:

- Kenntnisse über Rechte und Vorschriften im Straßenverkehr und Straßenbau
- Führerschein Klasse C/CE und Bereitschaft zum Führen der Fahrzeuge und Geräte der Straßenbauverwaltung
- kompetentes und bürgerfreundliches Auftreten
- ziel- und ergebnisorientierte Arbeitsweise
- Teamfähigkeit
- Bereitschaft zu Aus- und Fortbildung

Die erforderliche Qualifikation ist:

- abgeschlossene Ausbildung zum Straßenwärter
- Motorsägenausbildung mit Zertifikat

Die Stelle ist mit der Entgeltgruppe E 5 TVöD bewertet. Der Einsatzort ist Werdau.

Im Interesse der beruflichen Gleichstellung sind Bewerbungen von Frauen ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte und gleichgestellte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher

Eignung bevorzugt eingestellt. Ein entsprechender Nachweis ist den Unterlagen beizufügen.

Aussagefähige Bewerbungen mit Lebenslauf, Kopien der Schul- und Berufsabschlüsse, lückenlosen Arbeitszeugnissen und sonstigen Nachweisen werden bis zum **5. November 2014 (Posteingangsstempel)** unter Angabe der o. g. Kennziffer erbeten an das

**Landratsamt Zwickau
Amt für Personal und Organisation /
Sachgebiet Personal
Postfach 10 01 76
08067 Zwickau.**

Die Bewerbungsunterlagen können auch elektronisch eingereicht werden. Für eine sichere und verschlüsselte Übertragung steht das Secure Mailgateway des Freistaates Sachsen zur Verfügung. Weitere Informationen dazu sind im Internet unter <http://www.egovernment.sachsen.de/820.htm> zu finden.

Zur Nutzung des Mailgateways muss eine passive Registrierung auf der genannten Seite durchgeführt werden. Nach Erhalt der Zugangsdaten können die Unterlagen an die Adresse personalamt@landkreis-zwickau.de gesandt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nur **vollständige und fristgerecht eingereichte** Bewerbungsunterlagen im Auswahlverfahren berücksichtigt werden können.

Die/Der nach Durchführung des Stellenbesetzungsverfahrens für die Einstellung vorgesehene Bewerberin/Bewerber ist verpflichtet, ein Behördenführungszeugnis nach § 30 Abs. 5 Bundeszentralregistergesetz beim zuständigen Einwohnermeldeamt zu beantragen und die Erstellungskosten zu tragen. Es ist nicht notwendig, bereits den Bewerbungsunterlagen ein Führungszeugnis beizufügen.

Um Beifügen eines ausreichend frankierten Rückumschlages wird gebeten.

Stellenausschreibung

Im Gesundheitsamt des Landratsamtes Zwickau, Sachgebiet Sozialmedizinischer Dienst, ist zum 1. Dezember 2014 folgende Vollzeitstelle (40 Stunden pro Woche) unbefristet zu besetzen:

Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter im Sozialpsychiatrischen Dienst (Kennziffer 57/2014/DII)

Das Gesundheitsamt ist dem Dezernat Jugend, Soziales und Bildung zugeordnet.

Das Aufgabengebiet umfasst vor allem:

- sozialarbeiterische Beratung, Betreuung und Hilfeleistung nach dem Sächsischen Gesetz über die Hilfen und die Unterbringung bei psychischen Krankheiten, vor allem
- Einleitung von Maßnahmen zur Vermeidung von Eigen- und Fremdgefährdung bei Menschen mit psychischen Krankheiten
- Ausübung von Tätigkeiten, die zur Entscheidung zur zwangsweisen Unterbringung psychisch kranker Menschen in Zusammenarbeit mit der Gerichtsbarkeit erforderlich sind
- Sicherstellung einer ganzheitlichen Beratung
- Betreuung des/der Hilfesuchenden, der Angehörigen sowie Bezugspersonen aus dem sozialen Umfeld
- Dokumentation der geleisteten sozialarbeiterischen Betreuung
- Sicherung einer umfassenden Behindertenberatung,

Hausbesuche, Eingliederungshilfen für geistig oder körperlich Behinderte

- organisatorische und fallübergreifende Tätigkeiten

Das Aufgabengebiet erfordert:

- Organisationstalent, Flexibilität und Mobilität
- selbstständiges Handeln bei Problemsituationen
- persönliche Eignung für den Umgang mit dem Klientel
- kompetenter Umgang und korrektes Auftreten
- berufspraktische Erfahrungen auf dem zu betreuenden Sektor
- Führerschein Klasse B sowie Bereitschaft zur dienstlichen Nutzung des privaten Pkw
- sicherer Umgang mit dem Computer

Die erforderliche Qualifikation ist:

- erfolgreicher Abschluss als staatlich anerkannte/ anerkannte Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter oder Sozialpädagogin/Sozialpädagoge

Die Vergütung bemisst sich nach der Entgeltgruppe S 14 des Tarifvertrages für die Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst bei Vorliegen der o. g. Qualifikation.

Schwerbehinderte und gleichgestellte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Ein entsprechender Nachweis ist den Unterlagen beizufügen.

Aussagefähige Bewerbungen mit Lebenslauf, Ablichtungen von Zeugnissen und lückenlosen Tätigkeitsnachweisen werden bis zum **29. Oktober 2014 (Posteingangsstempel)**

unter Angabe der o. g. Kennziffer erbeten an das

**Landratsamt Zwickau
Amt für Personal und Organisation/
Sachgebiet Personal
Postfach 10 01 76
08067 Zwickau.**

Die Bewerbungsunterlagen können auch elektronisch eingereicht werden. Für eine sichere und verschlüsselte Übertragung steht das Secure Mailgateway des Freistaates Sachsen zur Verfügung. Weitere Informationen dazu sind im Internet unter <http://www.egovernment.sachsen.de/820.htm> zu finden.

Zur Nutzung des Mailgateways muss eine passive Registrierung auf der genannten Seite durchgeführt werden. Nach Erhalt der Zugangsdaten können die Unterlagen an die Adresse personalamt@landkreis-zwickau.de gesandt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nur **vollständige und fristgerecht eingereichte** Bewerbungsunterlagen im Auswahlverfahren berücksichtigt werden können.

Die/Der nach Durchführung des Stellenbesetzungsverfahrens für die Einstellung vorgesehene Bewerberin/Bewerber ist verpflichtet, ein Behördenführungszeugnis nach § 30 Abs. 5 Bundeszentralregistergesetz beim zuständigen Einwohnermeldeamt zu beantragen und die Erstellungskosten zu tragen. Es ist nicht notwendig, bereits den Bewerbungsunterlagen ein Führungszeugnis beizufügen.

Um Beifügen eines ausreichend frankierten Rückumschlages wird gebeten.

Stellenausschreibung

Im Gesundheitsamt des Landratsamtes Zwickau, Sachgebiet Amtsärztlicher Dienst, ist zum 1. Juli 2015 folgende Vollzeitstelle unbefristet zu besetzen:

Sachgebietsleiterin/Sachgebietsleiter Amtsärztlicher Dienst (Kennziffer 38/2014/DII)

Das Gesundheitsamt ist dem Dezernat Jugend, Soziales und Bildung zugeordnet.

Das Aufgabengebiet umfasst vor allem:

- die Leitung des Sachgebietes Amtsärztlicher Dienst
- die Durchführung amtsärztlicher Untersuchungen und Begutachtungen
- die Ausstellung von fachlichen und amtsärztlichen Zeugnissen, Bescheinigungen und Gutachten
- die Einleitung und Durchführung von Maßnahmen im allgemeinen und speziellen Infektionsschutz zur Verhütung und Bekämpfung von übertragbaren Krankheiten sowie Schutzimpfungen
- die Bearbeitung von Todesbescheinigungen und Ausstellung von damit im Zusammenhang stehenden Bescheinigungen und Erteilung von Genehmigungen
- gesundheitliche Aufklärung und Beratung/Gesundheitsfürsorge

Das Aufgabengebiet erfordert:

- Organisationstalent, Flexibilität und Mobilität
- Verantwortung und Entscheidungsfreude
- selbstständiges Handeln in Problemsituationen
- persönliche Eignung für den Umgang mit dem Klientel
- kompetenter Umgang und korrektes Auftreten
- berufspraktische Erfahrungen
- Teilnahme am amtsärztlichen Rufbereitschaftsdienst

- Führerschein Klasse B sowie Bereitschaft zur dienstlichen Nutzung des privaten Pkw

Die erforderliche Qualifikation ist:

- Approbation als Ärztin/Arzt

Erwünscht ist:

- abgeschlossene Ausbildung zur/zum Fachärztin/Facharzt für
 - Allgemeinmedizin oder
 - den Öffentlichen Gesundheitsdienst oder
 - Innere Medizin oder
 - Sozialmedizin oder
 - eine vergleichbare Fachrichtung

Geboten wird:

- eine verantwortungsvolle Tätigkeit
- geregelte Arbeitszeit im Rahmen der bestehenden Gleitzeitvereinbarung (kein Schicht-/Nachtdienst, keine Kernzeiten)

Es ist sowohl eine Einstellung als tariflich Beschäftigte/Beschäftigter als auch bei Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen eine Funktionsausübung im Beamtenverhältnis möglich.

Die Stelle ist mit Besoldungsgruppe A 14 im Stellenplan ausgewiesen. Bei einer Einstellung als tariflich Beschäftigte/Beschäftigter und dem Vorliegen einer entsprechenden Facharztausbildung erfolgt die Eingruppierung in die Entgeltgruppe 15 TVöD.

Im Interesse der beruflichen Gleichstellung sind Bewerbungen von Frauen ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte und gleichgestellte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher

Eignung bevorzugt berücksichtigt. Ein entsprechender Nachweis ist den Unterlagen beizufügen.

Aussagefähige Bewerbungen mit Lebenslauf, Ablichtungen von Schul- und Arbeitszeugnissen bzw. lückenlosen Tätigkeitsnachweisen werden bis zum **31. Oktober 2014 (Posteingangsstempel)** unter Angabe der o. g. Kennziffer erbeten an das

**Landratsamt Zwickau
Amt für Personal und Organisation/
Sachgebiet Personal
Postfach 10 01 76
08067 Zwickau.**

Die Bewerbungsunterlagen können auch elektronisch eingereicht werden. Für eine sichere und verschlüsselte Übertragung steht das Secure Mailgateway des Freistaates Sachsen zur Verfügung. Weitere Informationen dazu sind im Internet unter <http://www.egovernment.sachsen.de/820.htm> zu finden.

Zur Nutzung des Mailgateways muss eine passive Registrierung auf der genannten Seite durchgeführt werden. Nach Erhalt der Zugangsdaten können die Unterlagen an die Adresse personalamt@landkreis-zwickau.de gesandt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nur **vollständige und fristgerecht eingereichte** Bewerbungsunterlagen im Auswahlverfahren berücksichtigt werden können.

Die/Der nach Durchführung des Stellenbesetzungsverfahrens für die Einstellung vorgesehene Bewerberin/Bewerber ist verpflichtet, ein Behördenführungszeugnis nach § 30 Abs. 5 Bundeszentralregistergesetz beim zuständigen Einwohnermeldeamt zu beantragen und die Erstellungskosten zu tragen. Es ist nicht notwendig, bereits den Bewerbungsunterlagen ein Führungszeugnis beizufügen.

Bekanntmachung Verbandsversammlung

Am **Montag, dem 1. Dezember 2014, 08:30 Uhr (bis ca. 10:30 Uhr)**, findet in der Geschäftsstelle des Kommunalen Zweckverbandes Stadtbeleuchtung, Beratungsraum, Platanenstraße 23 im Gewerbegebiet „Am Auersberg“, die zweite öffentliche Verbandsversammlung in 2014 des Kommunalen Zweckverbandes (KZV) Stadtbeleuchtung statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung, Benennen von zwei Mitgliedsvertretern für die Mitzeichnung des Protokolls sowie Protokollkontrolle des Protokolls vom 29. Juli 2014
2. Beratung und Beschlussfassung über die Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan

3. des KZV für das Haushaltsjahr 2015
- 3.1 Beratung und Beschlussfassung über die kalkulierten Stundensätze Monteur/Technik des KZV für das Jahr 2015
- 3.2 Beratung und Beschlussfassung Stundensätze Monteur für das Jahr 2015 (V 2/1.1/2014)
- 3.2 Beratung und Beschlussfassung Stundensätze Technik für das Jahr 2015 (V 2/1.2/2014)
4. Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung mit Haushaltplan des KZV für das Haushaltsjahr 2015 (V 2/2/2014)
5. Beratung und Beschlussfassung über die Niederschlagung der Kassenreste aus den Haushaltsjahren 2006 und 2007 (§ 9 Abs. 2 Nr. 15 Satzung des KZV)

- 5.1 Beratung und Beschlussfassung über die Niederschlagung eines Kassenrestes aus dem Haushaltsjahr 2006 (V 2/3.1/2014)
- 5.2 Beratung und Beschlussfassung über die Niederschlagung eines weiteren Kassenrestes aus dem Haushaltsjahr 2006 (V 2/3.2/2014)
- 5.3 Beratung und Beschlussfassung über die Niederschlagung eines Kassenrestes aus dem Haushaltsjahr 2007 (V 2/3.3/2014)
6. Anpassung der Verbandsatzung (V 2/4/2014)
7. Etwaige weitere Gegenstände

Bürgermeister
Wolfgang Sedner
Verbandsvorsitzender

Zweckverband Frohnbach mit Sitz in Limbach-Oberfrohna

Kulturkonvent „Kulturraum Vogtland-Zwickau“

Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen

Bekanntmachung Vom 25. September 2014

Bekanntmachung

Öffentliche Bekanntmachung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Südwestsachsen

Die öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Zweckverband Frohnbach“ ist einberufen auf **Dienstag, den 4. November 2014, 17:30 Uhr**, Verbandsgeschäftsstelle des Verbandes in Niederfrohna, Limbacher Straße 23 (Beratungsraum).

Die 16. öffentliche Sitzung des Kulturkonventes des Zweckverbandes „Kulturraum Vogtland-Zwickau“ findet am **Dienstag, dem 11. November 2014, 15:00 Uhr** im Bürgersaal des Rathauses Zwickau, Hauptmarkt 1, 08056 Zwickau, statt.

Der Entwurf zur Haushaltssatzung mit dem Wirtschaftsplan 2015 des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Südwestsachsen liegt in der Zeit vom **23. Oktober 2014 bis 3. November 2014** in der Geschäftsstelle des Verbandes in Stollberg, Schlachthofstraße 12, aus.

Dem Zweckverband obliegt die öffentliche Aufgabe der Abwasserbeseitigung in seinem Verbandsgebiet. Verbandsgebiet sind die Gemeindegebiete der Stadt Limbach-Oberfrohna und der Gemeinde Niederfrohna.

Tagesordnung:

Tagesordnung:

1. Förmlichkeiten und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Wahl des Stellvertreters des Verbandsvorsitzenden und dessen Verpflichtung
3. Beschlussfassung über die Haushaltssatzung für das Wirtschaftsjahr 2015 mit Wirtschaftsplan und dessen Anlagen
4. Beschlussfassung über die Zweite Satzung zur Änderung der Verbandsatzung
5. Bekanntgaben und Sonstiges

1. Begrüßung und Feststellung von Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Protokollkontrolle
3. Benennung von zwei Konventsmitgliedern zur Protokollunterzeichnung
- 4.-7. Beschlussfassungen: Berufung weiterer beratender Konventsmitglieder, Feststellung des Jahresabschlusses 2013, 1. Lesung des Haushaltes und des Entwurfs der Förderliste des Jahres 2015, Strukturmitelanträge 2015
8. Verschiedenes

Zwickau, 6. Oktober 2014

Dr. C. Scheurer
Vorsitzender des Kulturkonventes

Einwendungen gegen den Entwurf können bis zum 12. November 2014 erhoben werden.

Dr. C. Scheurer
Verbandsvorsitzender

Niederfrohna, 25. September 2014

Ortsübliche Bekanntgabe des Zweckverbandes „Kulturraum Vogtland-Zwickau“

Gemäß § 76 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen wird der Entwurf der Haushaltssatzung 2015 in der Zeit vom **14. bis 25. November 2014** im Kultursekretariat/Regionalbüro Vogtland, Reichenbacher Straße 34, 08527 Plauen, zu den bekannten Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Plauen öffentlich ausgelegt. Einwohner und Abgabepflichtige können bis zum 4. Dezember 2014 Einwendungen gegen den Entwurf erheben.

Zwickau, 6. Oktober 2014

Dr. C. Scheurer
Vorsitzender des Kulturkonventes

Öffentliche Bekanntmachung der Auslage des Entwurfes der Haushaltssatzung für das Jahr 2015

Gemäß § 58 Abs. 1 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (Sächs-KomZG) i. V. m. § 76 Abs. 1 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) werden die Entwürfe der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2015 im Geschäftsbüro am Sitz des Zweckverbandes Gewerbegebiet „Am Auersberg“, Platanenstraße 23 in St. Egidien an sieben Arbeitstagen, und zwar von **Montag, dem 27. Oktober 2014 bis Mittwoch, dem 5. November 2014**, öffentlich zu folgenden Zeiten ausgelegt:

Montag bis Freitag von 07:00 bis 15:00 Uhr

Bis zum Ablauf des 14. November 2014 kann jeder Einwohner des Verbandsgebietes Einwände gegen die Entwürfe erheben. Die Einwände sind am o. g. Sitz des Zweckverbandes Stadtbeleuchtung schriftlich oder mündlich zur Niederschrift geltend zu machen.

Bürgermeister
Wolfgang Sedner
Verbandsvorsitzender

Sparkasse Zwickau

Jahresabschluss 2013 der Sparkasse Zwickau

Der mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss der Sparkasse Zwickau zum 31. Dezember 2013 wurde durch den Verwaltungsrat der Sparkasse Zwickau am 24. Juni 2014 festgestellt.

Die vollständige Fassung des Jahresabschlusses wurde am 10. September 2014 im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Der Vorstand

Nachruf

Wir trauern um Herrn

Wolf-Dieter Kapferer

**Kreisrat des Landkreises Zwickau
Bürgermeister der Gemeinde Remse**

Der Landkreis Zwickau verliert mit Herrn Wolf-Dieter Kapferer, der nach langer schwerer Krankheit im Alter von 65 Jahren von uns gegangen ist, einen sehr engagierten Kommunalpolitiker.

Wolf-Dieter Kapferer brachte sich seit 1994 aktiv in die Landkreispolitik ein und hat sich um die Belange der Menschen in unserem Kreis in hervorragender Weise verdient gemacht. Mit großem Pflichtbewusstsein und Engagement übte er seit 1990 sein Amt als Bürgermeister der Gemeinde Remse aus und zählte zu den dienstältesten Bürgermeistern des Freistaates Sachsen.

In Dankbarkeit für die Jahre der Zusammenarbeit bewahren wir ihm ein ehrendes Andenken.

Das tief empfundene Mitgefühl der Mitglieder des Kreistages Zwickau und der Mitarbeiter der Kreisverwaltung gilt insbesondere seiner Familie, der wir viel Kraft und Trost wünschen.

Zwickau, im September 2014

Dr. Christoph Scheurer
Landrat

Berufliche Fortbildung an der Volkshochschule Zwickau

Zertifizierte Ausbildung für den Beruf findet Anerkennung

Die Volkshochschulteilnehmerin Anja Bachmann hat den Abschluss „Xpert Business Geprüfte Fachkraft Finanzbuchführung“ mit „sehr gut“ erreicht und konnte am 18. September 2014 ihre Zeugnisse aus den Händen des Leiters der Volkshochschule Wolfram Kober entgegennehmen.

Die Freude war nicht nur auf Seiten der erfolgreichen Teilnehmerin, sondern auch auf der der beteiligten Mitarbeiter der Volkshochschule.

„Ich bin sehr stolz auf diesen Abschluss“, war von der jungen selbstbewussten Frau zu erfahren, die im Rahmen der Erwachsenenbildung an der Volkshochschule diese zertifizierte Ausbildung erfolgreich absolviert und somit sogar die Grundlage für ein Hochschulstudium in der Tasche hat.

Anja Bachmann nach Beweggründen befragt, warum sie sich für ihre Ausbildung zur Fachkraft für Finanzbuchführung an die Volkshochschule Zwickau wandte, gestand: „Anfangs hatte mich insbesondere das gute Preis-/Leistungsangebot im Vergleich zu anderen Anbietern interessiert. Bald schon konnte ich aber feststellen, dass die Betreuung in der beruflichen Ausbildung an der Volkshochschule wahrlich teilnehmerorientiert ist. Sie ist individuell und sehr intensiv.“ Sie verrät, dass sie ihre berufliche

Ausbildung weiter fortsetzen möchte. „Ich habe mich entschieden, noch einen Xpert Business Abschluss draufzusetzen. Ich bin bereits dabei, die Ausbildung zur Finanzbuchhalterin zu absolvieren – natürlich in bewährter Betreuung an der Volkshochschule“, so die 38-Jährige, die im „normalen“ Berufsleben Physiotherapeutin und im Krankenhaus auf einer onkologischen Station tätig ist.

„Für mich ist diese Ausbildung ein willkommener geistiger Ausgleich zu meiner sonstigen Tätigkeit. Gleichzeitig ermöglicht sie mir, meinen Ehemann, der selbstständig ist, in Sachen Finanzen im Unternehmen zu unterstützen.“

Wolfram Kober berichtete im Rahmen der Zeugnisübergabe, dass seit 2010 die Volkshochschule zertifizierte Abschlüsse im kaufmännischen Bereich in der Erwachsenenbildung anbietet. „An den bisher durchgeführten Kursen nahmen 38 Frauen und Männer teil, von denen 95 Prozent diese erfolgreich beenden konnten“, so der Chef der Volkshochschule. Im Übrigen hat die Zufriedenheitsgarantie, die die Zwickauer Einrichtung als einzige in Deutschland anbietet, bisher noch keiner in Anspruch genommen. Gleichzeitig warb er für das vielseitige Programm, welches für alle Kernbereiche des gesellschaftlichen Lebens Kurse unterbreitet. „In das Programmheft, welches auch im Internet zu



Jana Bachmann freut sich über das Zertifikat aus den Händen von Wolfram Kober.

Foto: Pressestelle Landratsamt

finden ist, reinzusehen, lohnt sich“, versprach Kober.

Zur beruflichen Fortbildung im kaufmännischen Bereich bietet die Volkshochschule neben den abschlussbezogenen Kurs Finanzbuchführung nach dem bundesweit anerkannten und zertifizierten Lehrgangssystem Xpert Business auch

Kurse in Lohn und Gehalt, Bilanzierung, Kosten- und Leistungsrechnung an.

Das Xpert Business Kurs- und Zertifikatssystem als bundesweites System für kaufmännische und betriebswirtschaftliche Berufsqualifikationen steht für den Erwerb fundierter beruflicher Kenntnisse und Fähigkeiten.

Amt für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung (ALE)

Flurbereinigerungsverfahren geplant

Informationsveranstaltung fand statt

Das Landratsamt Zwickau beabsichtigt, auf Antrag der Gemeinde Niederfrohna in Teilen der Gemarkungen Niederfrohna und Mittelfrohna (Gemeinde Niederfrohna) sowie Oberfrohna und Kaufungen (Stadt Limbach-Oberfrohna) ein weiteres Flurbereinigerungsverfahren durchzuführen.

Dazu fand am 16. September 2014 in der Kindertagesstätte „Pffikus“ in Niederfrohna eine Informationsveranstaltung statt. Mehr als 20 interessierte Anwohner, Grundstückseigentümer oder Nutzungsberechtigte folgten der Einladung des Amtes für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung (ALE) des Landkreises Zwickau.

In dieser Versammlung wurden die Anwesenden über Sinn und Zweck des Flurbereinigerungsverfahrens, die Verfahrensarten, den Verfahrensablauf und die voraussichtlich entstehenden Kosten sowie bestehende Fördermöglichkeiten informiert. Die Amtsleiterin des ALE Frau Stark und Herr Dr. Bauer von der für die Vorerhebungen beauftragten Sächsischen Landsiedlung GmbH (SLS) erläuterten den Teilnehmern, wo konkret Nutzungskonflikte und Regelungsbedarf vorhanden sind und wie solche in einem Flurbereinigerungsverfahren mittels Bodenordnung gelöst werden können.

Ein vorrangiges Ziel dieser Flurbereinigung wäre u. a. die Neuordnung der Eigentums-

verhältnisse an der neu gebauten Ortsumgehung Niederfrohna. Zusätzlich erscheinen im Bereich zwischen den westlichen Gemarkungsgrenzen und der Ortslage die katastermäßige Sicherung vorhandener Wege und Straßen, die Schaffung öffentlich gesicherter Zuwegungen für die Bewirtschaftung sowie die Verbesserung des Erosionsschutzes von erheblichem Interesse.

Neben der Neuordnung der Flurstücke, die erst am Ende des Verfahrens für die einzelnen Beteiligten sichtbar wird, steht der Ausbau eines zweckmäßigen Wegenetzes zur Erschließung der zukünftigen Flurstücke. Für die Grundeigentümer ergeben sich folgende Vorteile: gesicherte Grundstückerschließung, Beseitigung von Grundstücksdurchschneidungen und neu vermessene Grundstücke in Orts- und Feldlage. In der Folgezeit führt das zu einer Vereinfachung der Grenzwiederherstellung und einer besseren Verfügbarkeit über das Grundeigentum (Verpachtung, Verkauf, Selbstbewirtschaftung).

Zunächst sind weitere Abstimmungen mit den Kommunen und den Bewirtschaftern nötig, bevor die voraussichtlich beteiligten Eigentümer zu einer Aufklärungsversammlung geladen werden. Erst danach wird bei objektivem Interesse ein Flurbereinigerungsverfahren angeordnet.

In Gersdorf und Bernsdorf sollen Flure neu geordnet werden

Einwohner informierten sich über Flurbereinigerungsverfahren

Anfang September folgten ca. 40 Einwohner der Einladung des Amtes für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung (ALE) des Landkreises Zwickau, um sich in der Aula der Oberschule Gersdorf über Ziele, Zweck und Ablauf eines Flurbereinigerungsverfahrens zu informieren.

Für das geplante Verfahren gibt es einen Antrag der Gemeinde Gersdorf zur Klärung der sogenannten Garnstraße, die wechselnd über drei Gemarkungen (Gersdorf, Bernsdorf, Hohndorf) verläuft und in der Örtlichkeit vom vorhandenen Wegeflurstück abweicht. Darüber hinaus gibt es weitere Wege, die rechtlich nicht gesichert sind, teilweise über privates Eigentum verlaufen und sich auch in einem schlechten Zustand befinden. So schneidet der Flugplatzweg insgesamt 17 Flurstücke. Das Verfahrensgebiet wird voraussichtlich von den Ortslagen Gersdorf und Bernsdorf im Osten und Westen, von der Gemarkungsgrenze im Norden und von der Plutstraße im Süden begrenzt.

Die Amtsleiterin des ALE, Frau Stark, und Herr Dr. Bauer von der für die Vorerhebungen beauftragten Sächsischen Landsiedlung GmbH (SLS) erläuterten den Teilnehmern, wo konkret Nutzungskonflikte und Regelungsbedarf vorhanden sind und wie solche in einem Flurbereinigerungsverfahren mittels Bodenordnung gelöst werden können. Hauptthema wird die

rechtlich gesicherte Zuwegung zu den neuen Grundstücken sein. Dafür muss ein Wege- und Gewässerplan aufgestellt werden.

Verantwortlich für die Planungen, die Umsetzung der Maßnahmen und die erforderliche Neuordnung ist der Vorstand der Teilnehmergeinschaft, der von den Teilnehmern (alle Eigentümer, Erbbauerechte in dem Gebiet) in einer Versammlung gewählt wird. Damit soll sichergestellt werden, dass die Maßnahmen im Interesse aller Beteiligten stehen. Ein weiterer Themenschwerpunkt wird in dem Verfahren sicher der Hochwasser- und Erosionsschutz sein, für den es zum Beispiel am Plutoweg bereits Vorstellungen der Gemeinde Gersdorf gibt.

Durch die Flurbereinigerungsbehörde wurde betont, dass die beste Möglichkeit, auf ein Flurbereinigerungsverfahren Einfluss zu nehmen, darin besteht, sich aktiv in das Verfahren einzubringen und im Vorstand der Teilnehmergeinschaft mitzuarbeiten.

Zunächst sind weitere Abstimmungen mit den Kommunen und den Bewirtschaftern nötig, bevor die voraussichtlich beteiligten Eigentümer zu einer Aufklärungsversammlung geladen werden. Erst danach wird bei objektivem Interesse ein Flurbereinigerungsverfahren angeordnet.



Flüchtlinge unterstützen – Diskriminierung entgegenreten

Bündnis für Demokratie und Toleranz informiert zum Thema Asyl

Das Thema Asyl ist im Landkreis kein neues Thema, denn seit den Neunziger Jahren haben die Landkreise die Aufgabe, Asylbewerberinnen und Asylbewerber unterzubringen und zu unterstützen. In dieser Zeit lebten mehr Asylbewerber im Landkreis als heute. Seit 1998 ging die Zahl der Antragsteller zurück.

Seit 2013 kommen aufgrund der weltweit steigenden Flüchtlingszahlen vermehrt Asylsuchende auch nach Deutschland. Dies wird begleitet von öffentlichen Diskussionen, Protesten gegen die Unterbringung von Flüchtlingen in Deutschland und Polemiken von Politikerinnen und Politikern gegen das vermeintliche Ausnutzen der Sozialsysteme. Und nicht zuletzt werden fortlaufend Menschen in Deutschland angegriffen - tätlich und verbal -, weil sie „ausländisch“ aussehen. Das Bündnis für Demokratie und Toleranz möchte Neuinteressierte am Thema Asyl und Flucht mit Fakten und Argumenten versorgen.

Was ist Asylrecht?

Recht auf Asyl ist ein durch das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland geschütztes Grundrecht (Art. 16a GG). Dort ist normiert: Politisch Verfolgte genießen das Recht auf Asyl.

Es gibt aber auch Fälle, in denen das Asylrecht nicht greift, aber dennoch schwerwiegende Gefahren für Freiheit, Leib und Leben bestehen. Dann wird entweder Flüchtlingsschutz auf der Grundlage der UN-Konvention von 1951 oder ein sogenannter subsidiärer Schutz (Behelfsmäßiger Schutz) gewährt.

Jeder Asylsuchende muss im Inland einen Asylantrag stellen, eine Antragstellung aus dem Ausland ist nicht möglich. Die Antragstellung erfolgt beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge. Die Menschen, die in Deutschland einen Asylantrag gestellt haben, nennt man auch „Asylbewerber“.

Von Januar bis August 2014 wurden 1,6 Prozent der Asylsuchenden als Asylberechtigte nach Art. 16a GG anerkannt. Bei weiteren 19,6 Prozent wurde die Flüchtlingseigenschaft nach der Genfer Flüchtlingskonvention festgestellt. Zusätzlich erhielten 5,6 Prozent der Antragsteller subsidiären Schutz nach EU-Recht und bei 1,7 Prozent wurden Abschiebungshindernisse festgestellt. Somit erhielten ca. 28 Prozent der Antragsteller einen Schutzstatus. Für Somalier, Eritreer, Afghanen und Russen ist die Schutzquote besonders hoch (Bundestagsdrucksache 18/1394, Seite 3).

Die Prüfung der Asylanträge läuft nach einem geordneten, rechtsstaatlichen Verfahren ab. Für jeden Antragsteller erfolgt ein eigenständiges Verfahren mit Einzelfallprüfung.

Wo werden die Asylsuchenden untergebracht?

Zu Beginn werden die Asylsuchenden immer in Erstaufnahmeeinrichtungen (in Sachsen sind das Chemnitz und Außenstelle Schneeberg) untergebracht. Dort erfolgt auch die Anhörung jedes einzelnen Asylantragstellers beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge. Die Anhörung ist vorgeschriebener Bestandteil des Asylverfahrens. Die Erstaufnahmeeinrichtung Chemnitz (EAE) ist die zentrale Anlaufstelle für Asylbewerber, die vom Bund in den Freistaat Sachsen verteilt werden oder direkt aus dem Ausland ankommen. Nach einer Aufenthaltsdauer von längstens drei Monaten werden die Asylbewerberinnen und Asylbewerber dann auf die Landkreise und Kreisfreien Städte im Freistaat Sachsen verteilt.

Wo dürfen Asylbewerber hin?

Während des laufenden Verfahrens erhalten Asylsuchende eine Aufenthaltsgestattung. Diese Aufenthaltsgestattung beschränkt den Aufenthalt auf einen Bezirk. Man nennt diese Einschränkung „Residenzpflicht“. Als „Bezirk“ gilt der Umkreis, in dem sich die Betroffenen ohne Rückfrage bei der Ausländerbehörde ungehindert aufhalten können. Also Landkreis, Regierungsbezirk, Stadt usw.

In Sachsen ist es in der Regel der Landkreis oder der Regierungsbezirk. Für das Verlassen dieses Bezirkes benötigen die Betroffenen eine Genehmigung der Ausländerbehörde, wenn sie z. B. Verwandte oder einen spezialisierten Anwalt in einer größeren Stadt aufsuchen möchten.

Wonach richtet sich die Verteilung Asylsuchender in der Bundesrepublik?

Die Verteilung aller in der BRD Asylsuchenden auf die Bundesländer erfolgt nach dem sogenannten Königsteiner Schlüssel, auf den Freistaat Sachsen entfallen ca. fünf Prozent der Asylbewerber. Im Königsteiner Schlüssel ist festgelegt, wie die einzelnen Länder der Bundesrepublik Deutschland an gemeinsamen Finanzierungen zu beteiligen sind. Der Anteil, den ein Land danach tragen muss, richtet sich nach seinem Steueraufkommen und seiner Bevölkerungszahl. Das Steueraufkommen wird dabei mit zwei Dritteln, die Bevölkerungszahl mit einem Drittel gewichtet.

In Sachsen ist für die Asylbewerber die Landesdirektion Sachsen mit Sitz in Chemnitz zuständig.

Nach § 6 Abs. 3 des Sächsischen Flüchtlingsaufnahmegesetzes werden im Freistaat Sachsen die Asylsuchenden nach einem Schlüssel auf die Landkreise und kreisfreien Städte verteilt, welcher sich an den jeweiligen Einwohnerzahlen orientiert. Daher ist der Landkreis Zwickau derzeit verpflichtet, 8,12 Prozent der Flüchtlinge des Freistaates Sachsen aufzunehmen.

Welche Leistungen und Unterstützungen erhalten die Asylbewerber?

Zuständig für die Unterbringung und Leistungsgewährung ist der Landkreis Zwickau. Asylbewerber erhalten während der Prüfung ihres Antrages auf Asyl Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.

Weitere Unterstützung erhalten sie durch Kleider- und Sachspenden, durch Freizeitangebote und die Herausbildung sozialer Kontakte durch Verbände, Vereine, Kirchengemeinden und Einwohnerinnen und Einwohner.

Ein Asylbewerber erhält monatlich 362 EUR abzüglich 32,80 EUR für Energie und Wohnungsinstandhaltung, Kinder entsprechend ihrem Alter weniger. Nach einer Dauer von derzeit 48 Monaten werden Leistungen in Höhe des Hartz-IV-Regelsatzes gewährt.

Von dem Geld müssen Nahrung, Bekleidung, Hygieneartikel, Bustickets und ähnliches bezahlt werden. Es gibt keine zentrale Versorgung. Für eine medizinische Betreuung im Krankheitsfall erhält der Asylbewerber einen Behandlungsschein, mit dem ein niedergelassener Arzt aufgesucht werden kann. Asylbewerber erhalten kein „Begrüßungsgeld“.

Warum gibt es eine dezentrale Unterbringung? Was ist der Unterschied zu einer zentralen Unterbringung?

Unter zentraler Unterbringung ist die Unterbringung von Asylbewerbern in sogenannten Gemeinschaftsunterkünften, auch Wohnheime genannt, gemeint. Diese ist für den Regelfall gesetzlich vorgesehen. Dort leben die Bewohner in Mehrbettzimmern und nutzen gemeinschaftlich Küche und sanitäre Anlagen (WC, Dusche, ggf. Wäscherei).

Eine dezentrale Unterbringung ist die Unterbringung in Wohnungen. Hier ist zu unterscheiden, ob der Asylbewerber bei Vorliegen bestimmter Gründe aus der Gemeinschaftsunterkunft ausziehen darf (in diesem Fall mietet er selbst eine Wohnung an) oder ob ein Wohnprojektbetreiber Wohnungen in räumlicher Nähe anmietet und diese insgesamt mit Büro und entsprechendem Personal in der Art einer Gemeinschaftsunterkunft führt (Wohnprojekt). Letzteres ist zum Beispiel aktuell in Glauchau und Zwickau der Fall. Durch die dezentrale Unterbringung haben die Bewohner in jedem Fall mehr Privatsphäre.

Wie werden Asylbewerber im Landkreis Zwickau untergebracht? Warum wohnen nicht alle Asylbewerber in Wohnungen?

Die gesetzlichen Regelungen zur Unterbringung von Asylbewerbern sind sehr allgemein gehalten. Daher gibt es von Seiten des Freistaates Sachsen Empfehlungen zur Unterbringung von Asylbewerbern (Unterbringungskonzept) und auch Mindestempfehlungen zur Ausstattung von Gemeinschaftsunterkünften (Verwaltungsvorschrift Unterbringung und soziale Betreuung).

Ein Asylbewerber hat nach der Verwaltungsvorschrift Unterbringung und soziale Betreuung Anspruch auf mindestens sechs Quadratmeter individuellen Wohnraum.

Der Gesetzgeber schreibt vor, dass Asylbewerber vorrangig in Gemeinschaftsunterkünften (Asylbewerberheimen) unterzubringen sind. Der Landkreis Zwickau hat entschieden, Asylbewerber sowohl in Wohnheimen, in Wohnprojekten als auch in selbstgemieteten Wohnungen unterzubringen.

In Wohnungen werden überwiegend Familien (also Ehepaare, Eltern mit Kindern und Alleinerziehende mit Kindern) untergebracht.

Die Unterbringungskosten werden gemäß Asylbewerberleistungsgesetz übernommen. Im Landkreis Zwickau werden die Unterkunftskosten für selbst gemietete Wohnungen vom Sozialamt an die Vermieter gezahlt.

Bevor Asylbewerber in Wohnungen ziehen, erhalten sie eine Genehmigung durch das zuständige Sozialamt. In der Regel suchen dann die Betroffenen selbst eine Wohnung.

Wie werden die Asylbewerber in den dezentralen Einrichtungen betreut?

Die Betreuung und Koordination erfolgt durch verschiedene Betreiber, die Erfahrungen mit der Betreuung und der Unterbringung von Asylbewerbern haben. Durch Sozialarbeiter und Betreuer erfolgt auch eine Sozialbetreuung der Familien und Alleinstehenden.

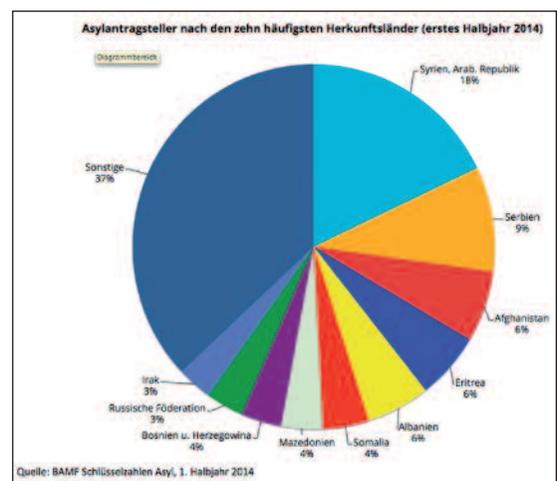
Wie lauten die aktuellen Aufnahme-Prognosen für den Landkreis Zwickau für 2014?

Im gesamten Jahr 2014 wird der Landkreis Zwickau voraussichtlich insgesamt 1 006 Asylbewerber aufgenommen haben.

Wie viele Asylbewerber gibt es in Deutschland?

Im ersten Halbjahr 2014 wurden in Deutschland 77 109 Asylanträge gestellt, davon 67 441 Erstanträge. Das sind etwa 57 Prozent mehr als im ersten Halbjahr 2013 (nur Erstanträge) (Quelle BAMF).

Im Jahr 2013 haben in Deutschland insgesamt 109 580 Menschen einen Erstantrag auf Asyl und 17 443 Menschen einen Folgeantrag gestellt. Damit sind beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) insgesamt 127 023 Asylanträge im



Jahr 2013 eingegangen, 80 978 Entscheidungen wurden hier getroffen (Quelle BAMF).

Monatlich aktualisierte Zahlen zu den Asylanträgen bietet die BAMF-Asylgeschäftsstatistik. Die Broschüre „Aktuelle Zahlen zu Asyl“ ist monatlich auf der Internetseite des BAMF zu finden.

Wie viele Asylbewerber leben momentan im Landkreis Zwickau?

(Stand 09/14)

Momentan leben rund 1000 Asylbewerberinnen und Asylbewerber im Landkreis Zwickau.

Es gibt im Landkreis zurzeit drei Gemeinschaftsunterkünfte mit einer Gesamtkapazität von 660. Voll belegt sind die 320 Plätze in Zwickau und 235 in Werdau. Von den insgesamt 105 Plätzen, die in Glauchau entstehen sollen, sind 28 belegt.

Des Weiteren bestehen seit September drei dezentrale Wohnprojekte. In Zwickau und Glauchau sollen jeweils 150 Asylsuchende aufgenommen werden. Die Unterkünfte sind derzeit mit ca. 70 Prozent belegt. Ein weiteres dezentral betriebenes Wohnprojekt wird in Wilkau-Haßlau entstehen. Der Kreistag hat in seiner Oktober-Sitzung diese Vergabe zur Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern und anderen ausländischen Flüchtlingen mit einer Kapazität von gleichfalls 150 Plätzen beschlossen.

Ein Teil der Asylbewerber lebt auch in selbst angemieteten Wohnungen.

Wer sorgt für die Sicherheit?

Beim Thema Sicherheit arbeiten Landkreis, Polizei und die Betreiber der Gemeinschaftsunterkünfte und dezentralen Wohnprojekten eng zusammen.

Im Heim selber sorgt ganztägig das Heimpersonal dafür, dass die Hausordnung eingehalten wird. Sowohl in den Gemeinschaftsunterkünften als auch in Wohnprojekten arbeiten ein bis höchstens zwei Sozialarbeiter. Teilweise haben die Betreiberfirmen der Gemeinschaftsunterkünfte nachts oder an Wochenenden einen Wachtschutz vor Ort.

Jedes Asylbewerberheim hat ein Sicherheitskonzept. Kommt es zu Problemen, kann sofort gehandelt oder die Polizei informiert werden.

Das örtlich zuständige Polizeirevier setzt seine verfügbaren Streifen lageangepasst auch im Umfeld der Asylbewerberunterkünfte ein und ist im Bedarfsfall zügig vor Ort. Darüber hinaus fungiert der für den jeweiligen Stadtteil zuständige Bürgerpolizist als Ansprechpartner für generelle Fragen der Bevölkerung. Eine Übersicht der Bürgerpolizisten des jeweiligen Polizeireviers findet sich im Internetauftritt der Polizei des Freistaates Sachsen. Dringende Sachverhalte bzw. Notlagen sollten der Polizei stets über den Notruf 110 mitgeteilt werden.

Erfahrungen zeigen, dass bei ausreichender Betreuung und Akzeptanz im Ort ein gutes Miteinander zwischen Asylbewerbern und Anwohnern möglich ist. Und Konflikte im Zusammenleben kann es auch zwischen Deutschen geben.

Warum wurde z. B. die Stadt Zwickau vor vollendete Tatsachen gestellt und musste in kürzester Zeit auf diese Situation reagieren?

Für den Landkreis Zwickau war bis Mitte des Jahres eine Zuweisung von 666 Asylbewerbern prognostiziert. Durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge wurden erst in der letzten Augustwoche die Zahlen für die tatsächliche Aufnahme von Flüchtlingen für das gesamte Jahr 2014 nach oben korrigiert. Der Bedarf an Unterbringungskapazitäten ist somit sprunghaft gestiegen. Erst auf der Grundlage dieser Zahlen konnte eine Verteilung auf die Landkreise und Kreisfreien Städte erfolgen und auf dieser Grundlage auch die Abfrage des Landkreises an Städte und Gemeinden im Landkreis, ob Wohnraum für Flüchtlinge zur Verfügung gestellt werden kann und in welchem Umfang.

Gibt es eine Rechtsgrundlage, um im Stadt- oder Gemeinderat darüber abzustimmen, ob und in welcher Anzahl Asylbewerber in einer Kommune untergebracht werden?

Nein. Die Städte und Gemeinden sind dafür nicht zuständig. Asylbewerber unterzubringen, ist eine gesetzliche Pflichtaufgabe der Landkreise. Der Landkreis kann nur festlegen, wie und wo er die Unterbringung organisiert. Städte und Gemeinden sind verpflichtet, bei der Unterbringung mitzuwirken. Ist Wohnraum vorhanden, der vom Landkreis gemietet werden kann, um Asylbewerber unterzubringen, muss kein anderer gefragt werden. Der Landkreis beteiligt jedoch die betroffene Stadt bzw. Gemeinde nach Möglichkeit.

Nach Informationen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge wird bundesweit 2014 mit monatlich zwischen 16 000 bis 18 000 Antragstellern gerechnet, das sind insgesamt ca. 216 000 Antragsteller. Die Anzahl der von Sachsen aufzunehmenden Antragsteller liegt gemäß der Länderquote von 5,14 Prozent bei ca. 12 400 Personen. Die landesinterne Verteilung richtet sich nach dem Anteil der Wohnbevölkerung der jeweiligen Landkreise und kreisfreien Städte. Kernfamilien werden dabei nicht getrennt.

Dürfen Asylbewerber arbeiten?

Asylbewerbern ist die Arbeit in den ersten neun Monaten ihres Aufenthalts nicht erlaubt. Der Gesetzgeber beabsichtigt aktuell, diese Frist auf drei Monate zu verkürzen. Danach benötigen sie die Zustimmung durch die Ausländerbehörde. Diese beteiligt die Bundesagentur für Arbeit, welche prüft, ob der Arbeitsplatz vorrangig einem deutschen Staatsbürger oder einen EU-Bürger zur Verfügung zu stellen ist. Die Ausländerbehörde hat zu prüfen, inwieweit sonstige Gründe der Aufnahme einer Beschäftigung entgegenstehen.

Asylbewerber können in den Wohnheimen im Rahmen gemeinnütziger Tätigkeit beschäftigt werden. Dafür erhalten sie eine Aufwandsentschädigung von 1,05 EUR/Stunde.

Müssen oder dürfen Kinder von Asylbewerbern in die Kita und in die Schule gehen?

In Deutschland haben Eltern einen gesetzlichen Anspruch auf einen Betreuungsplatz für ihre Kinder in einer Kindertageseinrichtung. Dieser gesetzliche Anspruch schließt Kinder von Asylbewerbern nicht aus.

In Deutschland gibt es für alle Kinder und Jugendlichen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr eine gesetzliche Schulpflicht von mindestens neun Schuljahren. Diese Schulpflicht gilt für alle in Deutschland lebenden Kinder und Jugendlichen, also auch für Kinder von Asylbewerbern.

Lernen Asylbewerber Deutsch?

Solange das Asylverfahren läuft, sich Asylbewerber in der Aufenthaltsgestattung befinden, haben sie keinen Anspruch auf einen Integrationskurs. Ein Integrationskurs vermittelt neben Kenntnissen der deutschen Sprache auch Wissen über die Bundesrepublik Deutschland und das Leben in Deutschland. Die Integrationskurse werden vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge für bleiberechtigte Ausländer finanziert. Es werden jedoch auch Sprachkurse für Asylbewerber im Rahmen von Förderprogrammen der EU angeboten. Haben bleiberechtigte Ausländer kein eigenes Einkommen, müssen sie auch den Eigenanteil von 1,20 EUR pro Tag bei diesen Integrationskursen nicht bezahlen. Außerdem bieten hin und wieder Ehrenamtliche kostenlosen Deutschunterricht für Asylbewerber an.

Was ist der Unterschied zwischen einem Asylbewerber und einem Flüchtling?

Ein Asylbewerber ist jeder, der einen Antrag auf Asyl in einem anderen als seinem Heimatland oder als Staatenloser in einem anderem als dem Land, in dem er gewöhnlich lebt, stellt. Antragsteller sind bis zum Abschluss ihres Asylverfahrens Asylbewerber. Nach Anerkennung ihres Asylantrages sind sie Asylberechtigte oder anerkannte Flüchtlinge.

Gemäß UN-Flüchtlingskonvention ist ein Ausländer ein Flüchtling, wenn er sich

- aus begründeter Furcht vor Verfolgung seiner Rasse, Religion, Nationalität, politischer Überzeugung oder Zuge-

hörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe, außerhalb seines Landes befindet,

- dessen Staatsangehörigkeit er besitzt und dessen Schutz er nicht in Anspruch nehmen kann oder wegen dieser Flucht nicht in Anspruch nehmen will oder
- in dem er als Staatenloser seinen vorherigen gewöhnlichen Aufenthalt hatte und in das er nicht zurückkehren kann oder wegen dieser Flucht nicht zurückkehren will.

Asylbewerber sind alle Asylsuchenden, über deren Asylantrag durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge noch nicht abschließend entschieden wurde.

Flüchtling ist, wer als Asylberechtigter nach Art. 16a GG anerkannt wurde oder die Flüchtlingseigenschaft nach der Genfer Flüchtlingskonvention erhalten hat.

Was sind Kontingentflüchtlinge?

Als Kontingentflüchtlinge bezeichnet man die Menschen, denen der Bund im Rahmen einer festgelegten Höchstzahl (Kontingent) wegen des Bürgerkrieges in ihrer Heimat gezielt die Einreise in das Bundesgebiet ermöglicht. Darüber hinaus haben auch die Bundesländer entsprechende Aufnahmeerlegungen erlassen. Diese Flüchtlinge müssen keinen Asylantrag stellen, aber ein Visum beantragen. Syrische Kontingentflüchtlinge wohnen nicht in Asylbewerberheimen, sondern in eigenen Wohnungen. Sie dürfen arbeiten und Integrationskurse besuchen.

Aus Syrien kommen jedoch auch Flüchtlinge ohne Einreisegenehmigung der Bundesrepublik ins Land. Diese Menschen stellen in Deutschland einen Antrag auf Asyl und sind damit Asylbewerber.

Wie kann ich mich ehrenamtlich für Asylbewerber engagieren?

Ehrenamtliche können sich an die Wohnheim- bzw. Wohnprojektbetreiber oder die Ausländerbeauftragte des Landkreises Zwickau und der Stadt Zwickau wenden. Sie vermitteln den Kontakt zu der Stelle, an der Hilfe gebraucht wird.

Gibt es bereits Begegnungsangebote?

Verschiedene Vereine und Verbände, aber auch Privatpersonen bieten regelmäßig sogenannte Integrationsprojekte an, bei denen Zuwanderer und Einheimische einander begegnen können. Im Mittelpunkt steht dabei immer das soziale Miteinander.

Ob Sport, Tanz, Kunst oder Kultur, die Palette der Angebote ist vielfältig. Über einige dieser Veranstaltungen können sie sich im Veranstaltungskalender des Bündnisses für Demokratie und Toleranz informieren.

Außerdem werden jedes Jahr die Tage der Demokratie und Toleranz und die Interkulturellen Wochen im Landkreis Zwickau durchgeführt. Diese Veranstaltungs- und Projektformen sind ebenfalls Möglichkeiten für Begegnung und Teilhabe. Das Bündnis für Demokratie und Toleranz der Zwickauer Region wird weiterhin in Zwickau zu einer Willkommenskultur beitragen. In Glauchau wird dies in hervorragender Weise durch den Kulturknall e.V. und ein Bündnis aus Stadtverwaltung, Jugendbeirat, Kirchen und weiteren Institutionen und gesellschaftlichen Initiativen praktiziert.

Wer entscheidet über die Anerkennung des Asylgesuches?

Über die Asylanträge entscheidet das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge. Alle Asylantragsteller durchlaufen ein Asylverfahren bezogen auf ihren konkreten Einzelfall.

Was geschieht nach der Bewilligung eines Asylantrages?

Bei Anerkennung der Asyl-/Fluchtgründe erhalten Asylbewerber zuerst eine befristete Aufenthaltserlaubnis zwischen ein und drei Jahren. Danach erfolgt die Überprüfung des Antrages auf weiteres Vorliegen von Asyl- bzw. Fluchtgründen. Bei weiterem Vorliegen dieser Gründe wird eine unbefristete Niederlassungserlaubnis erteilt. Mit Aufenthaltserlaubnis und Niederlassungserlaubnis können die Betroffenen auch in Deutschland arbeiten bzw. sind, wenn sie keine Arbeit finden, Anspruchsberechtigte für Leistungen nach SGB II.

Was ist eine Duldung?

Eine Duldung ist eine vorübergehende Aussetzung der Abschiebung von ausreisepflichtigen Ausländern nach § 60a Aufenthaltsgesetz.

Es ist kein regulärer Aufenthaltstitel und begründet keinen rechtmäßigen Aufenthalt in Deutschland.

Eine Duldung kann mit Auflagen und Nebenbestimmungen verbunden sein, z. B. mit der Aufforderung, einen Pass seines Heimatlandes zu beschaffen oder seine Nationalität anderweitig nachzuweisen.

Bei einer Duldung wird in der Regel keine Arbeitserlaubnis erteilt. Auch haben Ausländer in der Duldung keinen Anspruch auf einen Integrationskurs.

Eine Duldung besagt, dass der betreffende Ausländer vollziehbar ausreisepflichtig ist, z. B. nachdem der Antrag auf Asyl abgelehnt wurde. Es erfolgt jedoch vorerst keine Abschiebung.

Dafür kann es viele Gründe geben, wie zum Beispiel: fehlendes gültiges Reisedokument einschließlich ungeklärter Identität

ein Abschiebungsstopp für Kriegs- oder Krisenländer dringende humanitäre oder persönliche Gründe.

Was passiert im Fall einer Ablehnung?

Wird der Antrag auf Asyl abgelehnt, erhält der Betroffene einen Ablehnungsbescheid des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge. Gegen diesen Bescheid kann der Betroffene Klage beim zuständigen Verwaltungsgericht einreichen. Die Ablehnung eines Asylantrages wird immer schriftlich mitgeteilt und ist mit einer Aufforderung zur Ausreise, einer Androhung der Abschiebung und einem Rechtsbehelf versehen.

Hat ein zur Ausreise Verpflichteter jedoch keine Papiere, die eindeutig bestimmen, welcher Nationalität er ist bzw. in welches Land er ausreisepflichtig ist, kann er nicht abgeschoben werden, er erhält dann eine Duldung mit der Aufforderung, seine Nationalität nachzuweisen und einen Pass zu beschaffen. Erfolgt dies aus unterschiedlichen Gründen nicht, lebt der Betroffene mitunter viele Jahre in der Duldung, kann also weder arbeiten noch Maßnahmen zur Integration in Anspruch nehmen.

Wie hoch ist die Zahl der Abschiebungen in Deutschland?

Im Jahr 2013 wurden laut Bundesregierung insgesamt 10 198 Menschen aus Deutschland abgeschoben. Das sind rund 30 Prozent mehr als 2012 (7 651 Abgeschobene). Die meisten Abschiebungen (7 289) fanden per Flugzeug statt, deutlich weniger über den Land (2 908) und Seeweg (1). Knapp die Hälfte (4 741) der Abgeschobenen wurde im Rahmen der Dublin-Verordnung an andere EU-Länder überstellt. Im Ausländerzentralregister (AZR) waren bis zum 31. Dezember 2013 insgesamt 282 853 Menschen erfasst, gegen die eine Ausweisungsverfügung vorlag. Davon halten sich 25 143 in Deutschland auf, 257 411 haben hingegen Deutschland verlassen (Quelle Bundestagsdrucksache 18/2279).

Die Antworten wurden zusammengestellt im Bündnis für Demokratie und Toleranz der Zwickauer Region, insbesondere von der Gleichstellungs- und Ausländerbeauftragten der Stadt Zwickau, dem Sozialamt und der Ausländerbehörde Landkreises Zwickau sowie vom Revierleiter des Polizeireviers Zwickau. Überarbeitet und ergänzt von der Gleichstellungs- und Ausländerbeauftragten des Landkreises Zwickau. Weitere Quellen

sind der Mediendienst Integration und das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge.

Kontakte:

Bündnis für Demokratie und Toleranz der Zwickauer Region
 Koordinierungsbüro
 Kleine Biergasse 3
 08056 Zwickau
 Telefon: 0375 2772117
 E-Mail: kontakt@demokratiebuendnis.de

Landkreis Zwickau
 Gleichstellungs- und Ausländerbeauftragte
 Robert-Müller-Straße 4 - 8
 08056 Zwickau
 Telefon: 0375 4402-21051

Stadt Zwickau
 Gleichstellungs- und Ausländerbeauftragte
 Hauptmarkt 1
 08056 Zwickau
 Telefon: 0375 831834

Zuständig für Asylangelegenheiten und Ausländerrecht:
 Ausländerbehörde im Ordnungsamt des Landkreises Zwickau

Zuständig für die Unterbringung der Asylbewerber:
 Sozialamt des Landkreises Zwickau

In den nächsten Ausgaben des Amtsblattes des Landkreises werden weitere Informationen über das Thema Migration und Integration für den Landkreis Zwickau veröffentlicht.

Gesundheitsamt

**Impfsprechstunden vor Ort
 Impfdokumente mitbringen**

Wie bereits in der Septemberausgabe des Amtsblattes informiert, möchte das Gesundheitsamt jedem Bürger des Landkreises auf „kurzem Weg“ sowohl eine Impfberatung als auch die Vervollständigung des Impfschutzes zur Gesundheitsvorsorge anbieten. In fünf Städten des Landkreises finden deshalb ab diesem Monat regelmäßig Impfsprechstunden des Gesundheitsamtes statt.

In diesen sogenannten peripheren Impfstützpunkten haben die Bürger die Möglichkeit, nach Vorlage des Impfausweises, den individuellen Impfstatus auf Vollständigkeit prüfen und sich zu den notwendigen Auffrischungs- oder Nachholimpfungen beraten zu lassen sowie Impfplücken hinsichtlich der öffentlich empfohlenen Impfungen zu schließen. Je nach persönlicher Situation können die notwendigen Impfungen dann direkt vor Ort oder in der regulären Impfsprechstunde des Gesundheitsamtes in Zwickau, Werdauer Straße 62, oder auch beim Hausarzt durchgeführt werden.

Interessierte Bürger werden gebeten, alle in ihrem Besitz befindlichen Impfdokumente zur Impfberatung mitzubringen.

Die Impfsprechstunden finden in den Städten Glauchau, Lichtenstein, Limbach-Oberfrohna, Werdau und Kirchberg an folgenden Terminen statt:

**Landratsamt Zwickau, Dienststelle Glauchau,
 Chemnitzer Straße 3 - 5**

12. November 2014, 10. Dezember 2014
 jeweils von 08:00 bis 10:00 Uhr

Rathaus Lichtenstein, Badergasse 17

12. November 2014, 10. Dezember 2014
 jeweils von 10:30 bis 12:30 Uhr

Esche Museum Limbach-Oberfrohna, Sachsenstraße 3

12. November 2014, 10. Dezember 2014
 jeweils von 13:00 bis 15:00 Uhr

Rathaus Werdau, Markt 10 - 18 (Nebengebäude)

27. Oktober 2014, 10. und 24. November 2014,
 8. und 15. Dezember 2014

jeweils von 08:00 bis 10:00 Uhr

Rathaus Kirchberg, Neumarkt 2

27. Oktober 2014, 10. und 24. November 2014,
 8. und 15. Dezember 2014

jeweils von 11:00 bis 13:00 Uhr

Umweltamt/Untere Forstbehörde

**Informationen zum Waldschutz
 Der Borkenkäfer**

Aufgrund des milden und niederschlagsarmen Winters und des warmen und trockenen Frühjahres haben die Waldbäume eine verminderte Vitalität und sind anfälliger gegenüber Schadinsekten.

Die sich bereits im Frühjahr 2014 (siehe Amtsblatt Ausgabe 04/2014 vom 16. April 2014) andeutende angespannte Forstschutzsituation ist eingetreten. Das wird anhand der nachfolgenden Zahlen deutlich sichtbar. In der Zeit von April bis August 2014 wurde bereits eine Schadholzmenge von 1 687 Kubikmeter als Stehendbefall durch Buchdrucker festgestellt. Das ist gegenüber dem Vergleichszeitraum im Jahr 2013 die vierfache Menge und gegenüber dem Vergleichszeitraum im Jahr 2012 sogar die 12,5-fache Menge. Dieses Schadholz wurde von den Waldbesitzern zügig aufbereitet, entrindet und abgefahren. Die Waldbesitzer sind damit ihren walddesetzlichen Verpflichtungen nachgekommen.

Nach § 18 Absatz 1 Ziffer 4 und 5 des Waldgesetzes des Freistaates Sachsen (SächsWaldG) gehört es auch zur pflegerischen Bewirtschaftung des Waldes

- der Gefahr einer erheblichen Schädigung des Waldes durch Naturereignisse, Waldbrände, tierische und pflanzliche Forstschädlinge vorzubeugen sowie
- tierische und pflanzliche Forstschädlinge rechtzeitig und ausreichend nach pflanzenschutzrechtlichen Vorschriften zu bekämpfen.

Die Aufbereitung von Schadholz ist auch Bestandteil der Waldpflege. Manche Waldbesitzer sehen dadurch auch ihren Wald mit anderen Augen.

Da die Borkenkäfer im Jahr mehrere Generationen bilden, ist auch in den kommenden Monaten weiterhin mit neuem Stehendbefall zu rechnen. Die Jungkäfer der ersten Generation sind ausgeflogen und die zweite Generation und die Geschwisterbruten sind angelegt.

Inwieweit die Niederschläge der vergangenen Monate zu einer Entspannung der Forstschutzsituation beigetragen haben, wird in den kommenden Monaten zu sehen sein.



Stehendbefall mit Buchdrucker Foto: Untere Forstbehörde

Daher besteht für jeden Waldbesitzer weiterhin die Verpflichtung zur regelmäßigen Überwachung und Kontrolle der Waldflächen hinsichtlich des Auftretens von Schadinsekten.

Dabei sind frühere Befallsorte und Holzlagerplätze besonders zu beachten und zu kontrollieren.

Wenn Stehendbefall festgestellt wird, sind eine umgehende und vollständige Aufbereitung der befallenen Bäume und der Abtransport des Holzes aus dem Wald durchzuführen.

Außerdem sollten die noch im Wald lagernden aufbereiteten Holzsortimente zügig verkauft und vollständig abgefahren werden. Der Abtransport von befallstauglichem Holz ist ein Grundsatz einer „sauberen Waldwirtschaft“. Die Waldbesitzer können sich hinsichtlich der Schadholzaufbereitung von den Revierförstern des Staatsbetriebes Sachsenforst beraten lassen. Sofern die Forstbehörde im Rahmen der Forstaufsicht Befallsstellen feststellt, werden die Waldeigentümer durch einen forstaufsichtlichen Hinweis darüber informiert.

Geänderte Abfall-entsorgung

Leerung der Abfallbehälter verschiebt sich

Bedingt durch die Feiertage im Oktober und November ändern sich die Termine bei der Abholung der Wertstoffe und Abfälle: Die Leerung für Freitag, den 31. Oktober 2014 (Reformationstag) erfolgt ab Samstag, den 1. November 2014.

Die Leerung für Mittwoch, den 19. November 2014 (Buß- und Bettag) erfolgt ab Donnerstag, den 20. November 2014.

Entsprechend der Abfallwirtschaftssatzung des Landkreises Zwickau wird nach Feiertagen jeweils ab dem darauf folgenden Werktag entsorgt. Weitere Abholtermine können sich ggf. bis zum Samstag der jeweiligen Woche verschieben.

Die Behälter sind nach dem Feiertag immer am eigentlichen Entsorgungstag (außer am Feiertag) bis 07:00 Uhr zur Leerung bereitzustellen.

Sächsisches Staatsministerium des Innern

Förderung für barriere- freies Umbauen von Wohnungen und Ein- oder Zweifamilienhäusern

Anpassung der Wohnungssituation an geänderte Bedürfnisse soll ermöglicht werden

Das Sächsische Staatsministerium des Innern weist auf seine Förderung von Baumaßnahmen in Wohngebäuden hin, die der Reduzierung von baulichen Barrieren in deren Zugänglichkeit aber auch innerhalb der jeweiligen Wohnungen bzw. Wohnräume dient.

Damit soll älteren Menschen die Anpassung der individuellen Wohnungssituation an geänderte Bedürfnisse wie schwellenlose Bewegungsflächen, größere Durchgänge, die für Rollatoren oder Rollstühle geeignet sind, ermöglicht werden. Dies kommt aber auch für junge Familien mit Kindern in Betracht oder Menschen mit Mobilitätseinschränkungen.

Möglich sind hiernach beispielsweise

- die Änderung von Wohnungsgrundrissen, um größere Durchgänge zu schaffen,
 - bauliche Veränderungen im Sanitär- und Küchenbereich,
 - die Anpassung von Türen und das Entfernen von Schwellen und Treppen,
 - die Schaffung geeigneter Zugänge zu Gebäuden und Wohnungen und Nebenräumen
- und vieles mehr.

Auch der vollkommen barrierefreie Gesamtumbau eines Bades oder einer gesamten Wohnung ist förderfähig. Die Förderung erfolgt über Förderdarlehen, die nicht nur über günstige Zinskonditionen verfügen. So ist die Zinsfestschreibung von derzeit ein Prozent - ohne weitere Gebühren - bis zu 25 Jahre denkbar. Möglich sind ergänzend Zuschüsse für technische und wirtschaftliche Bauberatung und -betreuung.

Nähere Informationen erteilt die mit der Durchführung des Programms Mehrgenerationenwohnen betraute Sächsische Aufbaubank – Förderbank – in Dresden (Internet: www.sab.sachsen.de), die auch die Förderdarlehen ausreicht.

Sperrmüll im Wald zu entsorgen – lohnt nicht

Kostenlose Abholung mittels Sperrmüllentsorgungskarte

Dieses Jahr lief die Pilzsaison besonders gut und lockt noch immer viele Sammler in den Wald. Doch leider finden sie nicht immer nur Pilze, sondern auch eine Menge Sperrmüll.

Für die Leiterin des Abfallwirtschaftsamtes Carmen Nowatzky des Landkreises nicht nachzuvollziehen. „Warum macht sich jemand so viel sinnlose Mühe, lädt seinen Sperrmüll aufs Auto, verfährt eine Menge Sprit, riskiert dazu noch „erwischt“ zu werden ... und das alles nur, um sein altes Möbel irgendwo loszubekommen. Dabei geht es mit der Sperrmüllentsorgungskarte des Landkreises viel einfacher und ohne zusätzliche Kosten!“

Für die Kreisbehörde Anlass genug, wiederholt zum Thema Sperrmüllentsorgung zu informieren.

Die Sperrmüllentsorgung ist einmal im Kalenderjahr für jeden Haushalt, jeden Gewerbe-, Industrie- und Dienstleistungsbetrieb, für jedes Geschäft, jede kommunale, öffentliche, medizinische und sonstige Einrichtung auf schriftlichen Antrag mittels Sperrmüllentsorgungskarte möglich und wird direkt beim Antragsteller abgeholt.

Die Sperrmüllentsorgungskarten sind Inhalt des Abfallratgebers und liegen in allen Bürgerservicestellen des Landratsamtes aus. Diese sind ausgefüllt beim Amt für Abfallwirtschaft einzureichen (per Fax, per E-Mail oder per Post). Dabei sind die Art und Menge der zu entsorgenden Gegenstände aufzuführen und der Absender/Abhol-Ort nicht zu vergessen. Der genaue Abholtermin



Der Fund eines Pilzsammlers

Foto: Umweltamt

wird durch die zuständige Entsorgungsfirma bekannt gegeben. Die Entsorgung von Sperrmüll ist in der Abfallgebühr integriert.

„Der Sperrmüll muss weder aufgeladen noch transportiert werden. Er muss nur am bekannt gegebenen Entsorgungstag bis 07:00 Uhr an der Abholadresse oder der nächsten vom Entsorgungsfahrzeug anfahrbaren Stelle bereitgestellt werden. Es besteht keine Gefahr, sich einer Ordnungswidrigkeit auszusetzen und unsere Wälder bleiben sauber. Das ist doch ein toller Service!“, resümiert die Amtsleiterin.

Beauftragte für Menschen mit Behinderung

Barrierefreiheit spielend lernen!

Lernkoffer werden vorgestellt

Dem Landkreis Zwickau werden drei Lernkoffer „Barrierefreiheit spielend lernen“ zur kindgemäßen und spielerischen Wissensvermittlung zum Thema Barrierefreiheit und Leben mit Behinderung durch den Behindertenverband Leipzig e. V. vorgestellt und überreicht.

Die Übergabe erfolgt am **Donnerstag, dem 27. November 2014 um 14:30 Uhr** im Verwaltungszentrum in Werdau, Königswalder Straße 18, Kreistagssaal. Die Vorstellung übernimmt Marlies Große, Autorin des Kinderbuches „Der kleine Löwe und seine Freunde“, auf dessen Grundlage sie den Lernkoffer entwickelt hat.

Der Lernkoffer beinhaltet u. a. fünf große Handpuppen, die die Akteure des Buches verkörpern und mit verschiedenen Behinderungen ihren Alltag bewältigen. So lernen die Kinder den im Rollstuhl sitzenden Löwen Leon, den blinden Maulwurf Brailli, das gehörlose Hasenmädchen Liesa, den lernbehinderten Schildkrötenjungen Eddy und den Igel Borstel, der sich mit Hilfe unterstützender Kommunikation verständigt, kennen. Spiele und Hilfsmittel, wie der Taststock für blinde Menschen vervollständigen den Inhalt. Insgesamt stehen 50 Lernkoffer zu Nutzung für die Pädagogen im gesamten Freistaat Sachsen bereit.

Künftig können diese Koffer vorerst im Medienpädagogischen Zentrum in Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 9, Eingang C, Telefon: 0375 4402-23531, ausgeliehen werden. So können sich demnächst viele Kinder von fünf bis zehn Jahren im Landkreis Zwickau spielerisch mit diesem Thema auseinandersetzen.

Der Kofferinhalt soll helfen, Berührungsängste zu überwinden, für die unterschiedlichen Behinderungsarten zu sensibilisieren, um somit Barrieren in den Köpfen abzubauen bzw. gar nicht erst entstehen zu lassen.

Insbesondere Pädagogen für Kinder dieser Altersgruppe, aber auch alle anderen Interessierten sind herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen.

Ansprechpartnerin:

Beauftragte für Menschen mit Behinderung

Angela Werner

Telefon: 0375 4402-21054

Fax: 0375 4402-21055

E-Mail: behindertenbeauftragte@landkreis-zwickau.de

Amt für Service und Zentrale Dienste

Information zum Bürgerservice

Allgemeine Öffnungszeiten

| | |
|------------|---------------------|
| Montag | 08:00 bis 16:00 Uhr |
| Dienstag | 08:00 bis 18:00 Uhr |
| Mittwoch | 08:00 bis 12:00 Uhr |
| Donnerstag | 08:00 bis 18:00 Uhr |
| Freitag | 08:00 bis 12:00 Uhr |
| Sonnabend* | 09:00 bis 12:00 Uhr |

*im Wechsel zwischen den Bürgerservicestellen

Sonnabendöffnungszeiten für Oktober und November 2014

25. Oktober 2014

Glauchau,
Gerhart-Hauptmann-Weg 2

8. November 2014

Werdau,
Königswalder Straße 18 (Seiteneingang des Gebäudes)

15. November 2014

Limbach-Oberfrohna,
Jägerstraße 2a

22. November 2014

Zwickau, Werdauer Straße 62

29. November 2014

Hohenstein-Ernstthal,
Dr.-Wilhelm-Külz-Platz 5

Anschrift und Kontakt:

Landkreis Zwickau

Landratsamt

Bürgerservice

PF 10 01 76

08067 Zwickau

Telefon: 0375 4402-21900

Fax: 0375 4402-31920

E-Mail: buergerservice@landkreis-zwickau.de

Programmangebot

Oktober und November 2014

Zertifiziert nach QES^{plus} und AZAV, zertifiziertes Sprachprüfungs-zentrum telc.

Besuchsanschrift: Werdauer Straße 62
Verwaltungszentrum, Haus 7
08056 Zwickau

Postanschrift: Landkreis Zwickau, Volkshochschule
PF 10 01 76, 08067 Zwickau

Öffnungszeiten:
Dienstag, Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr und
13:00 bis 16:00 Uhr

Telefon: 0375 4402-23800 bis -23802
E-Mail: vhs@landkreis-zwickau.de
Internet: www.vhs-zwickau.de

Weitere Termine nach Vereinbarung. Telefonisch ist die VHS auch außerhalb dieser Zeit montags bis donnerstags meist bis 18:00 Uhr erreichbar.

Informationen sind in den Bürgerservicestellen des Landkreises erhältlich. Dort besteht auch die Möglichkeit der Anmeldung.

| Ort/Kurs | Beginn | Uhrzeit |
|------------------------------------------------------|----------|-------------------|
| Crimmitschau | | |
| Sicher mobil – Verkehrsteilnehmerschulung für Ältere | 04.11.14 | 17:00 - 19:15 Uhr |
| Indischer Kochabend | 05.11.14 | 18:00 - 22:00 Uhr |

| | | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|-------------------------------------------------------------|--|
| Glauchau | | | |
| Nähkurs für Fortgeschrittene | 04.11.14 | 18:30 - 20:45 Uhr | |
| Meerane | | | |
| Whisky-Seminar: Distilleries: Glenmorangie | 30.10.14 | 08:00 - 21:45 Uhr | |
| Neukirchen | | | |
| Weihnachtliches Töpfern und Gestalten | 06.11.14 | 18:30 - 20:45 Uhr | |
| Remse | | | |
| Kreatives Gestalten mit Ton – Wochenendkurs | 07.11.14 08.11.14 09.11.14 | 18:00 - 21:00 Uhr 09:00 - 12:45 Uhr 09:00 - 12:45 Uhr | |
| Waldenburg | | | |
| Seminar Heilpflanzen und Wildfrüchte | 07.11.14 | 15:00 - 19:00 Uhr | |
| Werdau | | | |
| Sicher mobil – Verkehrsteilnehmerschulung für Ältere Tabellenkalkulation mit Excel 2010 – Grundkurs Körpersprache – nonverbale Kommunikation im Beruf – Intensivseminar | 03.11.14 04.11.14 05.11.14 | 17:00 - 19:15 Uhr 17:00 - 20:15 Uhr 09:00 - 12:00 Uhr | |
| Wilkau-Haßlau | | | |
| Präsentation und Grafik mit PowerPoint 2007 – Grundkurs Bewerbertraining für Jobwechsler | 17.11.14 03.11.14 | 17:30 - 20:30 Uhr 18:30 - 20:00 Uhr | |
| Zwickau | | | |
| Whisky-Seminar: The Classic Malts of Scotland | 18.11.14 | 18:00 - 21:45 Uhr | |

| | | |
|-------------------------------------------------------------------------|--------------|-------------------|
| Aquarell-Porträt-Malerei – Wochenendkurs | 22./23.11.14 | 10:00 - 16:00 Uhr |
| Kinderbuchillustration – Gestaltungsworkshop | 04.11.14 | 08:00 - 19:30 Uhr |
| Geschenkidee Trendschmuck | 01.11.14 | 09:00 - 12:00 Uhr |
| Enkaustik - Wachsmalerei | 03.11.14 | 18:00 - 20:15 Uhr |
| Collagen mit Ecolor | 08.11.14 | 09:00 - 12:00 Uhr |
| Nähkurs für Einsteiger | 12.11.14 | 18:30 - 20:45 Uhr |
| Nähkurs für Fortgeschrittene | 03.11.14 | 18:30 - 20:45 Uhr |
| Shiboritechnik – Geschenke für das Weihnachtsfest | 17.11.14 | 18:00 - 20:15 Uhr |
| Meditation – Innere Ruhe finden | 03.11.14 | 18:00 - 19:30 Uhr |
| Englisch für den Urlaub – Intensivkurs | 27.10.14 | 08:00 - 12:00 Uhr |
| Spanisch für die Reise – Intensivkurs | 27.10.14 | 08:00 - 12:15 Uhr |
| Kommunikation und Persönlichkeit – Kommunikationstraining | 13.10.14 | 07:30 - 20:30 Uhr |
| Körpersprache – nonverbale Kommunikation im Beruf – Intensivseminar | 27.10.14 | 17:30 - 20:30 Uhr |
| Menschenkenntnis und Charakterkunde – Psycho-Physiognomik nach C. Huter | 03.11.14 | 17:30 - 20:30 Uhr |
| Computer – Grundkurs | 28.10.14 | 18:00 - 20:15 Uhr |
| Tabellenkalkulation mit Excel 2007 – Grundkurs | 04.11.14 | 17:30 - 20:30 Uhr |
| Digitale Fotografie, digitale Bearbeitung – Grundkurs | 07.11.14 | 08:30 - 11:30 Uhr |

Das vollständige Angebot ist im Internet unter www.vhs-zwickau.de abrufbar.

Noch Plätze frei

NEU: Kinderbuchillustration – Gestaltungsworkshop



Foto: Susanne Schröpel

Wer schon immer einmal ein Kinderbuch schreiben oder illustrieren wollte ist bei diesem Gestaltungsworkshop richtig!

Dieser Workshop vermittelt Kenntnisse, die es ermöglichen in kurzer Zeit ganz eigene Projekte zu kreieren.

Ziel ist es, sich mit der Kinderbuchgestaltung auseinander zu setzen, einzelne Elemente des Bild-

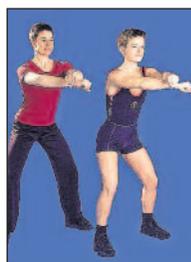
aufbaus zu erarbeiten und mittels unterschiedlicher Techniken selbst zu gestalten.

Figurengestaltung, Hintergrundaufbau, Mimik und vieles mehr werden grafisch eingefangen und zu ganz individuellen Bildern entwickelt, Theorie und Praxis ausgewogen vereint. Am Ende steht der Grundstein für ein persönliches Kinderbuch.

Ort: Zwickau
Termin: 4. November bis 2. Dezember 2014
Zeit: 08:00 bis 19:30 Uhr, fünf Termine

Einstieg jederzeit möglich HIT und GYM

Hochintensitäts-Intervall-Training



ist ein anspruchsvolles Training von Kraft und Ausdauer, mit Hilfe der Intervallmethode, welches für Erfahrene und Ungeübte gleichermaßen geeignet ist. Der Kurs vereint Elemente aus den Bereichen Boxen, Leichtathletik, Rugby und Gewichtheben. Die Teilnehmer können hier an ihre Grenzen gehen - wer will auch darüber hinaus. Mehr Fettverbrennung als beim Cardio-Training.

Ort: Zwickau
Termin: seit 9. Oktober 2014
Zeit: 17:15 Uhr, sieben Termine

GYM MIX 50+



Fotos: Archiv VHS

ist eine Kombination mit Musik aus verschiedenen Gymnastikprogrammen abgestimmt auf die Erhaltung von Mobilität und Stabilität des gesamten Bewegungsapparates. Dieser Kurs trägt zum verbesserten allgemeinen Wohlbefinden und zur erhöhten körperlichen Leistungsfähigkeit bei. Und: Man ist nicht allein.

Ort: Zwickau
Termin: seit 14. Oktober 2014
Zeit: 16:45 Uhr, sechs Termine

Dozenten stellen sich vor

Sporttherapeut Matthias Buchholz

Matthias Buchholz ist in Aschersleben geboren und kam über die Stationen Hamburg, Jena und Chemnitz nun zum Leben und Arbeiten nach Zwickau. Im Ambulanten Reha-Zentrum Zwickau ist er seit 2012 als Sporttherapeut tätig.

Kurse:
HIT - Hochintensitäts-Intervall-Training
Neue Rückenschule Teil I



Foto: Matthias Buchholz



| | |
|------------|----------------------------------------------------------|
| 05.11. | 16. ZWIK |
| 08.11. | Nachtflohmarkt |
| 13.11. | Chippendales |
| 15.11. | Paul Panzer |
| 29.11. | Filmharmonic Night |
| 30.11. | MovieHits for Kids |
| 02.12. | 3 Musketiere |
| 06./07.12. | Handgemacht - DaWanda Kreativmarkt |
| 20.12. | ZEV-Oldie Masters |
| 28.12. | Matthias Reim |
| 31.12. | Wiener Operetten Gala |
| 07.01. | Ehrlich Brothers |
| 10.01. | Magic of the Dance |
| 24.01. | Nacht der Musicals |
| 25.01. | Das Fest der Feste - präsentiert von Florian Silbereisen |
| 12.-15.02. | Holiday on Ice - Passion |

Neue Welt KONZERT- UND BALLHAUS ZWICKAU

| | |
|------------|------------------------------|
| 29.10. | Seniorenball |
| 02.11. | Auto Auto! - das Konzert |
| 05.11. | Katrin Weber - Solo! |
| 06.11. | Hagen Rether |
| 08./09.11. | Messe Feste & Feiern |
| 12.11. | Chris Barber |
| 13.11. | European Outdoor Film Tour |
| 16.11. | Captain Cook |
| 18.11. | Rudy Giovannini |
| 21.11. | Ü30-Party (VVK ab 28.10.) |
| 30.11. | Weihnachten in dr Hutzenstüb |
| 02.12. | Wiener Sängerknaben |
| 04.12. | Gregorian - Winter Chants |
| 06.12. | Ballnacht der Rubine |
| 31.12. | Silvestergala 2014 |

Ticket-Telefon:

0375. 27 130

Kultour-Z.de

Viel Kultur, viel Vergnügen!

TIPP

MOLLY HATCHET & SPEICHES MONOKEL

18.12. Neue Welt Zwickau

Lehrerexkursion „Regionale Wirtschaft“

Anmeldeschluss ist am 24. Oktober

Lehrerinnen und Lehrer, insbesondere für Berufs- und Studienorientierung, WTHS, Arbeitslehre sowie weitere Fachlehrer entsprechend dem thematischen Angebot sind herzlich eingeladen zu folgenden Unternehmensexkursionen:

Termine für das erste Schulhalbjahr:

Dienstag, den 11. November 2014, 14:00 Uhr

Firmengruppe Neidel
Thema: „Dienstleistungen im Gesundheitswesen“
Branche: Soziale Dienstleistungen, Ambulanter Pflegedienst, Medizinische Berufsfachschulen, Rettungsdienst

Mittwoch, den 12. November 2014, 14:00 Uhr

Magna Exteriors & Interiors (Mee-rane) GmbH
Thema: „Zulieferbetriebe für den Fahrzeugbau vorgestellt“
Branche: Herstellung von Karosserie- und Fahrgestellsystemen, weltweit agierende Gruppe, neuer Produktionsstandort seit 2013 in Mee-rane

Donnerstag, den 13. November 2014, 14:00 Uhr

AIP Innenprojekt GmbH
Thema: „Das Handwerk – kreativ und kraftvoll Aufgaben anpacken“
Branche: Holzbearbeitung, Komplettanbieter für den Innenausbau von Kreuzfahrtschiffen

Dienstag, den 18. November 2014, 14:00 Uhr

IndiKar Individual Karosseriebau GmbH

Thema: „Individuelle Lösungen im Fahrzeugbau“

Branche: Herstellung von Kraftfahrzeugen, Spezialist für automobiler Sonderlösungen, Fahrzeugpanzerung; Prototypenbau

Die Lehrerexkursion „Regionale Wirtschaft“ ist ein Projekt des Zentralen Arbeitskreises Schule-Wirtschaft der Modellregion für Berufs- und Studienorientierung Landkreis Zwickau.

Die Unternehmensexkursionen werden von der Wirtschaftsförderung der Landkreisverwaltung in Abstimmung mit der Sächsischen Bildungsagentur, Regionalstelle Zwickau, organisiert.

Anmeldungen sind bis zum 24. Oktober 2014 möglich.

Die Veranstaltung wird eine Woche vorher bestätigt. Die Anreise erfolgt individuell. Lehrer stellen ihren Fortbildungsreiseantrag über den Schulleiter an die Sächsische Bildungsagentur, Regionalstelle Zwickau.

Weitere Informationen zu den Unternehmen sind unter www.arbeit-im-landkreis-zwickau.de < Initiativen < Lehrerexkursion eingestellt.

Kontakt:

Landratsamt Zwickau
Dezernat Bau, Kreisentwicklung, Vermessung
Sachgebiet Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung, Tourismus
Frau Marlies Flemming
Telefon: 0375 4402-25112
Fax: 0375 4402-25012
E-Mail: wirtschaft@landkreis-zwickau.de

Workshop-Reihe

Für Existenzgründer, Freiberufler, Inhaber von kleinen Unternehmen im Haupt- oder Nebenerwerb

Unter dem Thema „Ein Unternehmen ohne Internet-Präsenz ist nicht up to date - Chancen und Risiken beim Arbeiten im World Wide Web“ findet am **Mittwoch, dem 5. November 2014**, in der Zeit von **16:30 bis 19:30 Uhr** in der BIC GmbH, Lessingstraße 4, 08058 Zwickau, Erdgeschoss, Zimmer 0.11, Seminarraum der gründernet Beratungs- und Projektentwicklungs GmbH ein Workshop statt.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Parkplätze stehen auf dem Platz der Völkerfreundschaft für 1 EUR pro Tag zur Verfügung.

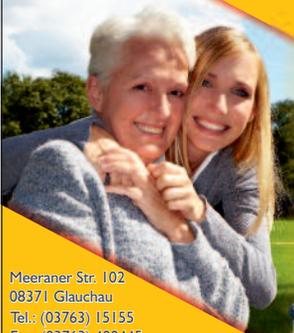
Aufgrund der begrenzten Platzkapazität wird um eine vorherige Anmeldung gebeten.

Weitere Informationen und das Anmeldeformular sind im Internet unter www.landkreis-zwickau.de, Menüpunkt Wirtschaft abrufbar.

Kontakt:

Landratsamt Zwickau
Dezernat Bau, Kreisentwicklung, Vermessung
Sachgebiet Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung, Tourismus
Gerhart-Hauptmann-Weg 2
08371 Glauchau
Frau Martina Wagenknecht
Telefon: 0375 4402-25111
E-Mail: wirtschaft@landkreis-zwickau.de

Gründernetzwerkpartner
„Startup Zwickau“
gründernet Beratungs- und Projektentwicklungs GmbH
Lessingstraße 4
08058 Zwickau
Frau Kerstin Rettig
Telefon: 0375 541-570
E-Mail: rettig@gruendernet.com



20 JAHRE
Jubiläum

Beratung zu Hause
schnelle Lieferung
ständig erreichbar
freundlicher Service

- ◆ Hilfsmittel für Reha und Pflege
- ◆ Geh- und Stehhilfen
- ◆ Hilfen für den Badbereich
- ◆ Pflegebetten und medizinische Matratzen
- ◆ Beratung, Service und Reparatur
- ◆ Abrechnung privat oder über Pflegekassen

sonntag
GESUNDHEITSTECHNIK

Reha-technik Hilfsmittel Rollstühle Elektroarbeits

Meeraner Str. 102
08371 Glauchau
Tel.: (03763) 15155
Fax: (03763) 400445
Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 09:00 - 18:00 Uhr
Sa. 09:00 - 12:00 Uhr
eMail: info@gesundheits technik.com
Internet: www.gesundheits technik.com



PFLEGE ZU HAUS

Schwester Cordula Pfefferkorn GmbH

ambulanter Pflegedienst
Chemnitzer Straße 1a und 1b, 08371 Glauchau

Mit Sicherheit ist Altsein schön!

Tel.: 03763/400804

Fax: 03763/501670

E-Mail: pflge-zu-haus@web.de

www.pflgezuhaus-pfefferkorn.de

Ambulante Pflege

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Hauswirtschaft
- soziale Betreuung

Betreutes Wohnen Cordula Pfefferkorn



Chemnitzer
Straße 1a

26 WE mit 2 Räumen, Bad, Küche/Kochnische, Balkon, Gemeinschaftsraum



Chemnitzer
Straße 1b

34 1-Raum-Wgh 30 qm, 3 WE mit 2 Räumen, Bad, Balkon, Küche/Kochnische, Gemeinschaftsraum



Chemnitzer
Straße 3

BW + Tagespflege, 16 WE mit eigenem Bad, kleiner Balkon, Gemeinschaftsraum

Gänsehaut und geschmiedete Daumen

Mehr als 1 100 Gäste feierten zur Meisterfeier die Jungmeister des Jahrgangs 2014

Die Handwerkskammer Chemnitz hat am 20. September in der Stadthalle Chemnitz die Meisterabsolventen des Jahrgangs 2014 in einer großen Festveranstaltung gewürdigt. Geladen waren alle 320 Jungmeister aus 22 Gewerken dieses Jahrgangs, ihre Familienangehörigen sowie zahlreiche Ehrengäste aus Politik, Gesellschaft und Handwerksorganisationen. Unter den Ehrengästen waren der Vizepräsident des Sächsischen Landtags Horst Wehner, zahlreiche Landtagsabgeordnete, Landräte bzw. Vertreter der vier Landkreise des Kammerbezirks und die Chemnitzer Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig.

Der Sächsische Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Sven Morlok, würdigte in seinem Grußwort die Leistung der 320 jungen Meister und bekräftigte: „Wir setzen uns dafür ein, dass der Meisterbrief weiterhin die Qualität von Leistung und Ausbildung sichert.“

Handwerkskammer-Präsident Dietmar Mothes sagte: „Meister sind die Leistungsträger im Handwerk.

Sie tragen unternehmerische Verantwortung, sie bilden aus und sie bürgen oft persönlich für die Qualität ihrer Produkte.“

Im Interview mit Professor Gunter Krauthaim, Rektor der Westsächsischen Hochschule Zwickau, sprachen er und Dietmar Mothes über den Erfindergeist im Handwerk und die Bereitschaft von Hochschulen, diesen zu unterstützen.

Staatsminister Sven Morlok gab im Anschluss an die Ehrung der 20 besten Jungmeister und der zwei geprüften Betriebswirte (HWK) gemeinsam mit Dietmar Mothes und Handwerkskammer-Hauptgeschäftsführer Dr. Frederik Karsten Meisterdarlehen an drei Jungmeister aus. Einer der 20 Besten erhob schließlich das Wort und hielt eine Dankesrede vor den mehr als 1 100 Gästen der Feier.

Traditionell hebt sich der Vorhang zur Meisterfeier zu den wuchtigen Klängen der Titelmelodie von „Fluch der Karibik“, während die Jungmeister gesammelt auf der Bühne stehen

– wie in den Vorjahren ein Gänsehautmoment für die Geehrten und die Gäste der Feier und dieses Jahr nicht der einzige musikalische Höhepunkt.

Die Band The Firebirds schafften es binnen weniger Minuten, dass die ersten Jungmeister sich von ihren Plätzen erhoben und in den Sitzreihen tanzten. Radio-Chemnitz-Mann André Hardt moderierte die Feier wie in den Vorjahren souverän und unterhaltsam. Nach dem zweiten Auftritt der Firebirds betrat die Samba-Perkussion-Gruppe Samba Pintada die Bühne im großen Saal. Zu deren Rhythmen verließen die 320 Jungmeister den Saal in Richtung Vorplatz der Stadthalle, wo Ausbildungsmeister Detlef Bachmann ein Schmiedefeuer aufgebaut hatte. Fünf Jungmeister übergaben dort je einen geschmiedeten Handwerksdaumen an die Chemnitzer Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig, den Zwickauer Landrat Dr. Christoph Scheurer, seinen Amtskollegen Frank Vogel aus dem Erzgebirgskreis sowie an den Landtagsabgeordneten Thomas



Der Zwickauer Landrat Dr. Christoph Scheurer (l.) empfängt den geschmiedeten Handwerksdaumen aus den Händen von Friseurmeisterin Mandy Lux aus Werdau.

Foto: Wolfgang Schmidt, HWK Chemnitz

Schmidt aus dem Landkreis Mittelsachsen und an Frank Heidann, Landtagsabgeordneter aus dem Vogtlandkreis.

Die Übergabe, die per Video in den Saal zu den übrigen mehr als 800 Gästen übertragen wurde, war ein

sichtbares und dank der Untermauerung des Geschehens durch die Sambatruppe und 19 Handwerker mit ihren Motorrädern auch ein lautstarkes Bekenntnis für den Meisterbrief und der Auftrag an die fünf Politiker, sich in ihren Regionen für das Handwerk einzusetzen.

JÜNGER-Gebäude- & Energietechnik

vollbiologische Kleinkläranlagen

- Wir rüsten Ihre Betonabsetzgrube um oder setzen Ihnen eine Neue
- Kümern uns um die behördlichen Belange und Förderanträge
- Wartungs- und Kundendienst in Ihrer Nähe

Dorfstr. 5a · 08451 Crimmitschau · Tel.: 03762-931577 · www.juenger-energietechnik.de

... und wenn es 100 Jahre feucht war:

Ihr Haus wird trocken!

mit 20 Jahren Gewährleistung für Horizontalsperren

- **ENDGÜLTIG**
- kostenlose fachliche Beratung vor Ort
- Komplettanierung feuchter Wände
- Fassadenimprägnierungen
- Schimmelbekämpfung

Abdichtungsfachbetrieb Wolfgang Dierig
09385 Lugau · Chemnitzner Straße 41 a · Tel.: 037295/3333
Fax: 037295/3364 · Funktel.: 0171/4163526 · www.abdichtungsfachbetrieb.de

DAS URLAUBS- UND FREIZEITMAGAZIN DER REGION
Herbst/Winter 2014/2015

Bestellung und Abo unter:
www.willkommen-in-sachsen.de oder 0371 3349131
www.blick.de und www.freiepresse.de
Erhältlich in den Shops von BLICK & FREIE PRESSE.

IHK: Ihr Partner bei Unternehmensgründung, Finanzierung, Nachfolge

IHK-Existenzgründernachmittag:
Fachberater der IHK, Handwerkskammer und Sächsischer Aufbaubank vermitteln Grundwissen für den Schritt in die Selbstständigkeit. Inhalte: Unternehmenskonzept, Förderungen, Fragen der sozialen Absicherung u.a. Die Teilnahme ist kostenlos.
Wann: 11. November und 9. Dezember 2014, 13.00 – 16.00 Uhr
Wo: IHK Regionalakademie Zwickau, Äußere Schneeberger Str. 34, 08056 Zwickau
Kontakt: Angelika Hofmann, Tel. 0375 – 814 2360.

„Sprechtag Unternehmensnachfolge“ mit Steuerberater:
Zur kostenfreien IHK-Erstberatung werden Fragen zur schrittweisen Vorbereitung des Generationswechsels erörtert. Ein Fachberater des Steuerberaterverbandes Sachsen e.V. steht zur Verfügung. Um Terminvereinbarung (1,5-stündiges Einzelgespräch) wird gebeten.
Wann: 23. Oktober und 27. November 2014, 9,00 – 16,00 Uhr
Wo: IHK Regionalakademie Zwickau, Äußere Schneeberger Str. 34, 08056 Zwickau
Kontakt: Angelika Heisler, Tel. 0375 – 814 2231

Sprechtag der Bürgschaftsbank Sachsen GmbH und Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen mbH:
Die kostenfreie Beratung richtet sich an Unternehmer, die für die Finanzierung ihrer Betriebsvorhaben Banksicherheiten benötigen. Informationen gibt es u. a. zu Bürgschaften und Beteiligungen und zum Unternehmensfortkredit. Um Terminvereinbarung wird gebeten.
Wann: 3. Dezember 2014, ganztätig
Wo: IHK Regionalakademie Zwickau, Äußere Schneeberger Str. 34, 08056 Zwickau
Kontakt: Christian Müller, Tel. 0375 – 814 2301

→ Steuerberatung → Wirtschaftsprüfung → Rechtsberatung → Unternehmensberatung

Die richtigen Mittel aus der richtigen Quelle zur richtigen Zeit.

ECOVIS Consulting GmbH · NL Glauchau: Sabine Winter, Mittelstandsberater
Leipziger Str. 25 · 08371 Glauchau · Tel.: +49 3763 418822-0 · E-Mail: glauchau-ecg@ecovis.com

ECOVIS WWS Steuerberatungsgesellschaft mbH · NL Glauchau: Nadine Schädlich, Steuerberaterin
Katja Hahn, Steuerberaterin · Andrea Blum, Steuerbevollmächtigte

ECOVIS Wirtschaftstreuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
NL Chemnitz: Katja Hahn, Wirtschaftsprüfer

Wir beraten Sie gern: Glauchau · Quergasse 3 · Tel.: +49 3763 1790-0
E-Mail: glauchau@ecovis.com

Rechtsberatung über unsere Partner in der Ecovis-Gruppe

www.ecovis.com/glauchau

Woche der offenen Unternehmen 2015

Termin wieder im März



Zur Woche der offenen Unternehmen 2014 besuchten Schüler die Firma Barth Optik in Hohenstein-Ernstthal Foto: Uwe Gleißberg

Die Berufsorientierungsaktion „Woche der offenen Unternehmen“ findet im Jahr 2015 vom 9. bis 14. März 2015 statt.

Der für 2014 sachsenweit favorisierte Termin im Juli hat sich nicht bewährt,

so dass zu dem seit Jahren etablierten Märztermin zurückgekehrt wird. Im Landkreis Zwickau wird die „Woche der offenen Unternehmen“ regional im Zusammenwirken der kommunalen Wirtschaftsförderung der Städte und des Landkreises, der

Unternehmen, der Schulen, der Agentur für Arbeit Zwickau und weiteren Partnern organisiert.

Für 2015 werden der Erzgebirgskreis und der Landkreis Mittelsachsen die „Woche der offenen Unternehmen“ ebenfalls im Monat März durchführen.

Weitere Informationen unter: www.arbeit-im-landkreis-zwickau.de <Initiativen

Kontakt:
Landratsamt Zwickau
Dezernat Bau, Kreisentwicklung, Vermessung
Sachgebiet Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung, Tourismus
Frau Marlies Flemming
Telefon: 0375 4402-25112
E-Mail: wirtschaft@landkreis-zwickau.de

Auf der ZWIK durchstarten

Die Absolventen- und Firmenkontaktmesse

Am **Mittwoch, dem 5. November 2014**, findet in der Zeit von **10:00 bis 16:00 Uhr** in der Stadthalle Zwickau zum 16. Mal die Absolventen- und Firmenkontaktmesse – die Zwickauer Wirtschafts- und Industriekontakte (ZWIK) – statt.

Zum zweiten Mal ist das Sachgebiet Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung, Tourismus gemeinsam mit dem Amt für Personal und Organisation des Landkreises Zwickau auf der Messe präsent.

Mit rund 3 000 Besuchern ist die ZWIK die größte und erfolgreichste Firmenkontaktmesse in Mitteldeutschland und somit eine gute Gelegenheit, qualifizierte Absolventen, Studenten und Praktikanten zu werben und sie in Gesprächen kennenzulernen.

Besonders Klein- und Kleinstunternehmen der Region sollen bei der Gewinnung von Akademikern und Nachwuchskräften aus Zwickau, Chemnitz, Mittweida, Leipzig, Hof mit einem besonderen Angebot unterstützt werden.

Für zwei kleine und mittlere Unternehmen (KMU) wird ein „ZWIK-Messe-Starter-Paket“ mit erweitertem Leistungsspektrum kostengünstig zur Verfügung gestellt.

Die Landkreisverwaltung sucht ebenfalls Fachkräfte und bietet Praktikumsplätze an, beispielsweise in den Richtungen allgemeiner und technischer Verwaltungsdienst sowie Sozialdienst.

Organisiert wird die Kontaktbörse ZWIK auch in diesem Jahr von Studenten für Studenten unter Anleitung

des Initiators – der Zwickauer Iplacon GmbH.

150 Top-Unternehmen können damit die Arbeitskräftesuche forcieren, vakante Stellen besetzen und ihren Bekanntheitsgrad erhöhen.

Der Eintritt zur Kontaktmesse ist frei. Weitere Informationen sind unter www.zwik.net erhältlich.

Kontakt:
Landratsamt Zwickau
Dezernat Bau, Kreisentwicklung, Vermessung
Sachgebiet Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung, Tourismus
Frau Elke Leistner
Telefon: 0375 4402-25100
E-Mail: wirtschaft@landkreis-zwickau.de



Zwickauer Wirtschafts- und Industriekontakte

Beratungsstelle für Existenzgründer und Unternehmer

Kostenlose Beratungen

Die Beratungsstelle für Unternehmer und Existenzgründer informiert zu

- Existenzgründungen
- aktuellen Förderprogrammen von EU, Bund, Land
- Finanzierungsmöglichkeiten für Existenzgründer und Unternehmer
- Veranstaltungen für Existenzgründer und Unternehmer.

Weiterhin vermittelt sie Kontakte und Anlaufstellen und bietet Orientierungsberatungen an.

Sitz der Beratungsstelle:
Landratsamt Zwickau

Dienststelle Glauchau
Sachgebiet Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung, Tourismus
Gerhart-Hauptmann-Weg 2
08371 Glauchau
Martina Wagenknecht
Telefon: 0375 4402-25111
Fax: 0375 4402-25012
E-Mail: wirtschaft@landkreis-zwickau.de

Aktuelle Informationen zur Wirtschaftsförderung des Landratsamtes Zwickau sind im Internet unter www.landkreis-zwickau.de eingestellt.

Sprechtage der Handwerkskammer Chemnitz

Beratungsangebot nutzen

Der nächste Sprechtag der Handwerkskammer Chemnitz, Außenstelle Zwickau, findet am Donnerstag, dem **6. November 2014** in der Zeit von **13:00 bis 16:00 Uhr** im Landratsamt Zwickau, Dienstsitz Glauchau, Gerhart-Hauptmann-Weg 2, 08371 Glauchau, Haus 1, 1. Obergeschoss, Beratungsraum 220/221, statt.

Inhaber eines Handwerksbetriebes bzw. Personen, die ein Handwerksunternehmen gründen oder übernehmen möchten, sollten folgendes kostenfreie Beratungsangebot der Handwerkskammer Chemnitz nutzen und ihren persönlichen Beratungstermin vereinbaren.

Das Beratungsangebot erstreckt sich unter anderem auf folgende Themengebiete und Leistungsangebote:

- Betriebswirtschaftliche Fragen

- Existenzgründungen - Schritte in die Selbstständigkeit
- Unternehmensübergabe und -übernahme im Handwerk/Unternehmensnachfolge
- Förderprogramme (EU, Bund, Länder) und Finanzierungsmöglichkeiten

Terminvereinbarung:
Landratsamt Zwickau
Dezernat Bau, Kreisentwicklung, Vermessung
Sachgebiet Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung, Tourismus
Frau Martina Wagenknecht
Telefon: 0375 4402-25111

Handwerkskammer Chemnitz,
Außenstelle Zwickau
Edisonstraße 1, 08064 Zwickau
Frau Gabi Hilbert
Telefon: 0375 787056
E-Mail: g.hilbert@hwk-chemnitz.de

Öffnungszeiten
Mo – Do 14 bis 22 Uhr
Fr – Sa 14 bis 23 Uhr
So 10 bis 21 Uhr

Carolapark 5 · 08371 Glauchau



Natürlich saunieren, um gestärkt und entspannt den Herbst zu erleben.

www.sauna-glauchau.de

Fon: 03763 14944 · info@sauna-glauchau.de

9. Sächsischer Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Vorstellung der Teilnehmer

Fortsetzung von Seite 1

Gesau/Höckendorf/Schönbornchen

Dem Gedanken und dem Aufruf des Wettbewerbs folgend – die Zukunft unserer Dörfer entscheidend von den Bürgern und Akteuren im Ort zu gestalten – bewarb sich der 2002 gegründete Bürgerverein für Gesau/Höckendorf und Schönbornchen e. V. am Landeswettbewerb. Er setzte mit seiner Bewerbung ein Novum – erstmals war es keine kommunale Körperschaft, die mit ihrer Teilnahme ihren Ort und bekannter machen wollte.

Der Verein ist darum bemüht, das kulturelle Leben in den drei Ortschaften zu gestalten. Er erhält und bewirtschaftet Ortsbildprägende Gebäude und organisiert in Abstimmung mit anderen Vereinen verschiedene Veranstaltungen und Feste.

Als neues kulturelles Zentrum wurde durch das Engagement des Vereins und vieler anderer Einwohner die ehemalige Schulturnhalle in Gesau etabliert. Der angegliederte Sportplatz wird von diesem Verein ebenfalls betrieben und um einen Spielplatz ergänzt.

Der frühere Wasserturm war das erste Objekt, welches der Verein übernommen und damit für die Nachwelt erhalten hat.

Auch andere Vereine, wie z. B. der Siedlerverein stärken das Zusammengehörigkeitsgefühl dieses Ortsteils



Ortsteil Gesau

der Großen Kreisstadt Glauchau und leisten so einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der dörflichen Strukturen.

Die liebevoll in Eigenleistung renovierten Einrichtungen leisten einen wesentlichen Beitrag zur Identifikation der Einwohner mit ihrem Ort.

Vielau

Die Gemeinde Reinsdorf beteiligte sich am Kreisausscheid zum Wettbewerb gleich mit zwei Ortsteilen.

Der ältere Ortsteil Vielau präsentierte sich mit seinem liebevoll restaurierten Herrenhaus, welches bereits aus dem 13. Jahrhundert stammt. Nachdem dieses Gebäude über viele Jahre dem Verfall preisgegeben war, wurde es vom Verein Museumsbrauerei Vielau e. V. und vielen engagierten Bürgern mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde und ortsansässiger Unternehmen weitestgehend in den ursprünglichen Zustand versetzt. Es bildet heute gemeinsam mit der unweit entfernten Kirche Peter-Paul, dem benachbarten Feuerwehrhaus sowie dem modernen Kinder- und Schulzentrum den Kern des Ortsteils und ist damit Dreh- und Angelpunkt des dörflichen Lebens.

Junge Familien fühlen sich wohl im Ort, finden doch schon die Kleinsten optimale Bedingungen zum Spielen und Lernen vor. Im liebevoll gestalteten „Zwergenhaus“ wird den Kindern nach dem Vorbild von Sebastian Kneipp eine gesunde Lebensweise nahegebracht. Durch die räumliche Nähe zur zentralen Grundschule „Ernst Beyer“ mit Ganztagesangebot finden sie sich schnell in den nächsten Lebensabschnitt ein und die Eltern wissen ihre Kinder im angebauten Hort „Taka Tuka Land“ gut betreut und gefördert. Auch ältere Kinder und Jugendliche können die optimalen Freizeitangebote in Sportvereinen auf neu gestalteten Sportflächen, in zahlreichen anderen Vereinen oder auch im Rüstzeitheim Lutherhöhe nutzen. Ein betreutes Wohnen sowie mehrere

Geschäfte im Ort garantieren eine optimale Versorgung aller Generationen.



Fachwerkhaus in Vielau

Friedrichsgrün

Der zweite und jüngere Ortsteil Friedrichsgrün zeigt ein eher städtisches Antlitz, was der rasanten Entwicklung des Ortes im 19. Jahrhundert geschuldet sein mag.

Der Gemeinde ist es gelungen, die Besonderheiten des Ortes rund um das Ensemble Schule, Park und Kirche zu erhalten. Dank der vielen ehrenamtlich Tätigen können solche Besonderheiten wie die Parkeisenbahn oder das Kuchenhaus mit Pilz im Friedrichsgrüner Park erhalten werden.

Unternehmen und Vereine wirken tatkräftig jedes Jahr daran mit, dass der Park vom alten Laub befreit wird.

Schon für die Knirpse aus dem Kindergarten lohnt sich ein Besuch im ehemaligen Schulgebäude, das als „Haus der Entdecker“ den kleinen wie auch den großen Besuchern die Welt der Naturwissenschaften in vielen kleinen Experimenten erklärt.

Wer lieber praktisch tätig sein will, geht in den örtlichen Angel-, Klöppel- oder Sportverein, der mit einem neuen Kunstrasenkleinspielfeld punkten kann.

Die günstige Lage an der Autobahn und die frühzeitige Ausweisung eines Gewerbegebietes haben diese Entwicklung des Ortsteils erst ermöglicht.



Pilz im Friedrichsgrüner Park

Stangengrün

Als im Ortschaftsrat die Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ besprochen wurde, kam der Einwand, dass Stangengrün doch nichts Besonderes zu bieten habe. Doch nach einigen Überlegungen stand fest: Stangengrün hat durchaus viel zu bieten und wusste am Ende auch die Juroren zu überzeugen.

Stangengrün ist eines dieser typischen Straßendörfer im Süden des Landkreises, welches sich seine dörflichen Strukturen bewahrt hat und welches eine verhaltene, aber doch stetige Entwicklung in den letzten 25 Jahren genommen hat.

Diese Entwicklung hat eine Einwohnerin während der Vor-Ort-Präsentation eindrucksvoll vorgetragen. Als sie nach ihrem Studium im Jahre 1995 in ihren Heimatort zurückgekehrt war, musste sie feststellen, dass vieles zusammengebrochen war: zwei der drei Unternehmen, die Kaufhalle, die Post – vieles war verschwunden.

Doch dann erlebte der Ort mit der Ausweisung eines kleinen Wohngebietes einen Aufbruch, der ihm neues Leben bescherte. Das Engagement und die Heimatverbundenheit der Menschen in der Ortschaft ist es, was dieses Dorf vorantreibt.

Dies beginnt schon bei den Kleinsten, die in einem Kindergartenprojekt ihre Heimat erforscht und in einer Broschüre die Ergebnisse zusammengefasst haben – lange vor dem Wettbewerb.

Dies setzt sich bei der Dorfjugend fort, die den Wettbewerb zum Anlass genommen hat, einen Film über „ihr Dorf“ zu drehen. Aber auch die Unternehmer vor Ort sind mit diesem verbunden und tragen zur Erhaltung der Ortsbildprägenden Gebäude bei, selbst wenn sie ihren Firmensitz in den Nachbarlandkreis verlegen.

Die Liebe zum Dorf ist in vielen kleinen Dingen zum Ausdruck gekommen. So wurde eigens eine Karte zum Dorfgrundgang per Hand gezeichnet.

Die Erweiterung des Firmengebäudes des einzig verbliebenen produzierenden Unternehmens fügt sich trotz seiner futuristischen Bauweise harmonisch in das Ortsbild ein. Bei der Sanierung und Restaurierung der alten Fachwerkhäuser wird der ursprüngliche dörfliche Charakter beachtet und man ist zugleich auf die Nutzung erneuerbarer Energien bedacht.

Gemeinschaft wird in Stangengrün generationenübergreifend groß geschrieben und da andere geeignete Räumlichkeiten kaum zur Verfügung stehen, wurde kurzerhand das neu errichtete Feuerwehrgebäude zum Dorfgemeinschaftshaus umfunktioniert oder die Kirche zum Konzertraum erhoben. So gibt es dann auch „Krach bei Bach“.

Die vielen Tiere lassen das Dorf noch als solches erscheinen und wer in der Vergangenheit schwelgen will, hat dazu ausreichend Gelegenheit im privaten Dorfmuseum.



Cafe Hakenhof in Stangengrün
Fotos (4): Landratsamt

25 JAHRE BETTEN SCHUBERT LEUKERSDORF

Exklusiv
Matratzen- & Liegesortiment

Zeitlos Schlafen und Wohnen

BETTEN
Schubert
Fachgeschäft

Bettfedernwäsche
eigene Werkstatt

Öffnungszeiten: Mo-Fr. 9.00-18.00 Uhr, Sa 9.00-12.00 Uhr
Am Knie 9 • 09387 Jahnsdorf / OT Leukersdorf
Telefon 0371/2 80 28 31 • Fax 0371/22 09 34

Telefon: 0371/458 5668-0

Reisswolf GmbH Sachsen
Fischweg 14 a
09114 Chemnitz
www.reisswolf-sachsen.de
info@reisswolf-sachsen.de

Ihr Sicherer Partner für:

- ▶ Aktenvernichtung
- ▶ Datenträgervernichtung
- ▶ Festplattenvernichtung
- ▶ Akteneinlagerung
- ▶ Transporte
- ▶ E-Schrottsorgung

VOM DATENSCHUTZ EMPFOHLEN*

Investitionszuschuss – Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GRW)

Aktuelle Informationen zum Förderprogramm

Mit der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) unterstützen Bund und Länder Vorhaben der gewerblichen Wirtschaft einschließlich der Tourismuswirtschaft durch einen nicht rückzahlbaren Zuschuss für Investitionen.

Was ist das Förderziel?

- Schaffung von qualifizierten Dauerarbeitsplätzen
- Stärkung der regionalen Wirtschaftsstruktur

Was kann gefördert werden?

- die Errichtung, Erweiterung oder Diversifikation von Betriebsstätten
- die grundlegende Änderung des gesamten Produktionsverfahrens
- die Übernahme einer stillgelegten oder von der Stilllegung bedrohten Betriebsstätte in strukturschwachen Regionen

Im Tourismussektor werden Investitionen gefördert, die zur Erhöhung der Übernachtungszahlen in den Tourismusregionen, zur Gewinnung neuer Gästegruppen sowie Saisonverlängerung, insbesondere in den Bereichen Aktiv-, Vital- und Erlebnistourismus beitragen.

Wer kann den Antrag stellen?

- kleine, mittlere Unternehmen (KMU) sowie große Unternehmen (Nicht-KMU) der gewerblichen Wirtschaft (einschließlich Tourismuswirtschaft), ausgewählter Branchen (gem. Posi-

tivliste) in Sachsen oder Unternehmen, die in Sachsen gründen wollen

- Gemeinnützige wirtschaftsnahe Forschungseinrichtungen, die nicht zum Hochschulbereich zählen

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

- Sitz des Unternehmens bzw. der zu fördernden Betriebsstätte ist in Sachsen oder aber die bestehende Absicht, eine Betriebsstätte in Sachsen zu unterhalten
- überregionaler Absatz
- Investition von mindestens 70.000 EUR
- mindestens 25 Prozent beihilfefreier Eigenbeitrag zur Finanzierung (davon mindestens zehn Prozent Eigenmittel)
- Schaffung mindestens eines neuen Dauerarbeitsplatzes

Zu welchen Konditionen kann gefördert werden?

- kleine Unternehmen (bis 49 Mitarbeiter): 35 Prozent
- mittlere Unternehmen (50 bis 249 Mitarbeiter): 25 Prozent
- große Unternehmen (über 250 Mitarbeiter): 15 Prozent

Die Fördersatzte zählen vom 1. Juli 2014 bis 31. Dezember 2017. Nach dem 1. Januar 2018 werden die Fördersatzte um jeweils fünf Prozent sinken.

Wie erfolgt die Antragstellung?

Zunächst muss ein Unternehmenskonzept für das Vorhaben erarbeitet werden. Mit der Hausbank ist anschließend die Gesamtfinanzierung zu klären.

Für die Beantragung der Förderung ist der Vordruck „Antrag auf Gewährung öffentlicher Finanzierungshilfen an die gewerbliche Wirtschaft im Rahmen der regionalen Wirtschaftsförderung“ (SAB-Vordruck 0002) zu nutzen.

Der ausgefüllte Antrag ist mit den erforderlichen Anlagen/Unterlagen vor Beginn der Maßnahme bei der SAB einzureichen (liegen die Unterlagen vollständig vor, ist eine Bearbeitungszeit von zwei bis vier Monaten einzukalkulieren).

Zu empfehlen ist daher die Beantragung des vorfristigen Maßnahmebeginns, welcher bei grundsätzlicher Förderfähigkeit i. d. R. innerhalb von zwei bis drei Wochen gewährt wird.

Die Sächsische Aufbaubank (SAB) prüft den Antrag und gibt umgehend Bescheid.

Hinweis: Auf Fördermittel besteht kein Rechtsanspruch.

Weitere Informationen sind unter <http://www.sab.sachsen.de> oder unter Telefon: 0375 4402-25111 erhältlich.

Im Amtsblatt November werden weitere aktuelle Förderprogramme veröffentlicht.

Wirtschaftsstammtisch am 13. November 2014

Vernetzung und Automatisierung im Straßenverkehr

Der nächste Wirtschaftsstammtisch findet am **Donnerstag, dem 13. November 2014, 17:00 Uhr** im Technologieorientierten Dienstleistungszentrum Lichtenstein (TDL), Am Eichenwald 15 (Gewerbegebiet „Am Auersberg“), 09356 St. Egidien, statt. Mit einem interessanten Vortrag zum Thema „Vernetzung und Automatisierung im Straßenverkehr“ wird Herr Jürgen Bönninger, Geschäftsführer FSD Fahrzeugsystemdaten GmbH in Dresden, erwartet. Im Anschluss wird er für Anfragen zur Verfügung stehen.

Inhaltliche Schwerpunkte sind:

- das moderne Fahrzeug als Messgerät, Steuergerät und Datenspeicher
- e-Call der Beginn der Car-to-X-Kommunikation
- Datensicherheit und Datenschutz im Straßenverkehr
- Schutz des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung

- die nächste Evolutionsstufe im Straßenverkehr, die Weiterentwicklung von Assistenzfunktionen hin zu Chauffeurfunktionen
- Qualifikationserfordernisse auch im Werkstattbereich

Weitere Informationen sind unter www.landkreis-zwickau.de/wirtschaft und durch die regionale Presse erhältlich.

Die Teilnahme am Wirtschaftsstammtisch ist kostenfrei. Um eine rechtzeitige Anmeldung wird gebeten.

Kontakt:

Landratsamt Zwickau
Dezernat Bau, Kreisentwicklung, Vermessung
Sachgebiet Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung, Tourismus
Frau Martina Wagenknecht
Telefon: 0375 4402-25111
E-Mail: wirtschaft@landkreis-zwickau.de

In Oberlungwitz



national
und
international

Scheffler

UMZÜGE ek

09353 Oberlungwitz · Hofer Str. 178
Tel. 0371 / 2624810 · Fax 0371 / 2624811
www.scheffler-moving.de

- Fern- und Nahumzüge
- Demontage / Montage Ihrer Möbel
- kostenlose Besichtigung und Umzugsberatung, incl. Kostenvoranschlag
- Möbellagerung
- Entrümpelung Ihrer alten Wohnung

Motor-Elektrik Baugruppen Vertriebs- und Service GmbH

Reparatur und Vertrieb sämtlicher Fahrzeugaggregate und Zubehör

Hofer Straße 178 · 09353 Oberlungwitz · Telefon (0371) 84 24 70 · Telefax (0371) 8 42 47 11
eMail: info@motor-elektrik-bvs.de · www.motor-elektrik-bvs.de

Wir bedienen Sie:
Montag - Freitag
7.00 - 17.00 Uhr

- Anlasser
- Fahrzeugheizungen
- Zubehör- und Fahrzeugteile von A - Z
- Lichtmaschinen
- Umwälzpumpen

— kompetent — preiswert — zuverlässig —



HÖRGERÄTE EHNERT

- sächsischer Familienbetrieb
- eigenes Labor
- eigene Werkstatt

Für die ultrakleinen messeneuen
Designhörsysteme von Oticon werden

TESTHÖRER

gesucht

Seien Sie einer der Ersten, der sich von den Vorzügen dieser neuen Generation von Hörgeräten überzeugen kann. Die Design-Geräte sind nicht nur ultraklein, sondern sehen auch besonders elegant aus. Durch die personalisierte Programmierung können die Geräte noch exakter auf Ihren Hörgeschmack abgestimmt werden, als es bisher möglich war. Zudem sind die Geräte für absolute Hörfreiheit mit TV, Handy / Smartphone & Co. kabellos vernetzbar. Vorteile, die Ihrem persönlichen Hörerleben zugute kommen.

Testen Sie jetzt bei uns vollkommen unverbindlich und kostenlos die messeneue Hörtechnologie von Oticon.

Das Team von Hörgeräte Ehnert in Zwickau freut sich auf Sie.



◀ **FILIALE ZWICKAU** Alter Steinweg 5, Tel: 0375 / 27 06 432

Wir sind gern für Sie da. Montag - Freitag: 9:00-18:00 Uhr und nach Vereinbarung.



Das ist bei uns selbstverständlich:

- ✓ ausführliche Hörprüfung
- ✓ Erstellung Ihres Hörprofils
- ✓ umfangreiche Beratung zu Versorgungsmöglichkeiten
- ✓ vergleichende Multimediaanpassung
- ✓ mehrwöchige KOSTENFREIE Erprobung
- ✓ KOSTENFREIE Optimierung vorhandener Hörgeräte, egal wo erworben
- ✓ KOSTENLOSER technischer Check in unserer eigenen zertifizierten Werkstatt

DAS 1. MAL
**WIEDER
GUT HÖREN!**

GUTSCHEIN

Mit diesem Gutschein testen Sie kostenfrei die ultrakleinen und leistungsfähigen Design-Hörsysteme von Oticon.

Gültig für 100 Testhörer bis 31.12.14.

Fit für den Winter? Ihre Heizungsanlage auch?

- HEIZEN MIT SYSTEM
- BÄDER MIT IDEEN
- SERVICE KEIN PROBLEM

NUTZEN SIE
UNSERE MEHR ALS
20JÄHRIGE ERFAHRUNG



Bahnhofstraße 16
09350 Lichtenstein/OT Rödlitz
Telefon (03 72 04) 51 81
Fax (03 72 04) 51 82

• **Wartung von Öl- und Gasheizungsanlagen** •

24-Stunden-Service • Heizungs-Havariedienst
Zertifiziertes Wartungsunternehmen

Ihr Amtsblatt Landkreis Zwickau

Monat für Monat, immer auf dem neuesten Stand

Orthopädie - Schuhtechnik

Zillplatz 4

Bert Wünschner D-09337 Hohenstein-Ernstthal

Telefon: 03723 / 42577



Geschäftszeit:

Montag – Freitag
8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.45 Uhr
Hausbesuche und Termine
nach Vereinbarung

Unsere Leistungen für Sie:

- Anfertigung orthopädischer Maßschuhe
- Orthopädische Schuhzurichtung
- Diabetische Schuhversorgung
- Diabetes adaptierte Fußbettungen
- Schuheinlagen nach Maß und Formabdruck
- Therapie-Schuhe
- Schuhreparaturen
- Sicherheitsschuhe

Lieferant aller Kassen und Privat

So schnell kann man sparen.

Der FORD ECOSPORT als Tageszulassung.



Abbildung zeigt Wunschausstattung
gegen Mehrpreis.

DER FORD ECOSPORT TITANIUM

Lederlenkrad im 3-Speichen-Design, Tempomat, Klimaanlage mit automat. Temperaturregelung, Audiosystem CD mit Ford SYNC inkl. Notruf-Assistent, Park-Pilot-System hinten, Ford Power-Startfunktion (schlüsselloses Starten) inkl. Ford Key-System (schlüsselloses Ent-/Verriegeln) u.v.m.

Als Tageszulassung für

€ **15.900,-¹**

Sie sparen

€ **5.555,-²**



Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung): Ford EcoSport: 8,1 (innerorts), 5,2 (außerorts), 6,3 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 149 g/km (kombiniert).



| | | | |
|---------------------------|-------------------------|----------------------------|-------------------------|
| Glauchau | 03763 - 17 970 | Zschopau | 03725 - 44 99 30 |
| Chemnitz | 0371 - 81 50 60 | Annaberg-Buchholz | 03733 - 55 060 |
| Crimmitschau | 03762 - 94 56 60 | Schwarzenberg | 03774 - 25 595 |
| Reichenbach/Vogtl. | 03765 - 55 88 60 | Jungwagener Zentrum | |
| | | Johanngeorgenstadt | 03773 - 88 32 02 |



besico Sachsenland GmbH · Waldenburger Straße 115 · 08371 Glauchau · www.besico.de

¹Gilt für Privat- und gewerbliche Kunden außer Autovermieter, Behörden, Kommunen sowie gewerbliche Abnehmer mit gültigem Ford-Werke Rahmenabkommen. Gilt für einen Ford EcoSport 1,5-l-Ti-VCT-Motor 82kW (112PS). ²Gegenüber eines vergleichbar ausgestatteten Modells ohne Tageszulassung.

Ausgewählte Konzerthighlights:

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.
Bitte beachten Sie die aktuellen Veröffentlichungen.

Chorsinfonisches Konzert

02.11., 19.00 Uhr, Zeulenroda, Dreieinigkeitskirche
Ludwig van Beethoven: Chorfantasie c-Moll
Johann Sebastian Bach: Violinkonzert E-Dur
Georg Friedrich Händel: Suite D-Dur
Kammerchor Zeulenroda, Stephan Freund/Violine
Sarah Stamboltsyan/Klavier, Eberhardt Höflinger/
Trompete, Artashes Stamboltsyan/Dirigent



Stephan Freund

Dirigierseminar

04.11., 10.00 Uhr, Greiz, Vogtlandhalle
Dirigierseminar in Zusammenarbeit mit
Hochschule für Kirchenmusik Dresden und der
Vogtland Philharmonie unter Leitung von
Matthias Mücksch



A. Stamboltsyan

Johannes Brahms: Ein deutsches Requiem

08.11., 17.00 Uhr, Glauchau, St. Georgen Kirche
KMD Guido Schmiedel/Dirigent
09.11., 17.00 Uhr, Chemnitz, Lutherkirche
Marko Koschwitz/Dirigent

Kirchenkonzert

14.11., 20.00 Uhr, Crimmitschau, St. Laurentiuskirche
Johann Sebastian Bach: Orchestersuite h-Moll
Wolfgang Amadeus Mozart: Requiem d-Moll
Meinolf Jennebach/Flöte, Maximilian Beutner/Dirigent



M. Jennebach



3. Sinfoniekonzert

19.11., 19.30 Uhr, Reichenbach, Neuberinhaus
21.11., 19.30 Uhr, Greiz, Vogtlandhalle
Franz Liszt: Symphonisches Poem Nr. 7
Béla Bartók: Violakonzert
Antonín Dvořák: Sinfonie Nr. 7 d-Moll
Manuel Vioque-Judde/Viola
Werner Seitzer / Dirigent



M. Vioque-Judde

Dirigierseminar

04.11., 10.00 Uhr, Greiz, Vogtlandhalle
Dirigierseminar in Zusammenarbeit mit
Hochschule für Kirchenmusik Dresden und der
Vogtland Philharmonie unter Leitung von
Matthias Mücksch



Werner Seitzer

Weihnachtskonzert

05.12., 19.30 Uhr, Langenbernsdorf, Weißes Roß
J. S. Bach: Weihnachtsoratorium, Kanaten 1-3
Projekt-Chor "Langenbernsdorf singt"
Michael Pauser/Dirigent



Gunther Emmerlich

Benefizkonzert für Dach Abthaus (Kloster Buch)

10.12., 19.30 Uhr, Harth, HarthArena
Stargast Gunther Emmerlich/Gesang
GMD Stefan Fraas/Dirigent

Jubiläumskonzert
FILMharmonic Night
Das Konzert der Filmmusiken
29.11.2014 STADTHALLE ZWICKAU
TICKETS: 0800 00 80123 oder unter www.konzerte-zwickau.de

Die FILMharmonic Night für Kinder!
MovieHITS for Kids
DEUTSCHLAND-PREMIERE! mit ORCHESTER und KINOLEINWAND
30.11.2014 STADTHALLE ZWICKAU
1. Advent | 16.00 Uhr

Jahreskonzert des Akkordeonorchesters Zwickauer Land

Vielauer Erlenwald bebte

Am 11. Oktober 2014 machte das Akkordeonorchester Zwickauer Land e. V. seinem Motto einmal mehr alle Ehre: Quer Be(a)t - so kann das fast zweistündige Spielprogramm beschrieben werden.

Rund 330 Zuhörer lauschten gebannt den Moderationen von Katja Schwarz und Maik Wagenlehner, welche abwechselnd durch das Programm führten und zu den Ankündigungen der Musikstücke auch vielerlei Wissenswertes über deren Hintergründe bekanntgaben.

Zum bisherigen Repertoire wartete der Klangkörper auch wieder auf einer Vielzahl an neuen Darbietungen, wie beispielsweise dem Beatles-Medley auf.

Nicht über die „Penny Lane“, sondern auf dem Parkett gaben das Tanzpaar Elke Kunze-Dusch und Dieter Kunze vom Tanzzentrum Schmelzbach eine Vorstellung zu einer bunten Mischung aus Walzermelodien sowie Slowfox und Quickstep.

„Mit einem Tanzensemble konnte wohl noch kein Akkordeonorchester im Zusammenspiel aufwarten“ kündigte Katja Schwarz zuvor den Ausflug ins Unbekannte an.

Begeisterten Zuspruch gab es hierzu auch von den Musikerkollegen, welche extra aus dem Zwickauer Partnerlandkreis Kulmbach angereist waren. Mit dem breit gefächerten Programm bot das Orchester, das sich in seinem nunmehr 25. Bestehensjahr befindet, pure und abwechslungsreiche Unterhaltung.

Eindrucksvoll wurden die Akkordeonisten im Stück „I will follow him“ aus dem Film Sister Act von Barbara

Szilagi gesanglich unterstützt. „Das Akkordeonorchester Zwickauer Land e. V. ist seit vielen Jahren aus der kulturellen Landschaft nicht mehr wegzudenken“, würdigte Landrat Dr. Christoph Scheurer, der als Gast dem Konzert beiwohnte, das Engagement der Akteure.

Diese Worte unterstreichend, überreichten Landrat Dr. Christoph Scheurer sowie Ralf Kulik eine Spende von der Sparkasse Zwickau.

Der zweite Aufführungsblock wurde mit der „Zorbas Collage“ eingeläutet. Gitta Schneider, die musikalische Leiterin des Orchesters, hat die Noten für diesen Titel individuell und eigens für die Musiker arrangiert. Hierbei wurden die Akteure auch fast schauspielerisch aktiv und die Musik damit zur gelebten Melodie.

Das Steigerlied „Glück auf“ bildete den Abschluss eines kurzweiligen Programms, bei dem das gesamte Publikum spontan als gemeinsamer Chor fungierte.



Landrat Dr. Christoph Scheurer, Katja Schwarz und Ralf Kulik bei der Scheckübergabe
Foto: Bert Harzer

Beste Schüler geehrt

Schülerprojekt erhielt Auszeichnung

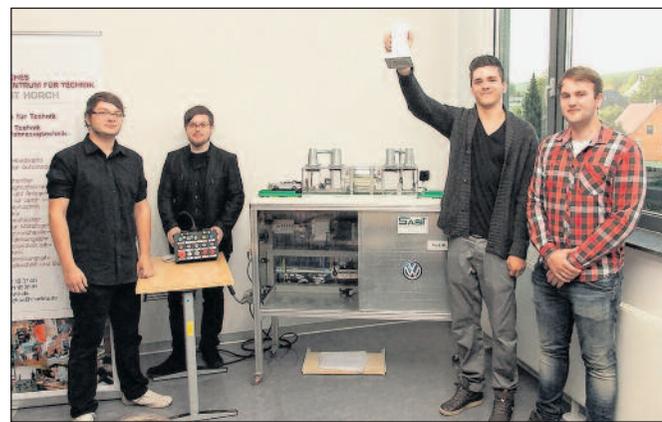
Am Beruflichen Schulzentrum für Technik läuft das Schuljahr 2014/2015 bereits auf Hochtouren und trotzdem lohnt sich der Blick zurück in das Ausbildungsjahr 2013/2014.

So trafen sich Schüler, Eltern, Lehrer und Firmenvertreter am 22. September 2014 im August Horch Festsaal des Schulzentrums in der Dieselstraße, um die „Besten Schüler des letzten Schuljahres“ und die Gewinner des „Besten Schülerprojektes 2013/14“ auszuzeichnen. In der Eröffnungssprache hob Schulleiter Thomas Böttger die besonderen Leistungen der Auszubildenden mit einem erstklassigen Durchschnitt von 1,0 hervor. Solche Leistungen würden nur durch disziplinierte und fleißige Arbeit in jedem einzelnen Unterrichtsfach der Schule entstehen und seien alles andere als selbstverständlich.

Diese gerade heute so wichtigen Fähigkeiten verglich im Anschluss „August Horch“ (alias Bernd Göpfert, Mitarbeiter des „August Horch Museums“ Zwickau) mit den Pionierleistungen der Autobauer in unserer Region. Nur durch Beharrlichkeit und feste Ziele seien solche Spitzenergebnisse zu erreichen und gerade auf diese komme es heute mehr denn je an. Danach wurde jedem auszuzeichnenden Schüler neben einem Präsent eine Urkunde überreicht, in der die außerordentliche Leistung ihre Würdigung findet.

Die Besten:

- Maximilian Böhm, Industriemechaniker, 4. Lehrjahr
- Janine Monique Becker, Industriemechanikerin, 4. Lehrjahr
- Mathias Schmock, Elektroniker für Automatisierungstechnik, 4. Lehrjahr
- Markus Treubrodt, Elektroniker für Automatisierungstechnik, 3. Lehrjahr
- Kenneth Bernauer, Werkzeugmechaniker, 3. Lehrjahr
- Philipp Klopffleisch, Industriemechaniker, 2. Lehrjahr
- Michelle Heimer, Mechatroniker, 2. Lehrjahr
- Alessandro Stein, Kraftfahrzeugmechatroniker, 2. Lehrjahr



Für die beste Projektarbeit wurden ausgezeichnet v.l.n.r.: Steven Dabergotz, Denny Harder, Joshua Bachmann, Florian Banz (alle Mechatroniker 4. Lehrjahr)
Foto: Andreas Richter

Allen genannten Auszubildenden auch auf diesem Wege noch einmal: Herzlichen Glückwunsch!

Im vergangenen Schuljahr wurde durch die Lehrkräfte der Steuergruppe Qualitätsmanagement am BSZ unter der Leitung des Fachlehrers Uwe Güther der Wettbewerb um das beste Schülerprojekt der Schule ins Leben gerufen. Dabei waren alle Schüler aufgefordert, Schülerprojekte des 2. und 3. Lehrjahres aus den Bereichen Kraftfahrzeugtechnik, Landmaschinentechnik, Industriemechanik, Zerspanungstechnik und Mechatronik zu bewerten, die bereits durch eine Vorauswahl fachkundiger Lehrer des Schulzentrums aus der Vielzahl der Projekte bestimmt wurden. In einer eigens für dieses Projekt eingerichteten Ausstellung an der Schule konnten sich ca. 700 Schülerinnen und Schüler vom Einfallsreichtum, der Geschicklichkeit und dem handwerklichen Können ihrer Mitschüler überzeugen lassen und ihre Wahl treffen. Ausgestellt waren unter anderem ein Funktionsmodell einer Gelenkwelle, der Nachbau eines Düngerstreuers im Kleinformat, eine selbst gefertigte Dampfmaschine, die Nachbildung einer Lackierstraße als Simulation oder das Anschauungsmodell einer modernen ABS-Bremsanlage. Zum besten Schülerprojekt des Schuljahres 2013/2014 wurde das Modell einer bis in Detail funktionstüchtigen Lackierstraße im Autobau, SPS – S7 programmiert, gewählt.

Als Belohnung erhielten die Schüler der Mechatronikerklasse des 4. Lehrjahres - Florian Banz, Steven Dabergotz, Denny Harder und Joshua Bachmann – in dieser Auszeichnungsveranstaltung den begehrten und im Hause selbst gefertigten Wanderpokal überreicht. Nach dem offiziellen Teil der Veranstaltung hatten alle Anwesenden die Gelegenheit für individuelle Gespräche und Fragen, z. B. bezüglich des ausgezeichneten Projektmodells.

Am Beruflichen Schulzentrum für Technik „August Horch“ lernen derzeit 1 456 Schülerinnen und Schüler in den Klassen der Berufsschule (technische Berufe), der Fachoberschule (ein- und zweijährige Ausbildung zur Fachhochschulreife) und der Fachschule für Fahrzeugtechnik. Damit ist das Schulzentrum ausgelastet und kann so seine Arbeit erfolgreich in altbewährter und zuverlässiger Weise leisten. Besteht Interesse an einer Ausbildung an der Fachoberschule oder an der Fachschule, steht das Personal gern für eine Beratung zur Verfügung.

Kontakt:
Berufliches Schulzentrum für Technik „August Horch“
Dieselstraße 17
08058 Zwickau
Telefon: 0375 21183140
Fax: 0375 21183141
E-Mail: bsztechnikzwickau@t-online.de
Homepage: www.bsz.technik.de

Kreismusikschule des Landkreises Zwickau „Clara Wieck“

19. Sächsischer Akkordeonwettbewerb

Musikschüler erzielten vordere Plätze

Am 4. Oktober 2014 fand zum 19. Mal der Sächsische Akkordeonwettbewerb in Dresden statt.

Unter den 100 Teilnehmern aus Sachsen, die in Solo-, Duo-, Ensemble- und Kammermusik-Kategorien wetteiferten, stellten sich auch sechs Akkordeonschüler der Kreismusikschule des Landkreises Zwickau „Clara Wieck“ ihrer Konkurrenz.

Aylin Karatas aus Lichtenstein und Vivien Leichsnering aus Wüstenbrand waren in der Kategorie II a (Kinder neun bis elf Jahre) äußerst erfolgreich. Sie erhielten beide das Prädikat „ausgezeichnet“. Aylin belegte den ersten und Vivien den zweiten Platz unter den 19 Teilnehmern dieser Solo-Ka-

tegorie. Dies ist besonders erfreulich, da beide als Neunjährige zu den jüngsten Teilnehmern in der Altersgruppe II a zählen.

In der Solo-Kategorie II b (12 bis 14 Jahre) starteten vier Schüler der Kreismusikschule unter den 17 Teilnehmern. Sonja Przyborowski aus Limbach-Oberfrohna, Richard Beier aus Fraureuth und Dennis Karatas aus Lichtenstein erlangten das Prädikat „sehr gut“, Jasmin Bachmann aus Werdau erhielt das Prädikat „gut“. Jasmin Bachmann wird von Gitta Schneider, Richard Beier von Eileen Weigel und die Schüler Aylin und Dennis Karatas, Vivien Leichsnering und Sonja Przyborowski von Ute Sander unterrichtet.



Bestattungsinstitut Kästner

08056 Zwickau · Lutherstraße 18
Tel.: 0375/29 19 29
Tel.: 0800/1 77 11 04 (kostenfrei)

Auf Wunsch sind auch Hausbesuche möglich.

Durchführung von Bestattungen aller Art.
Erledigung sämtlicher Formalitäten und Dienstleistungen.

E-Mail:
presse@landkreis-zwickau.de

Freiberufliche Familienhebammen gesucht

Zusätzliche Hilfe vor und nach der Geburt

Seit März 2013 arbeiten im Landkreis Zwickau sieben ausgebildete Familienhebammen. Ihre Arbeit ist erfolgreich und die Nachfrage übersteigt oftmals das Angebot.

Aus diesem Grund sucht das Jugendamt im Rahmen der Bundesinitiative „Frühe Hilfen“ weitere freiberufliche Familienhebammen bzw. Familien-, Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern und -pfleger, vorerst bis Ende 2015 befristet.

Familienhebammen unterstützen Familien mit besonderem Hilfebedarf während der Schwangerschaft und dem ersten Lebensjahr des Kindes. Überlastung im Alltag, so-

ziale Isolation, psychische Belastungen, Suchtprobleme, Erkrankungen, junges Alter oder materielle Armut können zur Überforderung führen. In diesen Fällen können Familienhebammen unterstützend tätig werden. Zu den Leistungen der Familienhebammen gehören aufsuchende und begleitende Arbeit sowie Sprechstunden. Sie suchen die Familien direkt auf, begleiten sie bei Bedarf zum Kinderarzt oder bei Behördengängen, ermöglichen gezielte Hilfen für Familien und helfen den Eltern bei gesundheitlichen Fragen. Sie arbeiten mit Sozialpädagogen und anderen Hilfseinrichtungen eng zusammen und ergänzen damit das bestehende Hilfesystem.

Die Arbeit der Familienhebammen stellt ein zeitlich und fachlich erweitertes Angebot der Hebammen-tätigkeit dar und erfordert eine zusätzliche Ausbildung. Auch Kinderkrankenschwestern und -pfleger haben Zugang zu dieser Zusatzqualifizierung und kommen danach als Familien-, Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern und -pfleger zum Einsatz.

Weitere Informationen:

Landratsamt Zwickau
Jugendamt/
Sachgebiet Prävention
Sachgebietsleiterin
Frau Fritzsche
Telefon: 0375 4402-23110

Berufliches Schulzentrum (BSZ) für Bau- und Oberflächentechnik des Landkreises Zwickau

Tag der offenen Tür am BSZ für Bau- und Oberflächentechnik

Neue Lehrlinge wurden aufgenommen

Am 27. September 2014 fand nach abgeschlossener Sanierung am BSZ für Bau- und Oberflächentechnik des Landkreises Zwickau der „Tag der offenen Tür“ statt. Dabei wurden gleichzeitig die Lehrlinge des 1. Lehrjahres aufgenommen.

Die Besucher und die Auszubildenden konnten sich einen umfassenden Überblick über die Ausbildungsmöglichkeiten und die technisch-materiellen Voraussetzungen verschaffen.



Herr Keller demonstriert ein Stativ des Nivelliergerätes.

Foto: BSZ für Bau- und Oberflächentechnik

Viele Amtsblätter online!

<http://www.amtsblaetter.info>

Teppichbodenreinigung Polstermöbelreinigung Matratzentiefenreinigung

- Ohne Wasser
- Keine Trocknungszeiten!
- Fasertiefe Sauberkeit!

Reinigungsservice Mathias Weigelt
Kärnerweg 27, 09350 Lichtenstein, Tel. 037204 / 8 76 20, Fax 8 39 70



Glauchauer Kunststoff-Fensterbau GmbH

Geschäftsführer: Rolf Malecha,
Klaus Saßmannshausen

Dieselstraße 6 · 08371 Glauchau
Tel. 03763 / 40860 · Fax 03763 / 40868
info@glauchauer-fensterbau.de



Mit neuen Fenstern Energiekosten senken.

Sparen Sie bis zu 80 % Energie durch effiziente Dämmung. Fenster von Schüco lassen die Kälte draußen und bieten drinnen ein angenehmes Wohlfühlklima. Ob Neubau oder Modernisierung, rüsten Sie mit uns Ihr Haus für die Zukunft.



SCHÜCO



Machen Sie Ihren Pool Wintersicher!

Große Herbstaktion für Pooldächer, auf
jedes Pooldach gibt es bis Jahresende

10% RABATT

Bogmann Schwimmbadbau – das sind 20 Jahre Erfahrung in der Montage von Polyesterschwimmbädern. Wir garantieren Ihnen Qualität! Wir sind Ihr Partner für Planung, Transport und Montage. Unsere Mitarbeiter erleichtern Ihnen die Planung und Gestaltung Ihres Schwimmbadbereiches durch Tipps aus der Praxis langjähriger Erfahrung und entsprechenden Unterlagen. Ständige Fortbildung, Kenntnisse über Baustoffe und Strömungstechnik sollen helfen, Ihren Wunschtraum Wirklichkeit werden zu lassen.



Bogmann GmbH

Gewerbering 5, 08122 Wilkau-Haßlau

Tel.: 0375 60 69 40 · E-Mail: info@bogmann.com

Büro Landrat

Strom Constant. Mehr Gründe für den Wechsel?

Haben wir! Unser neues Stromprodukt ZEV Constant Privat bietet Ihnen Sicherheit, Preisgarantie und die Nähe eines regionalen Unternehmens. Starke Gründe für den Wechsel zur Zwickauer Energieversorgung!



Wechsel leicht gemacht:
Mit unserem Preisrechner
zum passenden Produkt.

www.zev-energie.de/strom

Oder über

0375 3541-200

Kundenzentrum Zwickau



Kunst verbindet Partnerlandkreise

Ausstellung in Ludwigsburg

Am 18. September 2014 wurde im Kreishaus des Landratsamtes Ludwigsburg eine Ausstellung mit 75 zeitgenössischen Werken von 28 Künstlerinnen und Künstlern aus dem Landkreis Zwickau eröffnet. Gezeigt wurden Werke aus den Bereichen Malerei und Grafik, die die große Vielfalt der künstlerischen Handschriften repräsentierten.

Der Ludwigsburger Landrat Dr. Rainer Haas eröffnete die Ausstellung, die sich über mehrere Ebenen erstreckte, im Beisein vieler Kunstinteressierter. Landrat Dr. Christoph Scheurer konnte aufgrund von Koalitionsverhandlungen in Dresden an der Vernissage leider nicht wie geplant teilnehmen. Er ließ es sich aber nicht nehmen, am folgenden Tag bei der konstituierenden Sitzung des neuen Ludwigsburger Kreistages seine Grüße zu übermitteln.

In seiner Vertretung dankte Angelika Hölzel, Erste Beigeordnete des Landkreises Zwickau, in ihrem Grußwort für die Möglichkeit, in Ludwigsburg ausstellen zu können und wies darauf hin, dass einige beteiligte Künstler hohe Auszeichnungen bei Kunstwettbewerben erzielt haben. Sie betonte,



v. l. n. r.: Landrat Dr. Rainer Haas, Kunsthistorikerin Petra Mostbacher-Dix, Erste Beigeordnete des Landkreises Zwickau, Angelika Hölzel, und Vorsitzender des Kunstvereins Pleissenland e.V., Jürgen Szajny, zur Ausstellungsöffnung
Foto: Pressestelle Landratsamt Darmstadt-Dieburg

dass sie sich ebenfalls sehr über eine Ausstellung mit Arbeiten von Künstlern aus der Ludwigsburger Region im Landkreis Zwickau freuen würde.

Die Laudatio hielt der Vorsitzende des Kunstvereins Pleissenland e.V., Jürgen Szajny, welcher maßgeblich an den Vorbereitungen dieser Ausstellung beteiligt war. Als Sprecher für die fünf teilnehmenden Kunstvereine unterstrich er, dass man bei der Auswahl der Werke auf die Do-

kumentation der großen Bandbreite des Kunstschaffens geachtet habe.

Musikalisch umrahmt wurde die Vernissage durch die Bigband des Goethe-Gymnasiums Ludwigsburg. Die Stuttgarter Kunsthistorikerin Petra Mostbacher-Dix führte in die Ausstellung ein und griff einzelne Werke exemplarisch heraus.

Bis zum 20. Oktober 2014 konnte die Ausstellung im Kreishaus des Landratsamtes Ludwigsburg besichtigt werden.

SILVESTER 2015

EINLASS

Zur Begrüßung reichen wir Ihnen ein Glas Sekt
Pro Paar erhalten Sie ein Wernesgrüner Pils 0,33 l
und ein Mineralwasser 0,25 l

KULINARISCHE ERLEBNISSE AM BÜFFET

mit einer Auswahl an Salaten, verschiedene
Hauptgerichte und kalten Variationen
19.00 bis 21.30 Uhr

GROSSES DESSERT- UND EISBÜFFET

mit einer Vielfalt an verschiedenen
Desserts in Gläsern angerichtet
22.30 Uhr

KINDERBETREUUNG

über den Silvesterabend

Tourismus und Sport GmbH
Sachsenlandhalle Glauchau
An der Sachsenlandhalle 3
08371 Glauchau

SUPERIOR

Straße des Friedens 72
TELEFON:
03723 - 43 565
09337 Callenberg
buero@beierleins.de
www.beierleins.de

Viel Spaß,
einen guten Rutsch
und ein gesundes
neues Jahr
wünschen Ihnen
Familie Beierleins und
das Team.

KARTENVORVERKAUF IN DER SACHSENLANDHALLE UND IN BEIERLEINS LANDGASTHAUS

TSG Glauchau

29. Glauchauer Herbstlauf am 26. Oktober 2014

Magnet für Sportler aus nah und fern

Am Sonntag, dem 26. Oktober 2014, lädt die TSG Glauchau zur 29. Auflage des Glauchauer Herbstlaufes ein. Die Sachsenlandhalle wird dann wieder zum Magnet für 2 000 Sportler aus nah und fern. Während es für die Großen ab 10:00 Uhr auf die Hauptstrecken über 21,1 Kilometer und 10 Kilometer geht, starten die Kinder und Jugendlichen ab 09:20 Uhr auf den Strecken von einem Kilometer und 3,2 Kilometer.

Es werden erneut die schnelle, flache Zehn-Kilometer-Strecke durch den Gründelpark in der Stadt und um den Stausee sowie die 21,1-Kilometer-Runde in einer Schleife im Umland von Glauchau gelaufen. Auf den Strecken in wunderschöner Landschaft gibt es stimmungsvolle akustische Einlagen.

Im Rahmen des 29. Glauchauer Herbstlaufes wird über 3,2 Kilometer der Firmenlauf als Spendenlauf ausgetragen. Die Startgebühren der teilnehmenden Firmen werden für einen guten Zweck gespendet. In diesem Jahr unterstützt die TSG Glauchau damit die Kinderweihnachtsfeier der Glauchauer Tafel.

Ebenfalls über 3,2 Kilometer, aber auch über 10 und 21,1 Kilometer starten Läufer von Special Olympics Sachsen. Die Handicap-Sportler werden wieder gemeinsam mit allen Läufern am Start sein und ihr Bestes geben.

Wie gewohnt wird ein vielfältiges Rahmenprogramm den Glauchauer Herbstlauf abrunden. Für alle Teilnehmer wird auch in diesem Jahr der Service in einer gewohnt familiären Atmosphäre an der Sachsenlandhalle großgeschrieben.

Mittels Tombola werden unter allen Teilnehmern erneut zahlreiche wertvolle Sachpreise verlost werden. Auf den Hauptgewinner wartet dieses Jahr eine Flugreise zum 25. Lissabon-Halbmarathon 2015.

Anmelden kann man sich über das Internet unter www.glauchauer-herbstlauf.de als Einzel- oder Gruppenanmeldung.

Die Abholung der Startunterlagen kann stressfrei am Samstag, dem 25. Oktober 2014 von 16:00 bis 19:30 Uhr in der Sachsenlandhalle erfolgen und mit dem Besuch der Vorabend-Veranstaltung verbunden

werden. In einem spannenden Vortrag (Beginn: 19:30 Uhr) wird Martl Jung in der Sachsenlandhalle über seinen „Barfußlauf über die Alpen“ berichten.

Ausgegeben werden die Startunterlagen aber auch am Lauf-Sonntag von 07:30 bis 09:00 Uhr. Nachmeldungen werden sowohl am Samstag als auch am Sonntag entgegengenommen.

Für Teilnehmer am Herbstlauf gibt es die Karten für den Vortrag von Martl Jung zum Sonderpreis, die gleich mit der Anmeldung gekauft werden können. Am Sonntag wird Martl Jung am Herbstlauf als Barfuß-Läufer teilnehmen, wobei der Verein weitere Sportler sucht, die den Herbstlauf ebenfalls barfuß absolvieren wollen.

Die Organisatoren bitten darum, rechtzeitig zu den Läufen anzureisen und möglichst gleich die ausgewiesenen Parkplätze am Kaufland zu nutzen. Vom Kaufland wird zur Sachsenlandhalle ein Bus-Shuttle eingerichtet. Aufgrund der erwarteten Teilnehmerzahlen kann an der Sachsenlandhalle nur früh und begrenzt geparkt werden.

JETZT HOCH SCHALTEN!
AUF A WIE ALTERNATIV!



Besuchen Sie unser
Kompetenzzentrum
für innovative Heiztechnik

Maßalsky GmbH
Güterbahnhofstr. 30
08371 Glauchau
Tel. 03763-77840
info@massalsky.de

Maßalsky plant und realisiert für Ihr Haus die neueste Generation intelligenter, alternativer Heizsysteme. Hoch effiziente, günstige und umweltgerechte Lösungen aus einer Hand.

maßalsky

HEIZTECHNIK

WWW.MASSALSKY.DE

IHR FACHBETRIEB FÜR
SCHWIMMBAD SAUNA WELLNESS



WärmeBau GmbH
Meeraner Str. 102
08371 Glauchau

Tel. (03763) 40 04 46
www.waermebau.de

sonntag



Herbst-Farbrausch!

Jahreszeitenwechsel, heißt Schuhwechsel und natürlich Farbwechsel! Lassen Sie sich von den neuen Farben inspirieren - wir sind bereits im Farbrausch!

SCHUH-WINKLER

Zwickau • Hauptmarkt
Hohenstein-Ernstthal • Weinkellerstraße
Chemnitz • Neefepark

**Modulare Ausbildung beginnt am 03.11.2014
in Zwickau, Herschelstraße 13**

**Suchen qualifiziertes Bewachungspersonal
auch Quereinsteiger**

die durch unser Bildungszentrum ausgebildet werden.

Bieten dazu eine:

Modulare Ausbildung mit Jobgarantie
Förderung durch das Arbeitsamt möglich.

Weitere Infos auf unserer Internetseite/Ausbildung
oder Herr Gerth, Tel. 037209 69 92 66

ARGUS-Sicherheitservice GmbH
Gerth & Siegert

Einsiedler Hauptstraße 66
09123 Chemnitz OT Einsiedel

Tel. 03 72 09 - 69 92 60



Management Service

www.argussecurity.de • info@argussecurity.de



Frisch gekocht, gesund und lecker!

Ihr Mittagessen für Jung und Alt

Fleischlose Menü's
Frische Salate
Deftige Eintöpfe
Regionale Gerichte
Pastavariationen



Gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz
(0800) 20 20 555
über Mobilfunk: (03723) 40 74 63

www.elli-spirelli.de

Bei uns dreht sich alles ums Auto!



Team Daniel Schmidt / Andy Luther – VW Scirocco TDI



Unsere Serviceleistungen umfassen z. B.

- Fahrzeugtransporte
- Fahrzeuglackierung
- Fahrzeugservice (AU und HU)
- Karosseriestyling
- Unfallinstandsetzung
- Gebrauchtwagenaufbereitung



SAT Sächsische Autotransport und Service GmbH
ATC Autotechnik-Center GmbH

Am Schafteich 1 · 08371 Glauchau
Tel. 03763 60870 · Fax 03763 608727

www.sat-atc.de

Stellenausschreibung

Die Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal bietet zur Ausbildung eine Ausbildungsstelle

zur/ zum Verwaltungsfachangestellten
ab 01.09.2015 an.

Ihre Bewerbungsunterlagen
(Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf,
Schulzeugnis, bereits absolvierte Praktika)
senden Sie bitte bis zum **12.12.2014** an die

Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal, Personalabteilung
Altmarkt 41, 09337 Hohenstein-Ernstthal.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bei beigefügtem, ausreichend frankiertem Rückumschlag werden die Unterlagen von nicht berücksichtigten Bewerbern zurückgeschickt bzw. können nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens zu den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung in der Personalabteilung abgeholt werden, anderenfalls werden die Unterlagen vernichtet.

Kluge
Oberbürgermeister

Ihr Amtsblatt Landkreis Zwickau

Monat für Monat, immer auf dem neuesten Stand

BLICK
AMTSBLATT



Jörg Maschek
Werbeberater für Printmedien (zertifiziert)
Büro: Dr.-Wilhelm-Külz-Platz 7
09337 Hohenstein-Ernstthal
Tel. 03723 6515-26416
Fax 0371 656-27640
Mobil 0170 1660992
E-Mail: joerg.maschek@blick.de

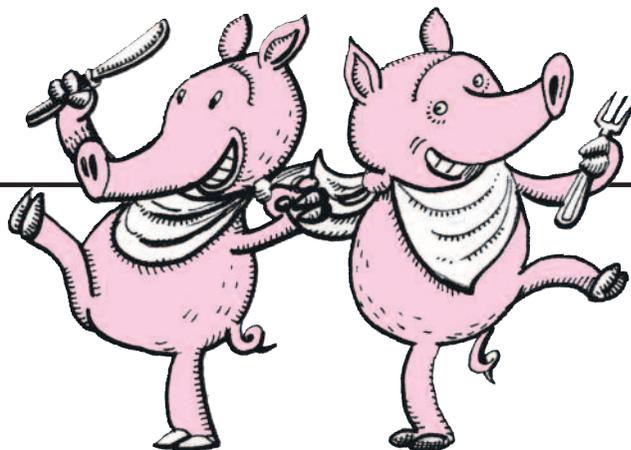
BLICK
AMTSBLATT

Marko Möbius
Werbeberater für Printmedien
(zertifiziert)

Büro: Dr.-Wilhelm-Külz-Platz 7
09337 Hohenstein-Ernstthal
Tel. 03723 6515-26414
Fax 0371 656-27640
Mobil 0176 72360337

E-Mail: Marko.Moebius@blick.de

Bei Vorlage
dieser Anzeige
5% Rabatt



Es ist wieder Hausschlachtezeit!

Besuchen Sie unser Geschäft in Zwickau, Schlachthofstraße 11.

Wir führen alles, was Sie zum Schlachten/Räuchern benötigen:

- * Gewürze * Kunst- und Naturdarm * Messer * Wurstgarn * Räucheröfen *
- * Räucherspäne * Kochkessel * Thermometer * Räucherhaken * S-Haken *
- * Dosen * Gläser * Beutel * Schussapparate und Kartuschen * Fachbücher *
- * Dosenverschlussmaschinen zum Verleihen *

Wir nehmen Ihre Bestellungen für:

Blut * Leber * Frischfleisch * Eis * etc. gern entgegen.

Wir bedienen Sie: Montag bis Freitag 7.00 - 18.00 Uhr, Samstag 9.00 - 11.00 Uhr und nach Vereinbarung

FLEITEC Fleischereibedarf (jetzt POWER TOOLS und FOOD GmbH Zwickau)

08058 Zwickau · Schlachthofstraße 11 · Tel.: 0375/30 34 60 · Fax 30 34 619

www.fleitec-zwickau.de · info@ptfoodgmbh.com

Ausgewählte Veranstaltungen im Monat November 2014

Angaben ohne Gewähr

| Datum | Zeit | Veranstaltung | Ort |
|---------------------------------|-------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|
| 01.11.2014 | 17:00 Uhr | Orgelkonzert | St. Laurentiuskirche Crimmitschau |
| 01.11.2014 | 19:30 Uhr | Duo Stiehler & Lucaci - Konzert | Gewandhaus Zwickau |
| 01./02./08./09./15./16.11.2014/ | | Modellbahnausstellung | Crimmitschau, Badergasse 9 |
| 02.11.2014 | 14:00 Uhr | „Kreuz und Kanzel“ – Sonderführung zur Kirchengeschichte | Deutsches Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain |
| 02.11.2014 | 16:00 Uhr | „Nach uns die Sintflut“ – Kinderoper über die Arche Noah von J. M. Michel | Pauluskirche Zwickau |
| 02.11.2014 | 17:00 Uhr | Konzert mit Klarinette, Violoncello und Klavier mit Ib Hausmann | Schloss Wolkenburg |
| 02.11.2014 | 17:00 Uhr | Konzert Irish Folk mit Tim O'Shea & Friends | Veranstaltungszentrum Kirche Franken |
| 04.11.2014 | 20:00 Uhr | Kabarett Sachsenmeyer „Engel sind männlich“ | Tanzbar Foxx Meerane |
| 5./12./19./26.11.2014 | 11:00 – 15:00 Uhr | Orgelvorspiel und Führungen | Schloss Waldenburg |
| 05.11.2014 | 12:00 Uhr | SilbermannorgelPunktZwölf – 30 Minuten Orgelmusik und Lesung mit KMD Guido Schmiedel | St. Georgenkirche Glauchau |
| 05.11.2014 | 19:00 Uhr | Rathausplauderei zum Thema „Der 30jährige Krieg“ | Trausaal des Rathauses Oberlungwitz |
| 05.11.2014 | 19:00 Uhr | Buchlesung mit Elisabeth Herrmann „Versunkene Gräber“ | Stadtbibliothek Meerane |
| 05.11.2014 | 19:00 Uhr | Tucholsky-Abend mit Wolf Butter | Schloss Wildenfels |
| 06.11.2014 | 11:45 Uhr | Ars Popularis & Mondstaubtheater „Hamlet“ | Stadttheater Glauchau |
| 06.11.2014 | 19:30 Uhr | Peru – Faszination und Mythos – Multimedia-Show | Theater Crimmitschau |
| 07.11.2014 | 17:30 Uhr | Zwickauer „Stammtisch Geschichte(n)“ – Stadtführung der etwas anderen Art | Treffpunkt: Tourist Information Zwickau |
| 07.11.2014 | 18:00 Uhr | SanVentura mit Clemens Maria Haas | Klubhaus Sachsenring Zwickau |
| 07.11.2014 | 20:00 Uhr | Blickwinkelreihe Zwickau – Die Welt im Fokus – Peru – Unterwegs in den Anden mit Wigbert Röth | Westfälische Hochschule Zwickau, Scheffelberg |
| 08.11.2014 | 08:40 Uhr | Wanderung zur Lochmühle von Irfersgrün bis Vogtsgrün (ca. 10 Kilometer) | Treffpunkt: Bahnhof Zwickau |
| 08.11.2014 | 13:00 Uhr | Messe Feste & Feiern | Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ Zwickau |
| 09.11.2014 | 11:00 Uhr | „Der Traumzauberbaum“ | Theater Crimmitschau |
| 08.11.2014 | 15:00 Uhr | Nachtflohmarkt | Stadthalle Zwickau |
| 08.11.2014 | 16:00 Uhr | Johannes Brahms: Deutsches Requiem | St. Georgenkirche Glauchau |
| 08.11.2014 | 17:00 Uhr | Wildenfelder Kriminacht | Schloss Wildenfels |
| 08.11.2014 | 18:00 Uhr | Zauber der Travestie | Sachsenlandhalle Glauchau |
| 08.11.2014 | 20:00 Uhr | 5. Country-Night | Gasthof „Zum Löwen“ Lichtentanne, Ortsteil Ebersbrunn |
| 09.11.2014 | 10:00 – 18:00 Uhr | Bauernmuseum geöffnet und Scheunenflohmarkt | Bauernmuseum Limbach-Oberfrohna, Ortsteil Dürrengerbisdorf |
| 09.11.2014 | 14:00 – 16:00 Uhr | „Rohrstock, Griffelstift und Dorfschulmeister“ – Sonderführung mit Schulstunden in der Alten Dorfschule | Deutsches Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain |
| 09.11.2014 | 16:00 Uhr | Akkordeonorchester Tacart und Gäste | Stadttheater Glauchau |
| 09.11.2014 | 17:00 Uhr | Klavier-Konzertabend mit Alexandra Weigel (Klavier) und dem Ensemble Amadeus | Kirchgemeindehaus Meerane, Kantstraße |
| 09./30.11.2014 | 15:00 Uhr | Öffentliche Führung | Daetz-Centrum Lichtenstein |
| 11.11.2014 | 19:30 Uhr | Max Moor (früher Dieter) mit neuem Liveprogramm | Haus der Sparkasse Zwickau |
| 12.11.2014 | 20:00 Uhr | Kabarett Stefan Bauer „Warum heiraten – Leasing tut's auch“ | Tanzbar Foxx Meerane |
| 12.11.2014 | 20:00 Uhr | Christ Barber – Swingin' Zwickau | Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ Zwickau |
| 13.11.2014 | 18:30 Uhr | Konzert mit Wade Fernandez | Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal, Ratssaal |
| 13.11.2014 | 20:00 Uhr | European Outdoor Film Tour | Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ Zwickau |
| 14.11.2014 | 19:30 Uhr | Leipziger Central Kabarett „Ziegen, die auf Männer starren – kein Sex vor Sieben“ | Stadttheater Glauchau |
| 14.11.2014 | 20:00 Uhr | Chor- und Orchesterkonzert | St. Laurentiuskirche Crimmitschau |
| 14./23.11.2014 | 17:00 Uhr | Requiem von W. A. Mozart | Pauluskirche Zwickau |
| 15.11.2014 | 17:00 Uhr | Klavierabend mit Mikhail Mordvinov | „Alte Turnhalle“ Fraureuth |
| 15.11.2014 | 19:00 Uhr | Öffentliches Preisträgerkonzert zum Meeraner Kinder- und Jugendmusikpreis 2014 | Kirchgemeindehaus Meerane |
| 15.11.2014 | 19:30 Uhr | Tom Astor „Unplugged – die 50 Jahre Jubiläumstour“ | Stadttheater Glauchau |
| 15.11.2014 | 19:30 Uhr | Das Kabarett „Die Herkuleskeule“ präsentiert „Opa twittert“ | Theater Crimmitschau |
| 15.11.2014 | 21:00 Uhr | 1. Honky Tonk – Musik- und Kneipenfestival | Innenstadt Werdau |
| 16.11.2014 | 13:00 Uhr | Grafikmarkt | Hessenmühle Gersdorf, Vereinshaus |
| 18.11.2014 | 19:30 Uhr | Don Kosaken Chor – das Original | Klubhaus Sachsenring Zwickau |

Fortsetzung auf Seite 29

**PERFEKTE ELEGANZ:
IHR NEUES BAD**



Maßalsky ist Ihr Experte für innovative Bäderplanung mit Sinn für Design, Schönheit und Details, die Sie begeistern werden.

maßalsky

BÄDERDESIGN

Besuchen Sie unsere inspirierende Ausstellung mit aufregenden Komplettbädern!

Maßalsky GmbH
Güterbahnhofstr. 30
08371 Glauchau
Tel. 03763-77840
info@massalsky.de

WWW.MASSALSKY.DE

KOHLEPREISE

Alle Preise beinhalten MwSt., Energiesteuer und Anlieferung.

| | |
|-----------------------------------------------|----------------------|
| ab 2,00 t €/50 kg | ab 5,00 t €/50 kg |
| Deutsche Brikett (1. Qualität) ▶ 10,90 | ▶ 9,90 |
| Deutsche Brikett (2. Qualität) ▶ 9,90 | ▶ 8,90 |

Wir liefern Ihnen jede gewünschte Menge!
Auch Koks, Steinkohle, Bündelbrikett, Holzbrikett

KOHLEHANDEL SCHÖNFELS

FBS GmbH
Tel. 037607/17828

Brennstoffhandel

RATZER 

und Sohn GmbH

... Ihr Händler vor Ort

- kundennah • flexibel • zuverlässig

Holz-Pellets EN 14 961-2A1

- in Säcken oder lose eingeblasen
- auch mit kleinerem Silofahrzeug lieferbar

- Heizöl • Feste Brennstoffe • Holz-Pellets
- Diesel-Tankreinigung • Hartholz-Briketts

Dorfstraße 14 Niederalbertsdorf • 08428 Langenbernsdorf
Telefon 03 66 08 / 902 50 • www.ratzer-sohn.de

Beratung, Anmeldung und Ummeldung von TV, Internet und Telefon!

... in Falkenstein, Klingenthal, Elfeld, Oelsnitz, Gersdorf, Oberlungwitz, Reichenbach, Hohenstein-Ernstthal, Chemnitz und Umgebung

Autorisierter Kabel Deutschland PartnerShop

Hardy Elger

NEU

Tel.: 03723 - 73 90 24
Mobil: 0163 - 630 10 36 ... einfach mal anrufen!
WhatsApp: 0163 - 630 10 36

Mein Kabelanschluss für Fernsehen, Internet und Telefon.



attraktiv und sicher WOHNEN



Unsere aktuellen Angebote

TOP - 3 RWG mit **Balkon**, Pestalozzistr. 86, 3. OG
NEU mit 59,8 m² - für **301 € Grundmiete**
Energie-Verbrauchsausweis, 75 kWh/(m²a), Fernwärme, Bj. 1961

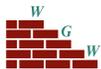
3 RWG, mit **Balkon**, J.-G.-Herder-Weg 55, 4. OG
mit 65,7 m² - für **nur 254 € Grundmiete**
Energie-Verbrauchsausweis, 63 kWh/(m²a), Fernwärme, Bj. 1973

2 RWG mit **Balkon**, J.-G.-Herder-Weg 45, 3. OG
mit 46,5 m² - für **nur 204 € Grundmiete**
Energie-Verbrauchsausweis, 101 kWh/(m²a), Fernwärme, Bj. 1973

Ihr PLUS:

- + bis **300 € Bonus** für „Wunsch“-Ausstattung
- + **günstigste Mieten** im Wohnungsvergleich
- + **keine Kaution, keine Provision**
- + gestaffelte Genossenschaftsanteile
- + Zusatzangebote der WG

günstige Preise



Gemeinnützige

Wohnungsbaugenossenschaft Werdau eG

Pestalozzistraße 79 · 08412 Werdau · Tel. 03761 3368 · Fax 03761 5476
info@wohnungsbaugenossenschaft-werdau.de

Wir sind für Sie da:

Mo, Mi, Do 7-15 Uhr
Di 7-17 Uhr Fr 7-12 Uhr

WEITERE ANGEBOTE & INFOS: www.wohnungsbaugenossenschaft-werdau.de

TAG DER OFFENEN TÜR

der Kreismusikschule des Landkreises Zwickau
Clara Wieck



Programm

10:00 Uhr

- Musikalische Eröffnung mit Instrumentenvorstellung

ab 10:45 Uhr

- Angebote in allen Räumen
- Ausprobieren verschiedener Instrumente
- individuelle Beratung und Gespräche mit den Fachlehrern

Samstag
8. November 2014
10:00 bis 13:00 Uhr

Kreismusikschule des
Landkreises Zwickau
"Clara Wieck"
Hauptstandort Werdau
Am Stadtpark 22
Werdau

Die Kreismusikschule des Landkreises Zwickau "Clara Wieck" wird durch den Kulturraum Vogtland-Zwickau gefördert.

Bis zu 4.900 Euro Förderung auf Solarstromspeicher durch die SAB, limitiert auf 1 Mio. Euro

Die Investition in ein Smart Home System von enerix lohnt sich mehr denn je

Insbesondere dann, wenn durch einen Solarstromspeicher 70-80 % des produzierten Stromes selbst genutzt werden kann und wie in Sachsen, derzeit je Solarstromspeicher eine Förderung von bis zu 4.900 Euro netto an Sie ausbezahlt werden. Diese Förderung ist jedoch auf insgesamt 1 Mio. Euro

limitiert und trat mit Wirkung zum 01.09.2014 in Kraft. Voraussetzung für die Förderungsbewilligung ist eine positive Bewertung der eingereichten Förderunterlagen durch die SAB.

Die Firma enerix berät Sie umfassend und ermittelt, anhand Ihrer Stromverbräuche, die optimale

Anlagen- und Speichergröße für Sie. Bei uns erhalten Sie ein Rundumpaket von der Beratung, über Planung, Fördermittelbeantragung, Genehmigungen, Installation und Inbetriebnahme Ihrer Komplettanlage. Dabei legen wir allerhöchsten Wert auf Qualität und höchste Kundenzufriedenheit.

Was haben Sie davon?

- » Sie verringern den Ausstoß an CO₂ und tragen somit zu einer sauberen Umwelt bei.
- » Ihre Anlage ist eine gutverzinsten Investitionsanlage, da Sie erheblich weniger teuren Strom zukaufen müssen und Ihre Überschüsse an Stromproduktion zu einem festgesetzten Tarif, über 20 Jahre garantiert, verkaufen.
- » Vereinbaren Sie einen kostenfreien Beratungstermin. Das Team der enerix alternative Energietechnik Frank Fischer freut sich auf Ihren Anruf.

Umweltfreundlichen Strom aus der Sonne selbst erzeugen, nutzen und speichern.

Jetzt
Beratertermine
kostenfrei
anfordern!



Enerix Alternative Energietechnik
Am Steinbruch 22a, 08064 Zwickau
Tel. 0375 2866055, www.enerix.de

Machen Sie sich unabhängig von steigenden Strompreisen!

Mit einem SmartEnergyHome-System von Enerix können Sie Strom aus der Sonne ganz einfach auf Ihrem Dach erzeugen, speichern und 24 Stunden nutzen. Es lohnt sich für Sie und unsere Umwelt!

enerix
Alternative Energietechnik

Wir kümmern uns auch um jede Kleinigkeit!

- Hecken schneiden
- Pflanzen- und Obstbaumschnitt
- Garten- und Rasenpflege



037608 - 22943

www.galabau-petrik.de



Viele
Amtsblätter
online!

<http://www.amtsblaetter.info>

Fensterbau D. Schulze-Gräfe



in Holz, Kunststoff & Holz-Aluminium

- Fenster, Haustüren · Verglasungen
- Rolläden und Wintergärten
- eigene Herstellung –

Hauptstraße 16 • 08393 Schönberg
Tel. (03764) 31 16 • Telefax (03764) 36 72
www.schulze-graefe.de

ZERTIFIZIERUNG
BAU
DIN EN ISO 9001
4.05.0320



Winterschulungen 2015

- Geprüfter Polier Hochbau/Tiefbau ab 12.01.2015
- Werkpolier Hochbau/ Tiefbau/Straßenbau ab 26.01.2015
- Vorarbeiter Hochbau/ Tiefbau/Straßenbau ab 15.01.2015
- Geprüfter Baumaschinenmeister Teil 1/3 ab 12.01.2015
- Vorbereitung auf die Ausbildereignung ab 12.01.2015

Beachten Sie die Bearbeitungsfristen der verschiedenen Fördermöglichkeiten!

Baumaschinenlehrgänge und Weiterbildungskurse 2014/2015

- Geprüfter Bagger- / Laderfahrer ab 03.11.14; ab 24.11.14; ab 05.01.15; ab 02.02.15
- Geprüfter Turmdrehkranführer ab 12.01.15; ab 02.02.15
- Geprüfter Teleskopfahrer (Termine auf Anfrage) ab Oktober 14
- Jährliche Pflichtunterweisung (Termine auf Anfrage) ab Januar 15
- Gabelstaplerfahrer ab 16.03.15; ab 18.05.15
- Modulare Weiterbildung und Nachqualifizierung im Hochbau / Tiefbau (Termine auf Anfrage) ab Oktober 14

Weitere Informationen und Anmeldung unter:

BFW Bau Sachsen e. V.
Überbetriebliches Ausbildungszentrum Glauchau
Lungwitzer Straße 52, 08371 Glauchau
Telefon: 03763 5005-12; Fax: 03763 5005-21
E-Mail: aweber@bau-bildung.de · www.bau-bildung.de
Ansprechpartner: Frau Weber

INJOY Rücken- und Abnehmzentrum

„Mit unserem neuen INJOY Betreuungsprogramm erreichen Sie bestmöglich Ihr Ziel. Wir machen Ihren Einstieg leicht, begleiten Sie beim Training, helfen Ihnen die notwendigen Veränderungen einzuleiten und durchzuhalten.“

Ihr Jörg Esche

Mein ganz persönlicher Erfolgstipp:



VORHER



NACHHER

In einem Zeitraum von 29 Tagen habe ich 7 kg mit der Stoffwechselkur abgenommen und dabei 7 cm an Bauchumfang verloren.

Jörg E., 44 Jahre 176 cm groß

| | Start | Ende |
|-------------|---------|---------|
| Gewicht | 80,9 kg | 73,8 kg |
| Bauchumfang | 93 cm | 86 cm |

www.stoffwechszentrum-hot.de

21 Tage, die Ihr Leben verändern können!

www.injoy-hot.de

Schubertstraße 1 · 09337 Hohenstein-Ernstthal
Telefon 03723 47852

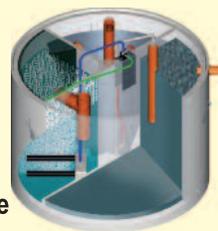
Unsere Öffnungszeiten: Montag 7.00 – 22.00 Uhr
Dienstag – Freitag 8.00 – 22.00 Uhr
Samstag 9.00 – 16.00 Uhr · Sonntag 15.00 – 20.00 Uhr



| Datum | Zeit | Veranstaltung | Ort |
|---------------------|-------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|
| 19.11.2014 | 16:00 Uhr | Konzert mit Orgelsax – Jens Goldhardt und Ralf Benschu | Pauluskirche Zwickau |
| 19.11.2014 | 17:00 Uhr | Klezmermusik mit der Gruppe „Aufwind“ | Klosterkirche Frankenhausen |
| 20.11.2014 | 19:30 Uhr | Stunde der Musik mit dem Trio Divertimento „Trio Musici“ | Stadttheater Glauchau |
| 20. u. 21.11.2014 | 20:00 Uhr | „Sexuelle Evolution“ – Die neue Comedy-Show“ mit Tatjana Meissner | Tanzbar Foxx Meerane |
| 21.11.2014 | 19:30 Uhr | The Original Cuban Circus | Stadttheater Glauchau |
| 21.11.2014 | 20:00 Uhr | Blickwinkelreihe Zwickau – Die Welt im Fokus – Kanada – Leben in der Wildnis mit Markus Blum | Westfälische Hochschule Zwickau, Scheffelberg |
| 21. – 23.11.2014 | | 45. Niedererzgebirgsschau Rassegeflügel | Mehrzweckhalle Wildenfels |
| 22.11.2014 | 19:30 Uhr | Ute Freudenberg „Meine Lieder“ | Theater Crimmitschau |
| 23.11.2014 | 10:00 – 18:00 Uhr | Bauernmuseum geöffnet und Scheunenflohmkt | Bauernmuseum Limbach-Oberfrohna, Ortsteil Dürrengerbisdorf |
| 23.11.2014 | 15:00 Uhr | Vortrag von Alexandra Thümmler über Albert Christian Ernst Graf von Schönburg | Museum Glauchau (Kaminzimmer) |
| 25.11.2014 | 16:15 Uhr | Zeichenkurs mit Antje Meischner | Daetz-Centrum Lichtenstein |
| 25.11. – 23.12.2014 | | Zwickauer Weihnachtsmarkt | Innenstadt Zwickau |
| 26./30.11.2014 | 17:00 Uhr | Weihnachtsmärchen „Das Wasser des Lebens“ | Theater Crimmitschau |
| 27.11. – 30.11.2014 | | 7. Meeraner Märchenweihnachtsmarkt | Teichplatz Meerane |
| 28.11.2014 | 19:30 Uhr | Zärtlichkeiten mit Freunden „Mitten ins Herts“ | Stadttheater Glauchau |
| 29.11.2014 | ab ca. 16:00 Uhr | Teilnehmer des Crimmitschauer Nachtwächter-Treffens präsentieren sich | Marktplatz Crimmitschau |
| 29.11.2014 | 16:00 Uhr | Adventskonzert der Kreismusikschule Zwickau „Clara Wieck“ | Galerie ART IN Meerane |
| 29.11.2014 | 16:00 Uhr | Weihnachtskonzert der Kreismusikschule Zwickau „Clara Wieck“ | Stadthalle Werdau |
| 29.11.2014 | 16:00 Uhr | Weihnachtschauprogramm | Reiterhof Weber Reinsdorf |
| 29.11.2014 | 17:00 Uhr | Weihnachtskonzert | Gasthof „Dörfels Neue Welt“ Crinitzberg, Ortsteil Obercrinitz |
| 29.11.2014 | 20:00 Uhr | Weihnachtskonzert mit dem Bräschdleng-Männerchor aus Warthausen | Schloss Waldenburg |
| 29.11.2014 | 20:00 Uhr | Uwe Steimle „Heimatstunde“ | Sachsenlandhalle Glauchau |
| 29./30.11.2014 | | 7. Schlossweihnacht | Schloss Waldenburg |
| 29./30.11.2014 | | Handwerkermarkt | Domhof Zwickau |
| 29./30.11.2014 | 14:00 – 18:00 Uhr | Wildenfeler Weihnachtsmarkt | Schloss Wildenfels |
| 30.11.2014 | | 15. Pyramidenfest | Rathausplatz Mülsen, Ortsteil St. Niclas |
| 30.11.2014 | | Adventskonzert der Kreismusikschule Zwickau „Clara Wieck“ | Stadthalle Limbach-Oberfrohna |
| 30.11.2014 | 10:00 – 18:00 Uhr | Weihnachtsmarkt der Wohltätigkeit | Tuchfabrik Gebr. Pfau Crimmitschau |
| 30.11.2014 | 15:00 Uhr | „Weihnachten in dr Hutzenstub“ | Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ Zwickau |
| 30.11.2014 | 16:00 Uhr | Moviehits for Kids | Stadthalle Zwickau |
| 30.11.2014 | 17:00 Uhr | Deborah Sasson „Das große Weihnachtskonzert zum 1. Advent“ | Stadttheater Glauchau |
| 30.11.2014 | 17:00 – 18:00 Uhr | Adventsmusik der Meeraner Posauenchöre | Katholische Kirche St. Marien Meerane, Am Rotenberg 81 |
| 30.11.2014 | 17:00 Uhr | Big Band goes Church – Konzert mit der Young People Big Band Crimmitschau und Kirchenchor | St. Laurentiuskirche Crimmitschau |
| 30.11.2014 | 17:00 Uhr | Weihnachtskonzert | Veranstaltungszentrum Kirche Franke |
| 30.11.2014 | 20:00 Uhr | Weihnachtskonzert der Sächsischen Orgelakademie Lichtenstein e. V. | Schloss Waldenburg, Schlosskapelle |
| 30.11.2014 | | Weihnachtssingen | Burg Schönfels |

Kleinkläranlagen

Andreas Wunderlich
Dorfstr. 16a OT Franken
08396 Waldenburg
Tel.: 037608 / 15 468
Mobil: 0152/24664354
andreas_wunderlich@t-online.de



saxoklar
Kleinkläranlagen und Service

FRANKE FLIESEN-PROJEKT

FRANKE



Meisterfachbetrieb & Projektierung

Am Oberen Hang 12 • 08371 Glauchau (Nlz.)

Tel/Fax (03763) 71 07 00 / 71 06 99 • www.fliesenprojekt.de

Nutzen Sie die Möglichkeit der persönlichen Beratung in unserer Ausstellung!

Di 10–14 Uhr • Mi 15–18 Uhr • Do 13–18 Uhr • oder nach Vereinbarung

FLIESEN UND NATURSTEIN

INDIVIDUELL UND EXCLUSIV

Ausführung aller Lackierarbeiten

- Scheibenreparaturen
- Industrielackierungen
- Unfallinstandsetzung
- Alufelgen-Aufbereitung
- Scheinwerfer-Aufbereitung „Clear up“



Autolackiererei Lohs • Inh. M. Luther e.K.
Talstraße 4 • 09212 Limbach-Oberfrohna • Telefon: 03722 / 9 28 31
info@autolackiererei-lohs.de • www.autolackiererei-lohs.de



NATÜRLICHKEIT & VITALITÄT

FACHPRAXIS FÜR
NATURHEILKUNDE

- AKUPUNKTUR
- EIGENBLUTTHERAPIE
- V-SONIC VITALWELLENTHERAPIE
- DORN-BREUSS-WIRBELSÄULENTHERAPIE
- BEMER®-GEFÄßTHERAPIE
- DUNKELFELDMIKROSKOPIE

Rauchfrei durch Akupunktur: So geht's

Wer mit dem Rauchen aufhören will, hat vor allem in den ersten Tagen starke Entzugserscheinungen wie Nervosität, Reizbarkeit oder Aggressionen. Dann ist der Griff zur Zigarette schnell wieder getan und das Vorhaben, Nichtraucher zu werden, rasch beendet. In diesen Fällen verspricht die Heilpraktikerin Kerstin König Abhilfe. Sie ermöglicht es, rauchfrei durch Akupunktur zu werden. Bei der einwöchigen Behandlung werden Akupunkturpunkte am Ohr gestochen. Außerdem trinken die Patienten zu Hause einen Tee, der die Entgiftung des Körpers unterstützt und somit die Entzugserscheinungen deutlich gemildert werden.

GUTSCHEIN

Raucherentwöhnung

Für eine Raucherentwöhnung zum Preis

von 150 Euro statt 195 Euro
Gültigkeit bis 31.12.2014

NA-VITA Fachpraxis für Naturheilkunde
Äußere Crimmitschauer Str. 64
08393 Meerane

Termine unter Tel. 03764 – 539 7373



Heilpraktikerin Kerstin König
Äußere Crimmitschauer Str. 64
08393 Meerane

☎ 03764 5397373
www.na-vita.de



| Datum | Zeit | Veranstaltung | Ort |
|---------------------|-------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|
| 19.11.2014 | 16:00 Uhr | Konzert mit Orgelsax – Jens Goldhardt und Ralf Benschu | Pauluskirche Zwickau |
| 19.11.2014 | 17:00 Uhr | Klezmermusik mit der Gruppe „Aufwind“ | Klosterkirche Frankenhausen |
| 20.11.2014 | 19:30 Uhr | Stunde der Musik mit dem Trio Divertimento „Trio Musici“ | Stadttheater Glauchau |
| 20. u. 21.11.2014 | 20:00 Uhr | „Sexuelle Evolution“ – Die neue Comedy-Show“ mit Tatjana Meissner | Tanzbar Foxx Meerane |
| 21.11.2014 | 19:30 Uhr | The Original Cuban Circus | Stadttheater Glauchau |
| 21.11.2014 | 20:00 Uhr | Blickwinkelreihe Zwickau – Die Welt im Fokus – Kanada – Leben in der Wildnis mit Markus Blum | Westfälische Hochschule Zwickau, Scheffelberg |
| 21. – 23.11.2014 | | 45. Niedererzgebirgsschau Rassegeflügel | Mehrzweckhalle Wildenfels |
| 22.11.2014 | 19:30 Uhr | Ute Freudenberg „Meine Lieder“ | Theater Crimmitschau |
| 23.11.2014 | 10:00 – 18:00 Uhr | Bauernmuseum geöffnet und Scheunenflohmärkte | Bauernmuseum Limbach-Oberfrohna, Ortsteil Dürrengerbisdorf |
| 23.11.2014 | 15:00 Uhr | Vortrag von Alexandra Thümmel über Albert Christian Ernst Graf von Schönburg | Museum Glauchau (Kaminzimmer) |
| 25.11.2014 | 16:15 Uhr | Zeichnkurs mit Antje Meischner | Daetz-Centrum Lichtenstein |
| 25.11. – 23.12.2014 | | Zwickauer Weihnachtsmarkt | Innenstadt Zwickau |
| 26./30.11.2014 | 17:00 Uhr | Weihnachtsmärchen „Das Wasser des Lebens“ | Theater Crimmitschau |
| 27.11. – 30.11.2014 | | 7. Meeraner Märchenweihnachtsmarkt | Teichplatz Meerane |
| 28.11.2014 | 19:30 Uhr | Zärtlichkeiten mit Freunden „Mitten ins Herts“ | Stadttheater Glauchau |
| 29.11.2014 | ab ca. 16:00 Uhr | Teilnehmer des Crimmitschauer Nachtwächter-Treffens präsentieren sich | Marktplatz Crimmitschau |
| 29.11.2014 | 16:00 Uhr | Adventskonzert der Kreismusikschule Zwickau „Clara Wieck“ | Galerie ART IN Meerane |
| 29.11.2014 | 16:00 Uhr | Weihnachtskonzert der Kreismusikschule Zwickau „Clara Wieck“ | Stadthalle Werdau |
| 29.11.2014 | 16:00 Uhr | Weihnachtsschauprogramm | Reiterhof Weber Reinsdorf |
| 29.11.2014 | 17:00 Uhr | Weihnachtskonzert | Gasthof „Dörfels Neue Welt“ Crinitzberg, Ortsteil Obercrinitz |
| 29.11.2014 | 20:00 Uhr | Weihnachtskonzert mit dem Bräschdler-Männerchor aus Warthausen | Schloss Waldenburg |
| 29.11.2014 | 20:00 Uhr | Uwe Steimle „Heimatstunde“ | Sachsenlandhalle Glauchau |
| 29./30.11.2014 | | 7. Schlossweihnacht | Schloss Waldenburg |
| 29./30.11.2014 | | Handwerkermarkt | Domhof Zwickau |
| 29./30.11.2014 | 14:00 – 18:00 Uhr | Wildenfeler Weihnachtsmarkt | Schloss Wildenfels |
| 30.11.2014 | | 15. Pyramidenfest | Rathausplatz Mülsen, Ortsteil St. Niclas |
| 30.11.2014 | | Adventskonzert der Kreismusikschule Zwickau „Clara Wieck“ | Stadthalle Limbach-Oberfrohna |
| 30.11.2014 | 10:00 – 18:00 Uhr | Weihnachtsmarkt der Wohltätigkeit | Tuchfabrik Gebr. Pfau Crimmitschau |
| 30.11.2014 | 15:00 Uhr | „Weihnachten in dr Hutzenstüb“ | Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ Zwickau |
| 30.11.2014 | 16:00 Uhr | Moviehits for Kids | Stadthalle Zwickau |
| 30.11.2014 | 17:00 Uhr | Deborah Sasson „Das große Weihnachtskonzert zum 1. Advent“ | Stadttheater Glauchau |
| 30.11.2014 | 17:00 – 18:00 Uhr | Adventsmusik der Meeraner Posauenchöre | Katholische Kirche St. Marien Meerane, Am Rotenberg 81 |
| 30.11.2014 | 17:00 Uhr | Big Band goes Church – Konzert mit der Young People Big Band Crimmitschau und Kirchenchor | St. Laurentiuskirche Crimmitschau |
| 30.11.2014 | 17:00 Uhr | Weihnachtskonzert | Veranstaltungszentrum Kirche Franke |
| 30.11.2014 | 20:00 Uhr | Weihnachtskonzert der Sächsischen Orgelakademie Lichtenstein e. V. | Schloss Waldenburg, Schlosskapelle |
| 30.11.2014 | | Weihnachtssingen | Burg Schönfels |

Bestattungsdienste Zwickau

Werdauer Straße 62 · 08056 Zwickau
Verwaltungszentrum, Haus 4, Zugang über Außentreppe

Geschäftszeit: Mo bis Do 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr,
Fr 9 bis 14 Uhr sowie nach Vereinbarung

Erledigung aller Formalitäten

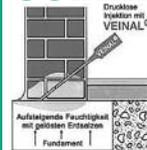
Hausbesuche, Blumen- und Kranzbestellungen, Traueranzeigen, Trauerkartendruck, Bestattungsvorsorge



Tag und Nacht erreichbar: Telefon: 0375 212632
Funk: 0172 3718303 · www.zwickau.de/bdz

Schimmel

Feuchte Keller Modergeruch Nasse Wände? beseitigt VEINAL®



VEINAL® Bautenschutz
Egbert Dietl
Tel. 03762/46693
o. 0172/7899689
www.mauerfrockenlegung-dietl.de

- wasserfreie Silikonharzlösung / einfacher Selbststeinbau möglich
- Kellerabdichtung
- Sperr- und Sanierputze
- Wohnklimaplatten gegen Schimmel und Kondensfeuchte
- Ausführung durch Fachfirma
- geprüftes Produkt
- 20 Jahre Herstellergarantie

BLICK

AMTSBLATT
LANDKREIS ZWICKAU · AMTBLICKE MITTELMITTEL UND LANDKREISNACHRICHTEN

Alexander Leis

Freier Medienberater für
Printmedien im Auftrag des BLICK
(zertifiziert)

Büro: Alte Straße 7
08112 Wilkau-Haßlau
Mobil 0151 56071749

E-Mail:
alexander.leis@t-online.de
Alexander.Leis@werbe-print.de

BLICK

AMTSBLATT
LANDKREIS ZWICKAU · AMTBLICKE MITTELMITTEL UND LANDKREISNACHRICHTEN

Jens Göpfert

Werberberater für Printmedien
(zertifiziert)

Büro: Hauptstraße 13
08056 Zwickau
Telefon 0375 549-26113
Fax 0371 656-27610

E-Mail: Jens.Goepfert@blick.de

KRANKENPFLEGE UND SENIORENSERVICE



- ♥ Professionelle Pflege + Betreuung in ihrer vertrauten Umgebung
- ♥ Qualitativ hochwertige medizinische Versorgung
- ♥ 24 Stunden Rufbereitschaft
- ♥ Unterstützung pflegender Angehöriger
- ♥ Beschaffung von Medikamenten und Pflegehilfsmitteln
- ♥ Organisation von anderen Diensten (z.B. Mahlzeitendienst, Fußpflege)
- ♥ Hilfe bei der Bürokratie (Beratung und Unterstützung beim Ausfüllen von Anträgen u. Formularen, bei Widersprüchen etc.)

TELEFON
24 Stunden
03 76 04 - 70 64 69



FÜR MENSCHEN, DIE DER PFLEGE UND HILFE BEDÜRFTEN, HABEN WIR EIN HERZ UND REICHEN IHNEN HELFEND UNSERE HAND.

Herz & Hand
Bergring 10 | 08058 Zwickau
OT Oberrothenbach

HOFMANN METALL GmbH
 Aufbereitung Demontage Rohstoffe

Komplettsorgung von Schrott und Buntmetall
 Ankauf von Buntmetall, Edelstahl, Kabelabfällen und Schrott bei sofortiger Barauszahlung

Demontage und Beräumungsarbeiten
 Containerdienst 6 - 36 m²



Äußere Dresdner Str. 80
08066 Zwickau
Tel.: 0375 - 27 13 46-0
Fax: 0375 - 27 13 46-12



E-Mail: info@hofmann-metall.de
Internet: www.hofmann-metall.de

Ausstellungen

Angaben ohne Gewähr

| Datum | Ausstellung | Ort |
|---------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------|
| 09.02. – 15.11.2014 | Sonderausstellung „Fremdes Land – Neubauernfamilien in Sachsen“ | Deutsches Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain |
| 05.04.2014 – 09.11.2014 | Sonderausstellung „Von Stein bis Wolkenburg – Malerische Reisen durchs Zwickauer Muldenland“ | Schloss Wolkenburg |
| 21.04. – 15.11.2014 | Sonderausstellung „Crimmitschau, die Landwirtschaft und seine Dörfer“, Exposition anlässlich 600 Jahre Stadtrecht Crimmitschau | Deutsches Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain |
| 04.05. – 15.11.2014 | Sonderausstellung „Adel in Schlesien“ – Ausstellung des Oberschlesischen Museums Ratingen | Deutsches Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain |
| 11.05. – 15.11.2014 | Sonderausstellung Malereien von Ulrich Partzsch (Zwickau) | Deutsches Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain |
| 18.05. – 02.11.2014 | Sonderausstellung zur Geschichte des Würfelspiels – „Gott würfelt nicht, der Rest der Menschheit schon“ (Albert Einstein) | Naturalienkabinett Waldenburg |
| 08.09. – 30.10.2014 | Ausstellung „DaSein – Ein persönlicher Blick auf die Pflege“ – Pflege- und Demenzberatung der Diakonie Stadtmission Zwickau | Sozialdiakonisches Zentrum/Ärztchhaus, Zwickau, Lothar-Streit-Straße 22 |
| 08.08. – 16.11.2014 | Ausstellung „Katzen“ – Heinz Tetzner | Vereinshaus „Hessenmühle“ Gersdorf |
| 04.09. – 09.11.2014 | Ausstellung „Bildgewebe – Webgebilde“ – Ingeborg Mende | Kleine Galerie Hohenstein-Ernstthal |
| 04.09. – 28.11.2014 | Ausstellung „Die bunte Welt der Gabi Weber“ | Verwaltungszentrum des Landkreises Zwickau in Werdau, Königswalder Straße 18 |
| 06.09. – 08.11.2014 | Ausstellung „Zeichen der Zeit – Engagement und Kunst in Textil“ | Textil- und Rennsportmuseum Hohenstein-Ernstthal |
| 07.09. – 09.11.2014 | Ausstellung Gegenwartskunst „Andere Sichten“ von Anita und Günter Lichtenstein | Schloss Waldenburg |
| 13.09. – 09.11.2014 | Ausstellung „150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Limbach“ | Esche-Museum Limbach-Oberfrohna |
| 14.09. – 16.11.2014 | Ausstellung „Die Geschichte der Feuerwehrverbände in Tschechien und Sachsen | Burg Schönlfels |
| 14.09. – 15.11.2014 | Sonderausstellung „Sachsen – Land der Schlösser“ – Aquarelle von Schlössern zwischen Elbe und Mulde von Johannes Günther (Glauchau) | Deutsches Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain |
| 17.09. – 09.11.2014 | Ausstellung „Stationen“ – Roland Dressel | Galerie ART IN Meerane |
| 30.09. – 29.11.2014 | Ausstellung „MALEREI – GRAFIK – POSTGRAFIK des Malers und Grafikers Joachim Rieß (Chemnitz) | Galerie im wohnmeisterhaus Limbach-Oberfrohna, Hainstraße 11 |
| 01.10.2015 – Februar 2015 | Ausstellung „20 Jahre Große Kreisstadt“ | Rathaus Limbach-Oberfrohna |
| ab 01.10.2014 | Ausstellung der BStU Chemnitz: „Überwachen. Verängstigen. Verfolgen – Stasi. Die Geheimpolizei der DDR“ | Stadtbibliothek Meerane |
| ab 03.10.2014 | Ausstellung Malerei von Teresa Heimpold | Theater Crimmitschau |
| ab 08.10.2014 | Ausstellung in der Galerie im Treppenhaus – gestaltet von der Grundschule Friedrich-Engels-Schule | Galerie im Treppenhaus im Kunstverein Meerane |
| 11.10. – 23.11.2014 | Ausstellung Hoffnung, Liebe, Glaube – Katharina Kretschmer (Dresden) | Galerie art gluchowe Schloss Forderglauchau |
| 13.10. – 15.11.2014 | Briefmarkenausstellung – „Der Landkreis Zwickau im Kleinformat“ | Deutsches Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain |
| 16.10.2014 – 10.01.2015 | Ausstellung „Inspirationen – Variationen – Emotionen“ – Zeichnungen/ Malereien/ Grafiken des Lessing Gymnasiums Hohenstein-Ernstthal | Rathaus Hohenstein-Ernstthal |
| 18.10.2014 – 22.02.2015 | Sonderausstellung „Lebensraum Stadt – Lichtenstein in historischen Ansichten“ | Stadtmuseum Lichtenstein |
| bis 09.11.2014 | Ausstellung: „Von Stein bis Wolkenburg. Mahlerische Reisen durchs Zwickauer Muldenland.“ | Schloss Wolkenburg |
| bis 09.11.2014 | Ausstellung „150 Jahre FFW Limbach“ | Esche-Museum Limbach-Oberfrohna |
| bis 09.11.2014 | Ausstellung „Es muss demokratisch aussehen, aber wir müssen alles in der Hand haben“ – DDR-Geschichte Meerane, Einblicke in die Jahre 1968 bis 1976, Verfolgen – Stasi. Die Geheimpolizei der DDR“ | Heimatmuseum Meerane |
| 12.11.2014 – 04.01.2015 | Ausstellung Michael Möbius | Galerie ART IN Meerane |
| 12.11.2014, 19:30 Uhr | Vernissage | |
| ab 12.11.2014 | Ausstellung „Rückblicke – Crimmitschau 600-Jahr-Feier“ | Theater Crimmitschau, Unteres Foyer |
| 12.11.2014, 19:30 Uhr | Vernissage | |
| 13.11.2014 – 01.02.2015 | Ausstellung „Farb-Töne“ – Keramiken/Malereien von Gudrun Thriemer | Kleine Galerie Hohenstein-Ernstthal |
| 15.11.2014 – 22.02.2015 | Sonderausstellung „Der Häuselmacher aus dem Erzgebirge“ – Holzkunst von Roman Naumann | Naturalienkabinett Waldenburg |

Feuchtigkeitsschäden an Gebäuden – ein Fall für Profis

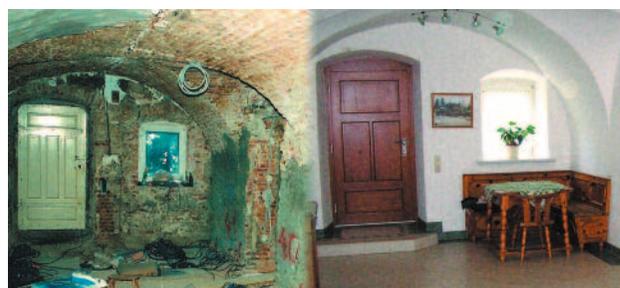
Das Frühjahr steht vor der Tür, und viele Eigenheimbesitzer planen die eine oder andere Baumaßnahme am Haus. Oftmals heißt es dann „do it yourself“.

Einige Arbeiten sollte man bei aller Handwerklichkeit jedoch unbedingt dem Fachmann überlassen. Denn nicht nur Elektro-, oder Klempnerarbeiten, auch Abdichtungsarbeiten gegen Feuchtigkeit in den Keller- bzw. Hauswänden gehören in die Hände von Profis. Anders als bei der allgemeinen Instandhaltung muss vor Abdichtungsarbeiten unbedingt die Ursache der Feuchteschäden ermittelt werden, was von Laien ohne die erforderlichen Messgeräte und Analysemethoden nicht machbar ist.

Jede dieser Ursachen erfordert eine spezifische Abdichtungsmethode. Auf Grund der Vielfalt der angebotenen Verfahren und Anbieter sollte man sich gut informieren.

Falsche Sparsamkeit kann an dieser Stelle später sehr teuer werden. Das billigste Angebot muss deshalb nicht das Beste sein. Auch Garantieverprechen von 10 oder 20 Jahren sollten mit Vorsicht betrachtet werden. Oft sind solche Anbieter bereits nach 1 - 2 Jahren von der Bildfläche „verschwunden“.

Wenn Sie mehr zum Thema Systemlösungen gegen Feuchtigkeit wissen wollen, rufen Sie bitte an unter der Nummer 0375 – 4 60 03 55. Für umfassende Beratungen bzw. Schadensanalysen vor Ort steht Ihnen Ihr Fachbetrieb für Bauwerkstrockenlegung Peter Luthe gern zur Verfügung.



NOTEC Peter Luthe
 Fachbetrieb für Bauwerkstrockenlegung

Postweg 4b • 09127 Chemnitz
 www.peterluthe-bauwerkstrockenlegung.de

Telefon 0375 – 4 60 03 55

- Systemlösungen gegen Feuchtigkeit dank moderner Analysetechnik
- Trockenlegung mit umweltschonendem Paraffinverfahren




Sächsische Orgelakademie e. V.

„Zwiegespräche – Klanggeschichten“

Schönburger Meisterkonzert im Schloss Waldenburg

Unter dem Titel „Zwiegespräche – Klanggeschichten“ veranstaltet die Sächsische Orgelakademie e. V. ihr nächstes Schönburger Meisterkonzert am **Sonntag, dem 26. Oktober 2014 um 17:00 Uhr** im Residenzschloss Waldenburg.

Auf dem Programm stehen zwei außergewöhnliche und selten zu hörende Werke, die vom Organisten und Pianisten Georg Wendt (Neudorf/Erzgebirge) und den Sprechern Undine Roßner und Erik Wiesbaum (Chemnitz) interpretiert werden und die Besucher sicherlich herbstlich-mystisch einstimmen.

Das Konzert ist als Wandelkonzert angelegt. Im ersten Teil, der im Blauen Saal stattfindet, erklingt zunächst „Das Hexenlied“, ein sehr

ergreifendes Melodram des Komponisten Max von Schillings (1868 bis 1933) nach der gleichnamigen Ballade von Ernst von Wildenbruch (1845 bis 1909) in einer Darbietung für Klavier und Sprecher, das die Zuhörer in die mittelalterliche Zeit der Hexenverfolgung entführt.

Nach der Pause, in der wie immer kleine Snacks und Getränke gereicht werden, erleben die Konzertbesucher die „Biblischen Geschichten“ für Orgel und Erzähler des besonders für seine Filmmusiken bekannten Komponisten und Musikwissenschaftlers Enjott Schneider (* 1950), der bereits mehrfach für seine Vertonungen bedeutende Filmpreise erhielt. Für dieses Werk hat Schneider die Texte selbst zusammengestellt.

Erzählt und mit Musik wirkungsvoll zum Ausdruck gebracht werden „Die Arche Noah“, „Auferweckung des Lazarus“ und „David und Goliath“.

Ab 15:30 Uhr haben die Besucher wieder die Gelegenheit, kostenlos an einer Führung durch die Ausstellung „Credo musicale – zum Bau und Wesen der Orgel“ teilzunehmen.

Eintrittskarten zu 10 EUR und 8 EUR (ermäßigt) gibt es in der Buchhandlung Grigo, im Tourismusamt Waldenburg und an der Abendkasse.

Das Konzert wird gefördert von der Sparkasse Chemnitz und dem Landkreis Zwickau.

SIMPLY CLEVER 

Wir wechseln die Fahrzeuge unserer Flotte aus!



Abbildung zeigt Sonderausstattung

Probieren Sie unser Erfolgsrezept. Die bunte ŠKODA Vielfalt bietet für jeden Geschmack das passende Modell. Unsere **Vorführwagenaktion bis Dezember!** Entdecken Sie unsere **Top-Angebote** für Vorführwagen.

0,99 % Sonderzins für Neu- und Vorführwagen!
Ein Angebot d. Autohaus ZEIDLER GmbH u. d. Škoda-Bank.

Autohaus ZEIDLER GmbH

Mylau, Reichenbacher Str. 39 u. Service Lichtentanne direkt a. d. B 173
Mylau: 03765-3930-0 Fax: -30 Lichtentanne: 0375-560899-0 Fax: -30

www.skoda-zeidler.de

Willkommen in **SACHSEN**

Das Magazinportal der Region



www.willkommen-in-sachsen.de

SIMPLY CLEVER 

LAGER-RÄUMUNG!!!



Aktion gültig bis 31.10.2014

BIS ZU 6.300€ PREIS-VORTEIL*

SALE

AUF ŠKODA TAGESZULASSUNGEN UND DIENSTWAGEN!

*gegenüber UVP des Herstellers. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Nur solange der Vorrat reicht. Kraftstoffverbrauch für alle verfügbaren Motoren in l/100 km, innerorts: 7,1-4,6, außerorts: 4,8-3,3, kombiniert: 5,7-3,8. CO2-Emission, kombiniert: 132-99 g/km (gemäß VO (EG) Nr.715/2007).

ŠKODA Autohaus Bert Müller GmbH
Glauchau, Tel. 03763.797040
Meerane, Tel. 03764.50060
www.skodanews.de

müller
GLAUCHAU - MEERANE

 **Betten-Gattermann**

Das Beste für Ihren gesunden Schlaf seit 1885.

- Ganzkörpervermessung
- Matratzen
- Lattenroste
- Bettensysteme
- Nachtwäsche
- Bettfedernreinigung
- Bettwaren
- Schlafzimmermöbel
- Frottierwaren

orthopädisch richtige Liegeberatung durch zertifizierten Schlafberater

Meerane
Johannisstr. 2 • Tel.: 03764/2089 • Fax: 03764/2191

Glauchau
Markt 20 • Tel.: 03763/14619

www.betten-gattermann.de • info@betten-gattermann.de



seit 1990 in Ihrer Region

- ▲ Einbauküchen
- ▲ Küchenergänzungen
- ▲ Küchenumzüge

JELU KÜCHEN

08056 Zwickau
Reichenbacher Straße 150
Tel.: 03 75/3 03 16 22
www.jelu-kuechenmarkt.de

Küchen ganz persönlich..

musterhaus küchen

FACHGESCHÄFT

Infoveranstaltung am 26. November



„Schöne Zähne bedeuten mehr Lebensqualität“



Dr. Dr. Pohl

Family Dental, Jahnndorf: „Zahnimplantate bieten festen Biss und sicheren Halt!“

„Schöne und feste Zähne sind heute durch Zahnimplantate für jeden Menschen möglich“, sagt einer, der sich bestens auskennt: Dr. Dr. Andreas Pohl, Zahnarzt und Facharzt für Mund-, Kiefer und Gesichtschirurgie, führt zusammen mit seiner Frau, Dr. Carmen Pohl, eine überörtliche Berufsausübungsgemeinschaft mit Standorten in Jahnndorf und Zwönitz. Das Angebot umfasst die gesamte Bandbreite an hochwertigen zahnmedizinischen und implantologischen Leistungen – darunter auch anspruchsvolle Versorgung für den zahnlosen Kiefer und Knochenaufbaumaßnahmen. Die anschließende prothetische Versorgung wird im zahntechnischen Meisterlabor gefertigt, welches sich über der Praxis befindet.

Kleine Stifte mit großer Wirkung

Zahnimplantate sind künstliche Zahnwurzeln aus Titan, die fest mit dem Kieferknochen verwachsen. Solche Konstruktionen sind heute imstande, Kronen und auch große Brücken zu tragen. Eine Prothese abends ins Glas legen zu müssen, ist eine Situation, die heutzutage kaum noch jemandem widerfahren muss. „Das Prinzip beim Implantat ist dasselbe wie bei einem Dübel, im Grunde sogar noch besser, denn ein Dübel wächst schließlich nicht mit der Wand“, erklärt Herr Dr. Pohl.

Zahnersatz aus dem Meisterlabor

Auch der Zahnersatz, mit dem die Implantate versorgt werden, wird im Meisterlabor direkt über der Praxis in Jahnndorf hergestellt. So sorgen kurze Kommunikations- und Arbeitswege dafür, dass der Patient schnellstmöglich seinen fertigen Zahner-

satz erhält. Insbesondere bei Implantatversorgungen ist dies von großem Vorteil. Bei der Fertigung sind höchste Qualitätsstandards ebenso maßgebend wie die individuellen Wünsche des Patienten: „Der Patient erhält von uns nur solche Zähne, die ihm auch gefallen“, so Herr Dr. Pohl.

Voraussetzungen für Implantate

Eine Implantation ist in vielen Fällen möglich. Allerdings sollte man bei starken Rauchern oder Parodontitis-Patienten aufgrund der Einheilchancen im Einzelfall abwägen, ob eine andere Versorgung sinnvoller ist. Ansonsten können Patienten jeden Alters all die Vorteile von Implantaten nutzen. Selbst, wenn zu wenig Kieferknochen vorhanden ist, ist nach einem Knochenaufbau auch in diesem Falle eine Implantation möglich.

Patientenversorgung ist Teamleistung

Dr. Dr. Pohl und Prof. Dr. Dr. Zenk der seit September 2009 in der Gemeinschaftspraxis angestellt ist, sind für die Implantation und Chirurgie zuständig. Dr. Carmen Pohl und Dr. Anne-Kathrin Klotz sind für die Prothetik und Zahnerhaltung zuständig. Um Prophylaxe und Zahnreinigung kümmert sich die Dentalhygienikerin Katrin Meischner mit ihrem Team.

Wenn Sie mehr über Implantate wissen möchten, informieren Sie sich kostenfrei auf der kommenden Patienten-Infoveranstaltung von Family Dental. Diese findet am **26. November 2014** in den Räumen der Family Dental Zahntechnik, Chemnitz Straße 61a, 09387 Jahnndorf statt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte melden Sie sich telefonisch an unter **03721-36005**.

Vier Fragen an Herrn Dr. Dr. Andreas Pohl, zertifizierter Implantologe und Geschäftsführer der Family Dental Zahntechnik GmbH in Jahnndorf.

Herr Dr. Pohl, das Implantat ist heute immer stärker gefragt. Wie erklären sie sich das?

Implantate können heute das leisten, was sich die meisten Patienten unter modernem Zahnersatz vorstellen: sichere Funktion, natürliche Ästhetik und höchster Tragekomfort. Dies und die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten – vom Einzelzahnersatz über die Ver-

ankerung von Brücken und Prothesen – sprechen für das Implantat.

Seit wann implantieren Sie?

Vor 21 Jahren habe ich bei Implantationen an der Universität bereits mitoperiert, vor 19 Jahren habe ich meine ersten Implantate selbst gesetzt, und bis jetzt sind es mehrere Tausend geworden.

Wo sehen Sie die Vorteile gegenüber herkömmlichem Zahnersatz?

Im Gegensatz zu herkömmlichen Brücken müssen bei Implantatversorgungen Zähne nicht mehr

beschaffen werden. Der Patient kann mit implantatgetragenen Zahnersatz lachen, sprechen und kauen wie mit natürlichen Zähnen, was einen deutlichen Gewinn an Lebensqualität darstellt.

Welche Neuigkeiten gibt es bei Ihnen?

Bei einer computergestützten Planung der Implantationen können wir neuerdings die Brücken schon vor der Implantation herstellen und in vielen Fällen gleich während der Operation einsetzen. Dies erhöht erheblich den Patientenkomfort.

Vielen Dank für das Gespräch.



Begrenzte Plätze!
Sofort anmelden bis 24.11.
unter Tel. 03721 36005.
EINTRITT FREI!

Zahnimplantate

Infoveranstaltung: 26. November 2014, 19:00 Uhr

Fest zubeißen und strahlend lächeln können!

Erfahren Sie alles aus zahnmedizinischer Sicht über die Möglichkeiten der modernen Implantologie!



Family Dental Zahntechnik GmbH
Chemnitz Str. 61a | 09387 Jahnndorf (neben Heyde-Keramik)
Telefon: 03721 36005

Referent: Dr. Dr. Andreas Pohl

FA für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie
19 Jahre implantologische Erfahrung



Family Dental
Jahnndorf

www.family-dental.de